



Gemeindeversammlung

Dienstag, 12. März 2002, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen



INHALTSVERZEICHNIS

Einladung	1
Vorbemerkungen des Gemeindeammanns	2
Protokoll	3
Einbürgerungen	9
Statuten der EW Sirnach AG	14
Jahresberichte	18
Jahresrechnung 2001 der Politischen Gemeinde	29
Verschiedene Kreditanträge	30
Kredit über CHF 215 000.– Sanierung Kanalisation Bühlstrasse Buswil	30
Kredit über CHF 155 000.– Trottoir Frauenfelderstrasse	30
Kredit über CHF 138 000.– Sanierung Breitholzstrasse	30
Kredit über CHF 130 000.– Kommunalfahrzeug	30
Budget 2001 der Politischen Gemeinde Sirnach	31
Verschiedene Landverkäufe:	32
Landverkauf der Teil-Parzelle 74, an der Grünaustrasse in Sirnach, ca. 1273 m ²	32
Landverkauf der Parzelle 380, an der Feldstrasse in Sirnach, ca. 2092 m ²	32
Albert Müller Fonds	35
Alters- und Pflegeheimfonds	35
Revisorenbericht	36
Finanzplan 2003–2006 der Politischen Gemeinde	67
Gemeinderat, Experten, Kommissionen	69
Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung	71

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung

**Dienstag, 12. März 2002
20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen
Sirnach (Frauenfelderstr. 3, 8370 Sirnach)**

**Eröffnung
Wahl der Stimmenzähler**

Traktanden:

- 1. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. November 2001**
- 2. Einbürgerungen**
 - 2.1. Qerkini Gjon und Familie, Jugoslawien
 - 2.2. Bennardo geb. Russo Antonella Assunta mit Tochter, Italien
 - 2.3. Oegmen geb. Oguz Ismuni mit Familie, Türkei
 - 2.4. Shitsetsang Gesang Duojaie mit Familie, Tibet
 - 2.5. Scarlino Flavio mit Familie, Italien
 - 2.6. Moravac Milena, Bosnien-Herzegowina
 - 2.7. Keskin Özkan, Türkei
 - 2.8. Keskin Dilek, Türkei
 - 2.9. Idrizi Kabilj, Mazedonien
 - 2.10. Kazdal geb. Terzi Esmā, Türkei
 - 2.11. Parad Mato und Familie, Kroatien
 - 2.12. Lokum Ceyhan, Türkei
 - 2.13. Lokum Ceyhun, Türkei
- 3. Genehmigung der Statuten der EW Sirnach AG**
- 4. Jahresrechnung 2001 der Politischen Gemeinde Sirnach**
- 5. Verschiedene Kreditanträge**
 - 5.1. Kredit über CHF 215 000.– Sanierung Kanalisation
Bühlstrasse Busswil
 - 5.2. Kredit über CHF 155 000.– Trottoir Frauenfelderstrasse / Einlenker Langweg
 - 5.3. Kredit über CHF 138 000.– Sanierung Breitholzstrasse
 - 5.4. Kredit über CHF 130 000.– Neues Kommunalfahrzeug
- 6. Budget 2002 der Politischen Gemeinde Sirnach**
- 7. Jahresrechnung 2001 des EW Sirnach (siehe Separatdruck des EWS)**
- 8. Verschiedene Landverkäufe**
 - 8.1. Landverkauf der Teil-Parzelle 74, ca. 1273 m² zum Preis von ca. CHF 347 000.–
 - 8.2. Landverkauf der Parzelle 380, 2092 m² zum Preis von ca. CHF 313 800.–
- 9. Verschiedenes / Umfrage**

VORBEMERKUNGEN DES GEMEINDEAMMANNS

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Namen des Gemeinderates lade ich Sie ganz herzlich ein zur Gemeindeversammlung vom 12. März 2002. In der vorliegenden Botschaft finden Sie alle zur Diskussion stehenden Geschäfte. Wie üblich legt Ihnen der Gemeinderat die Rechnung des vergangenen und das Budget des laufenden Jahres gleichzeitig vor. Dies wird voraussichtlich zum letzten Mal so der Fall sein. Nach der Gründung der Volksschulgemeinde Sirnach deckt sich die neue Schulgemeinde Sirnach geographisch mit dem Gebiet der Politischen Gemeinde. Damit ist es grundsätzlich möglich, für beide Gemeinden die Versammlung am gleichen Abend durchzuführen. Gemeinderat und Schulbehörde sehen in diesem Vorgehen Vorteile und beabsichtigen, ab dem Rechnungsjahr 2003 diesen Systemwechsel umzusetzen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 8. Januar 2002 beschlossen, mit der Volksschulgemeinde eine Vereinbarung zu treffen,

- dass im Februar 2003 die erste gemeinsame Gemeindeversammlung über die Voranschläge 2003 stattfinden soll;
- dem Bürger im Mai 2003 von beiden Körperschaften die Rechnung 2002 vorgelegt werden soll und bereits im November 2003 die Budgets 2004 vom Stimmbürger verabschiedet werden sollen;
- anschliessend jährlich die Budgetgemeinden beider Körperschaften im November und die Rechnungsgemeinden im Mai stattfinden sollen.

Für unsere Gemeinde war das Jahr 2001 ein gutes und erfolgreiches. Der Jahresbericht zeigt auf, dass wir gemeinsam – Behörden, Kommissionen, Verwaltung und Stimmvolk – viel erreicht haben. Was aus den sachlich-nüchternen Zusammenfassungen in den Amtsberichten aber nicht hervorgeht, ist die immense Arbeit, die dahinter steckt. Hinter dem Erfolg stecken Arbeit, Schweiss und Emotionen. Die Aufgaben für Verwaltung und Behörde werden immer anspruchsvoller und komplexer. Die Rahmenbedingungen in Form von Gesetzen, Verordnungen und Weisungen ändern sich laufend und die Verknappung der finanziellen Mittel erfordert ein optimiertes Kosten-Nutzendenken. Aber auch die Erwartungen unserer Kunden verändern das Gesicht einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung. Wir operieren mehr denn je im Glashaus und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind bei der Erfüllung ihrer Pflichten sehr oft exponiert. Da gehen Ereignisse wie jenes von Zug im letzten September nicht spurlos an der Verwaltung vorbei.

In finanzieller Hinsicht liegt das Resultat weit über den Erwartungen und die Rechnung 2001 schliesst äusserst positiv ab. Zum guten Resultat hat vor allem der Steuerertrag früherer Jahre bei-

getragen. Zudem konnten die budgetierten Ausgaben eingehalten oder teilweise sogar unterschritten werden. Erfreulich ist auch, dass die Rechnung der Fürsorge um rund CHF 50 000.– besser abschliesst als budgetiert. Der Gemeinderat ist hoch erfreut ob der Tatsache, dass der budgetierte Aufwandüberschuss von rund 1,4 Mio Franken um rund CHF 860 000.– tiefer ausfällt. Der gute Rechnungsabschluss ist in Bezug auf die Aussichten der Steuereingänge künftiger Jahre aber zu relativieren. Der Systemwechsel von der zweijährigen zur jährlichen Steuerveranlagung ist ein wesentlicher Grund des ausserordentlichen Steuerertrages.

Beim Erstellen des Budget 2002 stellte der Gemeinderat einmal mehr fest, dass viele Posten als gebundene Kosten gelten. In diesem Bereich sind verschiedene Ausgaben in der Tendenz steigend, wie beispielsweise die Beiträge an die Ergänzungsleistung oder der Beitrag an die Prämienverbilligung der Krankenkassen. Den vorhandenen Spielraum nutzt der Gemeinderat aber zurückhaltend. Er will konsequent am Ziel arbeiten, unsere Gemeinde steuerlich attraktiver zu gestalten. Im Finanzplan der Politischen Gemeinde Sirnach war für das Jahr 2002 ein gleichbleibender Steuerfuss von 65% und für das Jahr 2003 eine Reduktion auf 60% vorgesehen. Unter Würdigung des guten Rechnungsabschlusses 2001 und der insgesamt guten Finanzlage unserer Gemeinde hat der Gemeinderat beschlossen, die geplante Steuerfussreduktion in einem ersten Schritt bereits in diesem Jahr zu vollziehen. Er beantragt für das Jahr 2002 eine Steuerfussreduktion um 2% auf einen Satz von 63%.

Ein rundum erfreuliches Kapitel im zurückliegenden Geschäftsjahr ist zweifellos der Umbau des Parterres im Gemeindehaus. Der Dank dafür gebührt vor allem den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, welche mit der Genehmigung des Umbaukredites zu dieser tiefgreifenden Sanierung beigetragen haben. Heute präsentiert sich ein helles, offenes Dienstleistungszentrum, in welchem das Bauamt und die Abteilung Meldewesen und Sicherheit viel zu einem optimalen Kundenservice beitragen können.

Einen speziellen Dank entbiete ich allen Gemeinderatsmitgliedern, den zahlreichen Kommissionsmitgliedern und den Mitarbeitenden der Gemeinde. Ich bedanke mich ganz herzlich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Und nun freue ich mich, Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am 12. März 2002 an der Gemeindeversammlung begrüssen zu können.

Kurt Baumann, Gemeindeammann

PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG



der Politischen Gemeinde Sirnach vom
Dienstag, 06. November 2001, 20.00 Uhr bis
23.10 Uhr, im Gemeindezentrum Dreitannen,
Sirnach

Vorsitz: Kurt Baumann,
Gemeindeammann
Protokoll: Peter Rüesch,
Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte: 3765
Anwesende: 204
Stimmbeteiligung: 5.4 %

Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stim- menzähler

Gemeindeammann **Kurt Baumann** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere die erstmals durch Erreichen des Stimmrechtsalters oder durch Zuzug Anwesenden, die interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, sowie die Gesuchsteller für die Einbürgerungen und die Pressevertreter. Den Journalisten dankt er im Voraus für eine umfassende und ausgewogene Berichterstattung.

Einen speziellen Gruss und ein herzliches Dankeschön richtet der Vorsitzende an Frau Karen van Reum, welche die Gemeindeversammlung mit sanften Harfenklängen musikalisch-kulturell eröffnet hat.

Einen besonderen Gruss richtet Gemeindeammann Kurt Baumann an die Herren Rechsteiner und Renggli der Firma Ernst & Young AG, welche für die Beratung des Traktandums 3 als Fachspezialisten eingeladen wurden sowie an den neuen Gemeindeschreiber, Peter Rüesch. Alle drei sind nicht in der Politischen Gemeinde Sirnach wohnhaft und dürfen das Stimmrecht nicht ausüben.

Der Gemeindeammann gibt der Gemeindeversammlung bekannt, dass eine Gruppe von vier nicht stimmberechtigten Lehrlingen (darunter zwei aus der Gemeindeverwaltung Sirnach) anwesend sind. Diese haben in der Branchenkunde den Auftrag, über die Behandlung eines Sachgeschäftes an einer Ge-

meindeversammlung zu berichten. Er dankt für das Interesse am politischen Geschehen einer Gemeinde.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: R. Gründler, D. Kamm und E. Sammer.

Zur Frage, ob jemand gegen das Stimmrecht der nicht besonders erwähnten Personen Einsprache erheben will, wird das Wort der Versammlung nicht gewünscht.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass ordnungsgemäss zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen und alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger rechtzeitig mit der Botschaft bedient worden sind. Diese Feststellung wird von der Versammlung nicht bestritten.

Die Aufnahme der Verhandlungen auf Tonband wird nicht bestritten. Nach Genehmigung des Protokolls wird das Band wieder gelöscht.

Die Versammlung wird als beschlussfähig erklärt und mit der Genehmigung der Traktandenliste eröffnet.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden aus dem Kreis der Urnenoffizianten die folgenden Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt:

- Bischofberger Rosmarie, Wiezikon
- Bischof Franz, Sirnach
- Egli Max, Wiezikon (Obmann Auszählung geheime Abstimmungen)
- Greb Hanspeter, Busswil
- Kühne Brigitta, Sirnach
- Meier Heinrich, Sirnach
- Oswald Paul, Sirnach
- Ott Werner, Sirnach (Obmann Stimmenzähler im Saal)
- Schneggenburger Hedi, Sirnach

Traktandum 1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. März 2001

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht benutzt. **Das Protokoll vom 12. März 2001 wird ohne Gegenstimme genehmigt.**



Traktandum 2 Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung wird im Rahmen des dreistufigen Einbürgerungsverfahrens für die folgenden Gesuchsteller die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes beantragt:

- Langdun geb. Khamritshang, Dechen Yangsom mit Sohn
- Akburak geb. Ünal, Semra
- Diljkan Dragan und Familie
- Ünal Elif
- Buga Gyurmie Dorjee und Kinder
- Malki Samouil mit Familie
- Kalas Mile und Familie
- Di Prinzio geb. Candeloro, Maria Grazia
- Van de Pol Gerrit Martin und Ehefrau

(Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller sind in der Botschaft auf den Seiten 14 bis 15

detailliert und umfassend vorgestellt worden.)

Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller präsentieren sich der Gemeindeversammlung persönlich und werden von Kurt Baumann in einem Kurzportrait vorgestellt.

Der Gemeinderat stellt für alle Bewerber den Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht.

Diskussion

Bevor die Diskussion freigegeben wird, verlassen die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller den Saal.

Die Diskussion wird nicht benützt. Es liegen keine Wortbegehren vor.

Die geheime Abstimmung endet mit folgendem Resultat:

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	Leere	ungültige	Massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
Langdun geb. Khamritshang Dechen Yangsom mit Sohn	204	202	3	0	199	169	30	ja
Akburak geb. Ünal Semra	204	202	3	0	199	161	38	ja
Diljkan Dragan und Familie	204	202	3	0	199	159	40	ja
Ünal Elif	204	202	3	0	199	163	36	ja
Buga Gyurmie Dorjee und Kinder	204	202	3	0	199	163	36	ja
Malki Samouil mit Familie	204	202	2	0	200	157	43	ja
Kalas Mile und Familie	204	202	3	0	199	158	41	ja
Di Prinzio-Candeloro Maria Grazia	204	201	3	0	198	162	36	ja
Van de Pol Gerrit Martin und Frau	204	202	7	0	195	162	33	ja

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Gemeindeammann fordert die neu ins Gemeindebürgerrecht Aufgenommenen auf, aktiv an den Geschäften des Gemeindegewesens teilzunehmen.

Traktandum 3 Rechtsformänderung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Sirnach

Diesem Traktandum ist das Hauptinteresse an diesem Abend gewidmet. Im Vorfeld der Gemeindeversammlung ist im Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Sirnach, in verschiedenen Printmedien und an diversen Informationsveranstaltungen informiert worden. In der Botschaft zur Gemeindeversammlung ist dieses Geschäft detailliert und ausführlich erläutert worden. Nach der kurzen Einführung von Gemeindeammann **Kurt Baumann**, der auch auf die Arbeit der vorbereitenden Kommission und die Mitarbeit der Firma Ernst & Young AG hinweist, gibt Ge-

meinderat **Hugo Hegelbach** einen umfassenden Überblick über die Liberalisierung des Strommarktes, die, so Hegelbach, so oder so kommen wird. Da das Elektrizitäts- und Wasserwerk Sirnach (EWS) in der heutigen Form keine rechtsverbindliche Persönlichkeit darstellt und daher keine Verträge abschliessen kann, möchte der Gemeinderat die Rechtsform ändern und das EWS in eine private Aktiengesellschaft überführen. In Zukunft muss klar zwischen Produkt und Transport getrennt werden. Mit der Rechtsformänderung ist jedoch keine Privatisierung verbunden, hält Hegelbach ausdrücklich fest, denn die Gemeinde will vorerst alle Aktien im eigenen Besitz behalten. Man muss in Zukunft aber schnell und flexibel handeln kön-

nen, um im Markt zu bestehen. Als Nachteil führt er die Steuerpflicht der künftigen Aktiengesellschaft an.

Die Renditeliegenschaften werden aus dem heutigen EWS herausgelöst. Diese werden nicht in die EWS AG eingebracht. Somit fallen der Gemeindegasse nebst jährlichen Konzessionsgebühren von CHF 80 000.– auch die Zinsen aus den Liegenschaften in der Höhe von CHF 200 000.– zu.

Im Anschluss an die Ausführungen von Hugo Hegelbach erläutert Kurt Baumann das Geschäft aus Sicht der Politischen Gemeinde. Im Wesentlichen hält er fest, dass die Mehrheitsbeteiligung auch bei einem späteren Verkauf eines Aktienteilpaketes gesichert ist. Marktgerechte Strompreise und die Lieferungen sind abgedeckt und Unterhalt sowie Ausbau des Netzes sind gewährleistet.

Diskussion

Nach den einleitenden Bemerkungen eröffnet Kurt Baumann die Diskussion und gibt der Versammlung das Wort frei. Dem von ihm vorgeschlagenen Verfahren, zuerst alle in der Diskussion zu erwartenden Anträge zu sammeln und in einem separaten Block über diese abzustimmen, wird nicht widersprochen.

• Antrag 1: Rückweisung des Geschäfts

Gleich zu Beginn der Diskussion stellt Herr Rüdüsüli namens der CVP einen Antrag auf Rückweisung des Geschäfts an den Gemeinderat. Er begründet den Antrag damit, dass man die Statuten nicht kenne und auch die Wahl und das Vorgehen betreffend Verwaltungsrat sei zu wenig bekannt. Zudem sei sehr viel im Fluss, das noch abgewartet werden sollte, so auch die eidg. Abstimmung zum Elektrizitätsmarktgesetz.

Dieser Antrag wird im Laufe der angeregten Diskussion von weiteren Stimmberechtigten unterstützt:

- 1a Peter Thoma, Sirnach
- 1b Ursula Künzle, Sirnach
- 1c Raimondo Baumgartner, Wiezikon
- 1d Josef Schmucki, Sirnach
- 1e Alessandro Cereghetti, Sirnach
- 1f Ruedi Kilchenmann, Wiezikon
- 1g Willi Hefel, Busswil

• Antrag 2: Erhöhung der Mindestbeteiligung von 51% auf 66²/₃%

Nach anfänglicher Skepsis, so Herr Kuhn, könne er das Vorhaben des Gemeinderates unterstützen. Er beantragt aber, dass die vorgesehene Mindestbeteiligung von 51% auf 66²/₃% des Aktienkapitals erhöht wird.

• Antrag 3: Verbindliche Volksbefragung zur Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

Andreas Schmidt erklärt sich grundsätzlich mit der Rechtsformänderung einverstanden. Er wünscht jedoch, dass die demokratischen Beteiligungsrechte der Bürger in die AG übernommen werden sollen. Nach dem Willen des Antragstellers soll die Gemeindeordnung dahingehend ergänzt werden, dass die Befragung zur Wahl des Verwaltungsratspräsidenten der EWS AG analog der Wahl des Gemeinderates durchzuführen ist.

• Antrag 4: Bindung der Mehrheit der Verwaltungsmandate

Jürg Baumberger hält die beantragte Rechtsformänderung für nötig. Mit Blick auf einen allfälligen späteren Aktienverkauf, reicht er folgenden Antrag ein:

«Der Gemeinderat ist verpflichtet, die für die Errichtung der EWS AG notwendigen Verträge, Statuten etc. so auszugestalten, dass

- a) die Vertreter der von der Politischen Gemeinde Sirnach gehaltenen Aktien zwingend die Mehrheit des Verwaltungsrates stellen
- b) der Präsident zwingend ein Vertreter der von der Politischen Gemeinde Sirnach vertretenen Aktien ist».

• Antrag 5: Genehmigung der Statuten durch die Gemeindeversammlung

Kurt Baumann beantragt (als Stimmberechtigter), dass die Statuten der Aktiengesellschaft an der Gemeindeversammlung vom 12. März 2002 zu genehmigen sind.

Nebst diesen Anträgen wird von Max Würmli und Peter Thoma die Frage bezüglich der Gefahr von Quersubventionierungen im Installationsgeschäft und damit der Konkurrenzierung privater Unternehmen aufgeworfen. Hugo Hegelbach verneint diese Gefahr, da im Bereich Netzbetrieb zukünftig sehr strenge gesetzliche Bestimmungen bestehen werden.

Peter Thoma bemängelt zudem das Fehlen des Konzessions- und Leistungsauftrages sowie der Statuten. Ebenso stellte er die Frage, weshalb sich das EWS an der Energie Thurgau Süd beteiligen konnte, obwohl vorher behauptet wurde, dass das EWS keine eigenständige Rechtspersönlichkeit besitzt und daher keine Verträge schliessen kann. Die Frage nach der Beteiligung an der Energie Thurgau Süd wird von Kurt Baumann dahingehend





beantwortet, dass die Gemeinde und nicht das EWS dort Mitglied sei, weil die heutige Rechtsform gar keine direkte Beteiligung des EWS zulässt. Mit seinem Antrag auf Genehmigung der Statuten durch die Gemeindeversammlung vom 12. März 2002 stellt Kurt Baumann den umstrittenen Punkt der Statuten dem Entscheid der heutigen Versammlung anheim. Im übrigen gibt er der Versammlung bekannt, dass der Gemeinderat im Vorfeld zur heutigen Versammlung folgenden Beschluss gefasst hat:

«Der Gemeinderat erklärt die Absicht, im Konzessionsvertrag der EWS AG festzuschreiben, dass die Preise der EWS AG periodisch durch einen unabhängigen Berater (Verband, Institution, Ingenieur usw.) auf ihre Marktüblichkeit zu überprüfen sind».

Alessandro Cereghetti äussert sich zu grundsätzlichen Fragen der Strommarktliberalisierung. So verweist er auf die ökologische Problematik, beispielsweise der Verschwendung, hin. Zudem könne nicht ausgeschlossen werden, dass Strom aus qualitativ schlechten ausländischen Atomkraftwerken in unser Netz eingespiessen wird. Im Übrigen sei damit zu rechnen, dass dem Strom aus Wasserkraft eine übermässige Konkurrenz erwächst. **Kurt Baumann** bringt gegenüber dieser Argumentation ein gewisses Verständnis auf. Eine Ablehnung der Rechtsformänderung löst diese Probleme allerdings nicht, da diese weder im Einflussbereich der Politischen Gemeinde Sirnach noch der EWS AG liegen, gibt er dem Votanten zur Antwort.

Björn Kaeding lehnt die Rechtsformänderung mit dem Hinweis ab, dass die bestehende Genossenschaft EWS lediglich mit den notwendigen Entscheidungskompetenzen ausgestattet werden müsse. Er beantragt, die Kompetenzen der Genossenschaft EWS entsprechend zu erweitern. **Kurt Baumann** entgegnet dem Antragsteller, dass der Antrag nicht zur Abstimmung gebracht werden könne, da es sich beim EWS nicht um eine Genossenschaft handle.

Roland Zuberbühler und Niklaus Högger sprechen sich für eine Unterstützung des gemeinderätlichen Antrages aus.

Die zahlreichen Fragen zu rechtlichen und finanziellen Problemen werden auf Wunsch des Vorsitzenden jeweils durch die **Herren Rechsteiner und Renggli** der Firma Ernst & Young AG beantwortet oder erläuternd erklärt.

Abstimmungen

Nach erschöpfter Diskussion leitet **Kurt Baumann** das Verfahren der Antragsbehandlung ein. Seiner Feststellung, dass insgesamt fünf Anträge zur Abstimmung anstehen und er diese in der oben aufgeführten Reihenfolge zum Entscheid vorlegt, wird von der Versammlung nicht widersprochen.

Antrag Baumgartner: Geheime Abstimmung
Bevor der Vorsitzende das Abstimmungsverfahren einleiten kann, stellt **Raimondo Baumgartner** den Antrag, geheim über den Rückweisungsantrag Rüdüsüli abzustimmen. Über diesen Ordnungsantrag lässt der Vorsitzende umgehend abstimmen. Er gibt der Versammlung bekannt, dass der Entscheid über eine geheime Abstimmung ein Quorum von mindestens 25% der Gesamtstimmenzahl benötigt. Die Auszählung ergibt:

55	JA-Stimmen
133	NEIN-Stimmen
188	Gesamtstimmen
47	25%-Quorum

Damit hat die Versammlung der geheimen Abstimmung **zugestimmt**.

Antrag 1, Rüdüsüli: Rückweisungsantrag

Der Vorsitzende lässt in geheimer Abstimmung über den Rückweisungsantrag Rüdüsüli abstimmen. Die Stimmenzähler werden angewiesen, die vorbereiteten Stimmzettel zu verteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzuziehen und das Resultat zu ermitteln.

Die Abstimmung über den Rückweisungsantrag ergibt folgendes Resultat:

eingegangene Stimmzettel	200
leer	6
JA-Stimmen	91
NEIN-Stimmen	103

Damit hat die Versammlung den Rückweisungsantrag **abgelehnt**.

Antrag 2, Kuhn: Mindestbeteiligung

Der Vorsitzende lässt über den Antrag betreffend die Erhöhung der Mindestbeteiligung von 51% auf neu 66^{2/3}% abstimmen.

Die Abstimmung über den Antrag Kuhn ergibt folgendes Resultat:

Eine eindeutige Mehrheit hat dem Antrag **zugestimmt**.

Antrag 3, Schmidt: Verbindliche Volksbefragung zur Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung über den Antrag Schmidt ergibt folgendes Resultat:

Eine grosse Mehrheit hat den Antrag **abgelehnt**.

Antrag 4, Baumberger: Bindung der Mehrheit der Verwaltungsratsmandate

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung über den Antrag Baumberger ergibt folgendes Resultat:

JA-Stimmen	100
NEIN-Stimmen	40

Damit hat die Versammlung dem Antrag Baumberger **zugestimmt**.

Antrag 5, Baumann: Genehmigung der Statuten durch die Gemeindeversammlung

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung über den Antrag Baumann ergibt folgendes Resultat:

Eine grosse Mehrheit hat den Antrag **angenommen**.

Schlussabstimmung

Nachdem das Geschäft durchberaten und über die einzelnen Anträge abgestimmt ist, lässt der Vorsitzende über folgende Abstimmungsfrage abstimmen:

Wollen Sie den Beschluss des Gemeinderates vom 27. August 2001 unter Berücksichtigung der heute gefassten Beschlüsse betreffend die Überführung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Sirnach in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft annehmen?

Die Schlussabstimmung über den Antrag des Gemeinderates ergibt folgendes Resultat:

JA-Stimmen	124
NEIN-Stimmen	29

Damit hat die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates und damit der Rechtsformänderung des EWS **zugestimmt**.

Traktandum 4

Kreditantrag über CHF 185 000.– für den Kauf von 1150 m² Land aus der Liegenschaft 580, Wilerstrasse, vom Staat Thurgau, und die Bereitstellung und Vermietung von 32 Parkplätzen.

Der Vorsitzende erläutert das Projekt und erteilt der Versammlung das Wort zur Diskussion. **Cereghetti Alessandro** unterstützt den Antrag, regt jedoch an, dass für das Quartier Untermatt eine Tempo 30-Zone geprüft werden soll. Diese Anregung nimmt Kurt Baumann entgegen. Das Kreditbegehren ist unbestritten. Traktandum vier ist schnell erledigt.

Dem Ankauf einer Landparzelle vom Kanton an der Wilerstrasse und der Errichtung von 32 Parkplätzen im Gesamtbetrag von CHF 185 000.– entsprechen die Versammlungsteilnehmenden ohne Gegenstimme. Damit wird der Kreditantrag einstimmig **angenommen**.

**Traktandum 5
Mitteilungen und Umfrage**

Gemeinderat **Thomas Hohl**, Ressort Umwelt, informiert die Gemeindeversammlung über eine wilde Deponie im Sirnachbergwald sowie eine ähnlich gelagerte Deponiestelle im Industriegebiet Lenzbühl in Gloten. Er ersucht die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, allfällige Beobachtungen über wilde Deponien dem Bauamt zu melden. Dieses seinerseits wird dann bei Bedarf die Polizeiorgane einschalten.

Niklaus Högger bedankt sich beim Gemeinderat für die speditive Umsetzung der behindertengerechten Übergänge. Sodann fragt er an, wie weit das Anliegen der Parkplatzbewirtschaftung gediehen sei.

Roland Weinhappl beantwortet die Anfrage mit dem Hinweis, dass das Reglement Parkplatzbewirtschaftung zur Zeit in Arbeit sei. Im Frühjahr 2002 sollte diese Arbeit fertiggestellt sein.

Auf die Frage von **Alessandro Cereghetti** bezüglich der Verkehrssituation an der Kreuzung Gloten und der Eisenbahnbrücke zwischen Gloten und Busswil antwortet Gemeindegamann **Kurt Baumann**. Die Kreuzung befindet sich an einer Staatsstrasse, womit der Kanton dafür zuständig ist. Die Brücke ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat vertritt jedoch einhellig die Meinung, dass die





Brücke erst saniert werden soll, wenn das Verkehrsproblem Wil-West gelöst ist.

Pius Keller bemängelt die Tonqualität der Mikrofon- und Lautsprecheranlage im Dreitannensaal. Immer wieder gebe dieses Problem zu Diskussionen Anlass und noch immer sei keine Lösung gefunden worden.

Eduard Högger kritisiert die Unordnung bei der öffentlichen Sammelstelle hinter der Firma Rieter.

Ueli Siegfried möchte wissen, wie weit die Arbeiten für die Strassensanierung Bühlstrasse Busswil gediehen sind. Kurt **Baumann** weist darauf hin, dass im Bereich der Bühlstrasse eine Kanalisationserneuerung notwendig ist. Die notwendige Erweiterung des Projektes hat zu einer Verzögerung geführt. Die Sanierungsarbeiten an Strasse und Kanalisation werden voraussichtlich im Jahre 2002 erfolgen.

Kurt Baumann fragt die Versammlung an, ob zur Versammlungsführung, zu den einzelnen

Abstimmungsverfahren und zum Verlauf der Versammlung Einsprachen erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Schluss der Gemeindeversammlung:
23.10 Uhr

Sirnach, 12. November 2001

Der Gemeindeammann
Kurt Baumann

Der Gemeindeschreiber
Peter Rüesch

Obmann Stimmzähler
offene Abstimmungen im Saal
Werner Ott

Obmann Stimmzähler
geheime Abstimmungen
Max Egli

EINBÜRGERUNGEN

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten vom 12. März 2002

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Antrag für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts für:

- Qerkini Gjon und Familie, Jugoslawien
- Bennardo geb. Russo Antonella Assunta mit Tochter, Italien
- Oegmen geb. Oguz Ismuni mit Familie, Türkei
- Shitsetsang Gesang Duojie mit Familie, Tibet
- Scarlino Flavio mit Familie, Italien
- Moravac Milena, Bosnien-Herzegowina
- Keskin Özkan, Türkei
- Keskin Dilek, Türkei
- Idrizi Kabilj, Mazedonien
- Kazdal geb. Terzi Esmā, Türkei
- Parad Mato und Familie, Kroatien
- Lokum Ceyhan, Türkei
- Lokum Ceyhun, Türkei

mit der Empfehlung auf Zustimmung.

Ein Ausländer wird Schweizerbürger, wenn ihm das Bürgerrecht einer Gemeinde und eines Kantons erteilt worden ist. Dies ist nur möglich, wenn er vorher eine eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erhalten hat.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BüG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz.

Den Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts regelt das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer in Kanton und Gemeinde sieht für Ausländer eine Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Wohngemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Gemeindebürger – Kantonsbürger – Schweizerbürger

Die Einbürgerung von Ausländern beruht auf einem dreistufigen Einbürgerungsverfahren:

1. Eidgenössische Bewilligung

Der ausländische Bewerber stellt zunächst ein Gesuch um Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung an das Bundesamt für Polizeiwesen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes in Bern.

Das Bundesamt für Polizeiwesen prüft das Gesuch, insbesondere ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Schweizerbürgerrechts erfüllt ist und ob das Zentralstrafregister nichts enthält, was der Erteilung der Einbürgerungsbewilligung im Wege steht.

Sind diese ersten Voraussetzungen erfüllt, so sendet das Bundesamt für Polizeiwesen das Gesuch dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau und ersucht dieses um einen Bericht über den Bewerber und einen Antrag.

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau prüft, ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Kantons- und Gemeindebürgerrechts erfüllt ist und lässt vom Gemeinderat Sirnach einen Bericht über den Bewerber erstellen.

Der Gemeinderat klärt ab, ob der Bewerber zur Einbürgerung als geeignet erscheint und ob er eine hinreichende Existenzgrundlage besitzt. Zu diesem Zweck und zur Vertiefung eines Gesamteindrucks wird der Bewerber unter anderem zu einem persönlichen Gespräch vorgeladen. Kommt der Gemeinderat zu einem negativen Ergebnis, so teilt er dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau unter Angabe der Gründe mit.

Kann der Gemeinderat aber die Bereitschaft erklären, das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Annahme zu empfehlen, sobald die eidgenössische Bewilligung





vorliegt, so sendet er sämtliche Akten mit der Zustimmungserklärung dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden der eidgenössischen Bewilligungsbehörde.

Das Bundesamt für Polizeiwesen klärt nun anhand der Akten ab, ob sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind, um die eidgenössische Bewilligung zu erteilen. Diese wird dem Bewerber per Nachnahme zugestellt.

Die eidgenössische Bewilligung ist 3 Jahre gültig.

2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Wenn der Bewerber die eidgenössische Bewilligung erhalten hat, kann er dem Gemeinderat ein Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts einreichen.

Der Gemeinderat prüft das Gesuch und die Beilagen hinsichtlich neuer Tatsachen.

Stellt er fest, dass er der Gemeindeversammlung die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht nicht mehr beantragen kann, ist dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. In diesem Fall ist der Gemeindeversammlung das Gesuch nur noch auf ausdrücklichen Wunsch des Bewerbers vorzulegen.

Kann der Gemeinderat nach wie vor den Bewerber zur Einbürgerung empfehlen, legt er das Gesuch den Stimmberechtigten vor.

Der Gemeinderat setzt die Einbürgerungstaxe fest (Art. 26, Absatz 4, lit. h, GO). Die Taxe für die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht ist in der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht geregelt und liegt grundsätzlich zwischen CHF 500.– bis CHF 10 000.–.

Ausländische Bewerber, welche vor der Vollendung des 20. Altersjahres das Gesuch um Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung gestellt haben, bezahlen lediglich eine Kanzleigebühr von CHF 200.–.

Über Bürgerrechtsgesuche ist in jedem Fall geheim abzustimmen.

Lehnen die Stimmbürger die Einbürgerung ab, so ist dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau schriftlich mitzuteilen.

Der Bewerber und seine Angehörigen haben im Einbürgerungsverfahren keinen Anspruch auf Akteneinsicht, wohl aber auf jene Auskünfte, welche nötig sind, damit

er sich äussern kann zu dem, was ihm zur Last gelegt wird. Gegenüber Dritten sind Angaben über den Bewerber und seine Angehörigen streng vertraulich zu behandeln.

Ist der Bewerber ins Gemeindebürgerrecht aufgenommen worden, so händigt ihm der Gemeinderat die von ihm eingereichten Akten mit einem Protokollauszug über den Aufnahmebeschluss aus und fordert ihn auf, möglichst sofort unter Beilage dieser Schriftstücke um die Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zu ersuchen. Dem Gesuch ist die Quittung über die Bezahlung der Einbürgerungstaxe/Kanzleigebühr der Gemeinde beizulegen.

Das Gemeindebürgerrecht wird erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts wirksam.

3. Erteilung des Kantonsbürgerrechts

Nachdem der Bewerber dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden des Grossen Rates ein Gesuch um Erteilung des Kantonsbürgerrechts eingereicht hat, prüft das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau das Begehren hinsichtlich neuer Tatsachen.

Kommt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zu einem ungünstigen Ergebnis, teilt es dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe mit.

Sind aber alle Voraussetzungen erfüllt, so stellt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates Antrag auf Erteilung des Kantonsbürgerrechts und auf Erhebung einer Taxe.

Die Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht oder deren Verweigerung wird dem Bewerber durch die Staatskanzlei schriftlich mitgeteilt.

Erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts werden auch das Schweizer- und das Gemeindebürgerrecht wirksam.

Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an die nachfolgend aufgeführten Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/Innen erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Alle Ge-

suchstellerInnen sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden. Die nachfolgenden Angaben geben den Stand zum Zeitpunkt der Gesuchstellung wider.

Gestützt auf das dreistufige Verfahren und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung haben folgende Bewerber das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts eingereicht:

2.1 Qerkini Gjon mit Familie



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 19. Juli 2001 um die Erteilung des Gemein-

debürgerrechts. Sie sind jugoslawische Staatsangehörige.

Herr Qerkini ist am 28. April 1967 in Kosovo geboren und seit 20. Juli 1990 mit Uka, Vijollca, geb. 16. November 1971, verheiratet.

Herr Qerkini arbeitet als Monteur bei der Firma PORTAS AG in Sirnach. Seine Frau ist als Näherin bei der Firma Traxler AG in Bichelsee tätig. Die Tochter Antigona, geb. 28. November 1991, besucht die Primarschule in Sirnach. Die zweite Tochter, Marigona, ist am 12. Juli 1995 geboren. Die jüngste Tochter, Rinora, ist am 22. Oktober 2000 geboren. Die Familie lebt seit 1996 in Sirnach.

2.2 Bennardo geb. Russo Antonella Assunta mit Tochter



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 11. Dezember 2001 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind italienische Staatsangehörige.

Frau Bennardo ist am 15. August 1973 in Frauenfeld geboren und seit 26. Mai 1994 mit Bennardo, Francesco, geb. 31. Januar 1970, verheiratet.

Frau Bennardo ist als Pharmaassistentin in Winterthur tätig. Ihr Mann, welcher sich nicht einbürgern lässt, arbeitet bei der Firma

Griesser in Aadorf. Die Tochter Giorgia Teresa ist am 18. September 2001 geboren. Frau Bennardo wohnt seit Geburt in Sirnach.

2.3 Oegmen geb. Oguz Ismuni mit Familie



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 11. Juli 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind türkische Staatsangehörige.

Frau Oegmen ist am 30. September 1968 in der Türkei geboren und seit 20. Juni 1995 mit Oegmen, Lahdo, geb. 1. Januar 1974, verheiratet.

Frau Oegmen arbeitet als Küchenangestellte im Spital Wil und Herr Oegmen als Angestellter in der Tüllfabrik Münchwilen. Der Sohn Marihon, ist am 14. August 1996 geboren und die Tochter Tidora am 19. Mai 1999. Familie Oegmen lebt seit 1995 in Sirnach.

2.4 Shitsetsang Gesang Duoje mit Familie



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 17. Juli 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind tibetische Staatsangehörige.

Herr Shitsetsang ist am 23. Dezember 1959 in Tibet geboren und seit 13. April 1994 mit Pema, Dechen, geb. 16. Juni 1970, verheiratet.

Herr Shitsetsang arbeitet als Hilfskoch im Pflegeheim Rüti in Sirnach. Seine Frau ist als Hilfspflegerin im Pflegeheim Rüti in Sirnach tätig. Der Sohn, Samphell Dorje, ist am 11. August 1998 geboren und die Tochter, Thinle, am 27. Dezember 2000. Familie Shitsetsang lebt seit 1986 in Sirnach.

2.5 Scarlino Flavio mit Familie



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 26. September 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind italienische Staatsangehörige.

Herr Scarlino ist am 6. Dezember 1965 in Uzwil geboren und seit 23. August 1991 mit Rita Fiorella, Manganiello, geb. 1. Oktober 1969, verheiratet. Herr Scarlino arbeitet als Lagerist bei Diversy Lever in Münchwilen. Seine Frau ist als Coiffeuse in Winterthur tätig. Die Tochter, Alessandra, ist am 31. Januar 1997 geboren und der Sohn, Davide, am 25. Oktober 2000. Familie Scarlino lebt seit 1991 in Sirnach.

2.6 Moravac Milena



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 30. Juli 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige.

Frau Moravac ist am 22. Juni 1980 in Wil geboren und seit der Geburt in Busswil wohnhaft. Frau Moravac absolviert eine Lehre als Krankenschwester im Kantonsspital St. Gallen.

2.7 Keskin Özkan



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 18. Januar 2001 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist türkischer Staatsangehöriger.

Herr Keskin ist am 23. November 1981 in Wil geboren und seit der Geburt in Busswil wohnhaft. Herr Keskin absolviert eine Lehre als Polymechaniker bei Stihl & Co. in Wil.



2.8 Keskin Dilek

bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 18. Januar 2001 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist türkische Staatsangehörige.

Frau Keskin ist am 27. September 1982 in Wil geboren und seit der Geburt in Busswil wohnhaft.

Frau Keskin besucht die Sekundarschule in Wilen b. Wil.

2.9 Idrizi Kabilj



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 12. Juli 2001 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist mazedonischer Staatsangehöriger.

Herr Idrizi ist am 28. Dezember 1979 in der Türkei geboren. Herr Idrizi absolviert eine Lehre als Autolackierer in der Garage Engeler in Sirnach. Er lebt seit 1991 in Sirnach.

2.10 Kadal-Terzi Esma



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 28. September 2001 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist türkische Staatsangehörige.

Frau Terzi ist am 3. November 1980 in der Türkei geboren und lebt seit 1984 in Sirnach. Seit 22.12.2000 ist Frau Kadal-Terzi verheiratet. Die Ehe schloss sie in der Türkei. Frau Terzi arbeitet als kaufmännische Angestellte bei der Hawle Amaturen AG in Sirnach.

2.11 Parad Mato mit Familie



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 17. Dezember 2001 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind kroatische Staatsangehörige.

Herr Parad ist am 18. September 1959 in Kroatien geboren und seit 8. Januar 1983 mit Batinic, Jelena, geb. 15. Juni 1963, verheiratet. Herr Parad ist IV-Rentner. Seine Frau ist Gruppenleiterin bei der Firma Spring AG in Eschlikon. Der Sohn, Sasa, geb. 1. März 1984, besucht die Sekundarschule in Sirnach. Die

Tochter, Sandra, ist am 1. März 1987 geboren und besucht die Primarschule in Sirnach. Die Familie lebt seit 1985 in Sirnach.

2.12 Lokum Ceyhan



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 10. Oktober 2001 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist türkischer Staatsangehöriger.

Herr Lokum ist am 17. August 1982 in der Türkei geboren und lebt seit 1984 in Sirnach. Herr Lokum absolviert eine Lehre als Detailhandelsangestellter bei Kellenberger + Co. in Sirnach.

2.13 Lokum Ceyhun



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 4. Dezember 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist türkischer Staatsangehöriger.

Herr Lokum ist am 28. Januar 1979 in der Türkei geboren und lebt seit 1980 in Sirnach.

Herr Lokum arbeitet als Detailhandelsangestellter bei der Firma Benz AG in Oberbüren.

Einbürgerungstaxen

Gemäss Art. 26, Absatz 4, lit. h, legt der Gemeinderat die Einbürgerungstaxen fest. Dabei stützt er sich auf die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht. Für die an der Gemeindeversammlung zur Diskussion stehenden Einbürgerungsgesuche werden Einbürgerungstaxen im Gesamtwert von CHF 16 275.– in Rechnung gestellt. Die Gesuche werden erst nach Eingang der Einbürgerungstaxen an das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau weitergeleitet.

8370 Sirnach, 21. Januar 2002

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann: Kurt Baumann

Der Gemeindeschreiber: Peter Rüesch

Antrag

- Qerkini Gjon und Familie, Jugoslawien
- Bennardo geb. Russo Antonella Assunta mit Tochter, Italien
- Oegmen geb. Oguz Ismuni mit Familie, Türkei
- Shitsetsang Gesang Duoje mit Familie, Tibet
- Scarlino Flavio mit Familie, Italien
- Moravac Milena, Bosnien-Herzegowina
- Keskin Özkan, Türkei
- Keskin Dilek, Türkei
- Idrizi Kabilj, Mazedonien
- Kazdal geb. Terzi Esma, Türkei
- Parad Mato und Familie, Kroatien
- Lokum Ceyhan, Türkei
- Lokum Ceyhun, Türkei

sei das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Sirnach zu erteilen.

- Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.
- Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.





STATUTEN DER EW SIRNACH AG

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. November 2001 wurde auf Antrag von Gemeindeammann Kurt Baumann beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 12. März 2002 die Statuten der EW Sirnach AG zur Genehmigung vorzulegen.

Auf Antrag von Jürg Baumberger wurde beschlossen:

«Der Gemeinderat ist verpflichtet, die für die Errichtung der EWS AG notwendigen Verträge, Statuten, etc. so auszugestalten, dass

- a) die Vertreter der von der Politischen Gemeinde Sirnach gehaltenen Aktien zwingend die Mehrheit des Verwaltungsrates stellen
- b) der Präsident zwingend ein Vertreter der von der Politischen Gemeinde Sirnach vertretenen Aktien ist».

Die Statuten wurden gemäss diesen Aufträgen abgefasst und dem Handelsregisteramt des Kantons Thurgau sowie dem Handelsregisteramt in Bern zur Prüfung vorgelegt. Beide kamen übereinstimmend zum Schluss, dass die Erfüllung des Antrages Baumberger nicht in den Statuten, sondern nur über Aktionärsbindungsverträge geregelt werden kann. Da die Politische Gemeinde Sirnach zur Zeit alle Aktien als Alleinaktionärin hält, ist das Anliegen des Antragsteller erfüllt. Zudem fehlt zur Zeit ein entsprechender Vertragspartner, mit welchem ein Aktionärsbindungsvertrag geschlossen werden könnte.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 26. Januar 2002 beschlossen, dass er bei einem allfälligen Verkauf von Aktien den Auftrag der Gemeindeversammlung erfüllen und den Verkauf von Aktien von einem Aktionärsbindungsvertrag im Sinne des Gemeindeversammlungsbeschlusses abhängig machen wird.

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung die nachfolgenden Statuten zur Genehmigung vor:

STATUTEN der EW Sirnach AG

I. FIRMA, SITZ UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Art. 1

Firma, Sitz

Unter der Firma **EW Sirnach AG** besteht eine Aktiengesellschaft im Sinne von Art. 620 ff. OR mit Sitz in 8370 Sirnach.

Art. 2

Zweck

Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Erschliessungs- und Versorgungsdienstleistungen im Bereich der Elektrizitäts- und Wasserversorgung sowie die Führung eines Installationsgeschäftes nach anerkannten kaufmännischen Grundsätzen.

Die Gesellschaft hat dabei insbesondere zum Ziel, einen nachhaltigen Beitrag zur Standortattraktivität der Gemeinde Sirnach zu leisten und berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft im Versorgungsgebiet. Die Gesellschaft erfüllt den Versorgungsauftrag der Gemeinde im Sinne eines Service Public.

Die Gesellschaft kann im übrigen alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern, wie insbesondere im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen ähnlicher Art im In- und Ausland beteiligen und Grundeigentum erwerben und veräussern.

II. AKTIENKAPITAL UND AKTIEN

Art. 3

Höhe des Aktienkapitals, Anzahl, Nennwert und Art der Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 100 000.– und ist eingeteilt in 1000 voll liberierte Namenaktien à je CHF 100.– nominal.

Die Gesellschaft kann für eine Mehrzahl von Aktien Zertifikate ausgeben. Die Aktientitel oder Zertifikate tragen die Unterschrift mindestens eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Durch Beschluss der Generalversammlung können die Namenaktien jederzeit in Inhaberaktien und Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt werden.

Art. 4

Aktienbuch

Die Namen und Adressen der Aktionäre und Nutziesser werden in das Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen.

Die Gesellschaft anerkennt nur die im Aktienbuch eingetragenen Berechtigten.

Art. 5

Beschränkung der Übertragbarkeit

Für die Übertragung des Eigentums oder die Einräumung beschränkt-dinglicher Rechte an den Aktien ist unter Vorbehalt von Art. 685b Abs. 4 OR die Zustimmung der Generalversammlung erforderlich. Die Generalversammlung kann die Zustimmung zur Übertragung ablehnen, wenn in der Person des Erwerbers als Aktionär der Gesellschaft die Erfüllung des Gesellschaftszweckes oder die wirtschaftliche Selbständigkeit der Gesellschaft gefährdet werden könnte, namentlich beim Erwerb von Aktien durch Konkurrenten oder durch mit Konkurrenten wirtschaftlich verbundene Personen.

Die Generalversammlung kann die Zustimmung zur Übertragung überdies dann ablehnen, wenn die Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für eigene oder fremde Rech-

nung zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuchs zu übernehmen, oder wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Weiter hat die Generalversammlung bei Fassung ihres Genehmigungsbeschlusses zu beachten, dass die Politische Gemeinde Sirnach mindestens 66²/₃ % des Aktienkapitals und der Aktienstimmen an der Gesellschaft halten soll. Für die direkte oder indirekte Übertragung von mehr als 33¹/₃ % des Aktienkapitals oder der Aktienstimmen ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung erforderlich.

Mangels Zustimmung der Generalversammlung bleibt das Eigentum an den Aktien und alle damit verknüpften Rechte unter Vorbehalt von Art. 685c OR beim Veräusserer.

Art. 6 Bezugsrecht

Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals und der Ausgabe neuer Aktien haben die bisherigen Aktionäre ein Bezugsrecht nach Massgabe des Nominalwertes ihres ausgewiesenen bisherigen Beteiligungsverhältnisses.

Die Generalversammlung kann bei der Erhöhung des Aktienkapitals aus wichtigen Gründen eine abweichende Regelung der Bezugsberechtigung, insbesondere die Zuweisung eines Teiles oder der Gesamtheit der neu auszugebenden Aktien an Nichtaktionäre, beschliessen. Als wichtige Gründe gelten insbesondere die Übernahme von Unternehmen, Unternehmenseinheiten oder Beteiligungen sowie die Beteiligung der Arbeitnehmer. Durch die Aufhebung des Bezugsrechts darf niemand in unsachlicher Weise begünstigt oder benachteiligt werden.

III. ORGANE DER GESELLSCHAFT

A. Die Generalversammlung

Art. 7 Einberufung und Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt.

1. Recht und Pflicht

Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedürfnis einberufen. Ebenso können ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Wird die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung von der Revisionsstelle oder von Aktionären, die mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, verlangt, so ist die Versammlung innerhalb von zwei Monaten seit Eingang des Begehrens beim Verwaltungsrat abzuhalten.

Art. 8 2. Form

Die Einladung zu ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen erfolgt durch den Verwaltungsrat, gegebenenfalls durch die Revisionsstelle, durch eingeschriebenen Brief unter Angabe der Verhandlungsgegenstände sowie der Anträge des Verwaltungsrates und gegebenen-

falls der Aktionäre, welche die Durchführung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Die Einladung ist gültig zugestellt, wenn sie dem Aktionär spätestens 20 Tage vor dem Datum der Generalversammlung an seiner letzten im Aktienbuch eingetragenen Adresse zugeht.

Spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung werden der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht bei der Gesellschaft zur Einsicht aufgelegt. In der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung sind die Aktionäre darauf hinzuweisen, dass sie die Zustellung dieser Unterlagen verlangen können.

An ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen kann nur über jene Verhandlungsgegenstände gültig Beschluss gefasst werden, auf die in der Einladung hingewiesen worden ist. Hiervon ausgenommen ist der Beschluss über die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Art. 9 Universalversammlung

Die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien können, falls kein Widerspruch erhoben wird, eine Generalversammlung ohne Einhaltung der für die Einberufung bestehenden Formvorschriften abhalten.

In dieser Versammlung kann über alle in den Geschäftskreis der Generalversammlung fallenden Gegenstände gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden, solange die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien anwesend sind.

Art. 10 Unübertragbare Befugnisse

Der Generalversammlung der Aktionäre stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. die Festsetzung und Änderung der Statuten;
2. die Wahl und Abberufung des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates;
3. die Wahl und Abberufung der Revisionsstelle;
4. die Genehmigung des Jahresberichtes;
5. die Genehmigung der Jahresrechnung sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes;
6. die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates;
7. die Beschlussfassung über Anträge des Verwaltungsrates, der Revisionsstelle sowie einzelner Aktionäre;
8. die Beschlussfassung über alle anderen der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehaltenen Gegenstände.

Art. 11 Beschlussfassung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszweckes;
2. die Einführung von Stimmrechtsaktien;
3. die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;



4. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
6. die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
8. die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Art. 12

Versammlungsort

Die Generalversammlung findet in der Regel am Sitze der Gesellschaft statt. Der Verwaltungsrat ist jedoch befugt, einen anderen Sitzungsort zu bestimmen.

Art. 13

Vorsitz, Protokoll

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident des Verwaltungsrates, bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter oder ein von der Generalversammlung gewählter Tagespräsident, der nicht Aktionär zu sein braucht.

Der Vorsitzende bezeichnet den oder die Stimmzähler sowie den Protokollführer, die nicht Aktionäre zu sein brauchen.

Über die Generalversammlung wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist und insbesondere folgendes festhält:

1. Anzahl, Art, Nennwert und Kategorie der Aktien, die von den Aktionären, von den Organen, von unabhängigen Stimmrechtsvertretern und von Depotvertretern vertreten werden;
2. die Beschlüsse und die Wahlergebnisse;
3. die Begehren um Auskunft und die darauf erteilten Antworten;
4. die von den Aktionären zu Protokoll gegebenen Erklärungen.

Art. 14

Stimmrecht und Vertretung

In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann sich mittels schriftlicher Vollmacht an der Generalversammlung durch einen Dritten vertreten lassen, der nicht Aktionär zu sein braucht. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Vertretung.

Über die Anerkennung von Vertretungsvollmachten entscheiden die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates.

B. Der Verwaltungsrat

Art. 15

Wählbarkeit, Amtsdauer

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, die jeweils auf die Dauer von einem Geschäftsjahr gewählt werden und mit Kollektivunterschrift zu zweien zeichnen. Die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger.

Art. 16

Konstituierung

Der Präsident des Verwaltungsrates wird durch die Generalversammlung gewählt.

Im übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst und bezeichnet einen Sekretär, der weder dem Verwaltungsrat angehören noch Aktionär sein muss.

Art. 17

Einberufung, Protokollführung

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder bei dessen Verhinderung eines seiner übrigen Mitglieder, so oft es die Geschäfte erfordern und ausserdem so oft es ein Mitglied verlangt.

Über die Verhandlungen wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und vom Sekretär zu unterzeichnen ist.

Art. 18

Beschlüsse

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Kein Präsenzquorum ist erforderlich, wenn die erfolgte Durchführung einer Kapitalerhöhung festzustellen und die anschliessend vorzunehmende Statutenänderung zu beschliessen ist.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit steht dem Vorsitzenden der Stichentscheid zu.

Beschlüsse können auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung zu einem gestellten Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt.

Zirkulationsbeschlüsse sind in das Protokoll der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates aufzunehmen.

Art. 19

Unübertragbare Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

1. die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
2. die Festlegung der Organisation;
3. die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist;
4. die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Festlegung ihrer Zeichnungsberechtigung;
5. die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, auch im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
6. die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
7. die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung.

Der Verwaltungsrat ist im übrigen befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung übertragen oder vorbehalten sind.

Art. 20

Übertragung der Vertretung und Geschäftsführung; Organisationsreglement

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Vertretung der Gesellschaft und nach Massgabe eines Organisationsreglementes die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben, an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Dritte zu übertragen.

Dieses Reglement ordnet die Geschäftsführung, bestimmt die hierfür erforderlichen Stellen, umschreibt deren Aufgaben und regelt insbesondere die Berichterstattung.

C. Die Revisionsstelle

Art. 21

Wahl, Amtsdauer und Aufgaben

Die Generalversammlung wählt jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle mit den in Art. 728 ff. OR umschriebenen Rechten und Pflichten einen oder mehrere Revisoren. Die Revisoren haben den gesetzlichen Anforderungen bezüglich Befähigung und Unabhängigkeit zu entsprechen.

Die Revisionsstelle prüft, ob die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen und erstattet der Generalversammlung über diese Prüfung einen schriftlichen Bericht, worin sie die Abnahme der Jahresrechnung, mit oder ohne Einschränkung, oder deren Rückweisung an den Verwaltungsrat beantragt.

Die Generalversammlung darf die Jahresrechnung nur dann abnehmen und über die Verwendung des Bilanzgewinnes beschliessen, wenn ein Revisionsbericht vorliegt und ein Revisor anwesend ist. Auf die Anwesenheit eines Revisors kann die Generalversammlung durch einstimmigen Beschluss verzichten.

IV. GEWINNVERTEILUNG UND RESERVEN

Art. 22

Gesetzliche und statutarische Reserven

Von dem nach Abzug aller Unkosten, Zinsen, Verluste und sonstigen Lasten sowie nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen verbleibenden Jahresgewinn sind zunächst 5 % der allgemeinen Reserve zuzuweisen, bis diese die Höhe von 20 % des einbezahlten Aktienkapitals erreicht hat.

Der Bilanzgewinn steht, unter Vorbehalt der gesetzlichen Bestimmungen über weitere Zuweisungen an die Reserve und unter Vorbehalt von Art. 671 und 677 OR, zur freien Verfügung der Generalversammlung.

Die Generalversammlung kann neben der gesetzlichen Reserve die Anlage besonderer Reserven beschliessen, die zu ihrer freien Verfügung bleiben.

Art. 23

Verwendung der allgemeinen Reserve

Die allgemeine Reserve darf, soweit sie die Hälfte des Aktienkapitals nicht übersteigt, nur zur Deckung von Verlusten oder zu Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen

durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder deren Folgen zu mildern.

V. AUFLÖSUNG UND LIQUIDATION

Art. 24

Liquidation

Die Generalversammlung kann die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft aufgrund der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften jederzeit beschliessen.

Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat durchgeführt, sofern die Generalversammlung nichts anderes beschliesst. Im übrigen gelten für die Auflösung und Liquidation die Bestimmungen der Art. 736 ff. OR.

VI. BEKANNTMACHUNGEN

Art. 25

Bekanntmachungen

Publikationsorgan für öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt sowie das Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Sirnach.

Mitteilungen an Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief an die im Aktienbuch eingetragene Adresse.

VII. VERÄUSSERUNG VON VERTEILANLAGEN

Art. 26

Für die vollständige oder teilweise Übertragung des Eigentums oder die Einräumung beschränkter dinglicher Rechte an den eingebrachten Verteilanlagen ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Sirnach erforderlich.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Den Statuten der EW Sirnach AG sei zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat sei zu verpflichten, einen allfälligen Verkauf von Aktien nur in Verbindung mit einem Aktionärsbindungsvertrag im Sinne des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 6. November 2001 tätigen zu können.





JAHRESBERICHTE 2001

Abstimmungen und Wahlen

Resultate der Politischen Gemeinde Sirnach

Eidgenössische Abstimmungen

4. März 2001

Volksinitiative «Ja zu
Europa!» 240 1603

Volksinitiative
«für tiefere
Arzneimittelpreise» 654 1182

Volksinitiative «für
mehr Verkehrssicher-
heit durch Tempo 30
innerorts mit Aus-
nahmen (Strassen
für alle)» 307 1544

10. Juni 2001

Änderung vom
6. Oktober 2000
des Bundesgesetzes
über die Armee und
die Militärverwaltung
(Bewaffnung) 634 905

Änderung vom
6. Oktober des Bundes-
gesetzes über die
Armee und die
Militärverwaltung
(Ausbildungszu-
sammenarbeit) 641 893

Bundesbeschluss vom
15. Dezember 2000
über die Aufhebung
der Genehmigungsp-
flicht für die Errich-
tung von Bistümern 1017 487

2. Dezember 2001

Bundesbeschluss
über eine Schulden-
bremse 1062 150

Volksinitiative
«für eine gesicherte
AHV-Energie statt
Arbeit besteuern» 267 953

Volksinitiative
«für eine glaub-
würdige Sicherheits-
politik und eine
Schweiz
ohne Armee» 194 1027

Volksinitiative
«Solidarität
schafft Sicherheit:
Für einen freiwilligen
Zivilen Friedens-
dienst (ZFD)» 189 1029

Volksinitiative
«für eine Kapital-
gewinnsteuer» 335 884

Kantonale Abstimmungen

4. März 2001

Beschluss des Grossen
Rates zum Baubeitrag von
9,75 Millionen Franken an
die Gesamtanlagekosten
von 10,63 Millionen Franken
des Neubaus einer Dreifach-
halle bei der Kantonsschule
Frauenfeld 1065 649

10. Juni 2001

Gesetz betreffend die
Änderung der Verfassung
des Kantons Thurgau
vom 20. Dezember 2000 1143 295

Ja Nein Stimm-
beteilig.
32.9%

50%

41.6%

50%

41.6%

	Ja	Nein	Stimm- beteilig.
2. Dezember 2001			32.9%
Wahl Statthalter/Statthalterin folgende Kandidaten haben Stimmen erhalten:			
Pauli Helene	392	nicht gewählt	
Weber Werner	571	gewählt	

Kommunale Abstimmungen

4. März 2001			50%
Revision Zonenplan und Baureglement der Politischen Gemeinde Sirnach			
	1238	361	

10. Juni 2001			41.6%
Gemeindeordnung der Volksschulgemeinde Sirnach			
	1205	189	

23. September 2001			15.8%
Wahl von 6 Mitgliedern der Volksschulgemeinde Sirnach folgende Kandidaten haben Stimmen erhalten:			
Brunner Ursula	494	gewählt	
Zuberbühler Roland	491	gewählt	
Scheiwiller Cornelia	468	gewählt	
Weber Bruno	465	gewählt	
Stocker Rolf	355	gewählt	
Kayser Jacqueline	346	gewählt	
Aeschlimann Jürg	279	nicht gewählt	

Wahl des Schulpräsidenten folgende Kandidaten haben Stimmen erhalten:			
Dahinden Rony	458	gewählt	
Wahl von 2 Suppleanten der Rechnungs- revisoren folgende Kandidaten haben Stimmen erhal- ten:			
Siegfried Ulrich	296	gewählt	
Meli Felix	289	gewählt	

Wahl von 3 Rechnungsrevisoren folgende Kandidaten haben Stimmen erhal- ten:			
Ribar Karlheinz	441	gewählt	
Burri Thomas	303	gewählt	
Baum Michael	201	nicht gewählt	
Huber Alice	200	nicht gewählt	

	Ja	Nein	Stimm- beteilig.
02. Dezember 2001			32.9%
Wollen Sie die Änderung der Gemeinde- ordnung gemäss Beschluss der Gemein- deratssitzung vom 6. November 2001 annehmen?			
	702	344	

Gemeinderat und Kommission

Der Gemeinderat hat im Geschäftsjahr 2001 an 26 Sitzungen und 3 Workshops 360 Traktanden behandelt. In der Regel trifft sich der Gemeinderat alle 14 Tage jeweils am Montag, alternierend um 16.00, resp. 19.00 Uhr. Die durchschnittliche Sitzungsdauer beträgt ca. 4 Stunden. In unregelmässigen Abständen nimmt sich der Gemeinderat Zeit, die Sirnacher Industrie- und Gewerbebetriebe zu besuchen. Im Geschäftsjahr 2001 wurden 4 Betriebe besucht.

Spezialkommissionen

Zur Bewältigung der Sachaufgaben haben folgende Spezialkommissionen getagt:

	2000	2001
Baufachkommission	13	12
Mieterschlichtungsstelle	9	10
Einbürgerungskommission	7	2
Finanzkommission	8	5
Flurkommission	1	2
Friedhofkommission	3	2
Kulturkommission	1	1
Personalkommission	7	11
Planungskommission	9	12
Vormundschaftsbehörde	12	11
Fürsorgekommission	9	8
Wirtschaftliche		
Impulskommission	1	0
NHG-Kommission	4	8
Umweltkommission	6	2
Sicherheitskommission	–	7
Dreitannenverwaltung	–	2

Ortsplan

Die Stimmbürger haben an der Urne über den revidierten **Zonenplan** abgestimmt und diesen mit 1238 Ja zu 361 Nein angenommen. In der Folge wurde der Zonenplan in zwei Schritten vom Regierungsrat des Kantons Thurgau genehmigt.



Zur Vorbereitung des Vollzugs des **Natur- und Heimatschutzgesetzes** wurde eine NHG-Kommission eingesetzt. Diese hat ihre Arbeit im Frühjahr 2001 abgeschlossen und dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung übergeben. (pendent)

Die Erarbeitung des **Gestaltungsplanes «Winterthurerstrasse/Fabrikstrasse»** wurde mit der öffentlichen Auflage abgeschlossen. Anschliessend konnte er dem Kanton Thurgau zur Genehmigung eingereicht werden. (bewilligt)

Für den **Gestaltungsplan «Oberes Butzenloo»** wurde eine Baulinienänderung vorgenommen und vom Kanton Thurgau bewilligt. Diese Anpassung wurde nötig, weil die Firma EKV einen grösseren Neubau mit Hochregallager bauen möchte.

Der Einleitungsbeschluss für den **Gestaltungsplan «Rüti»** ist in Rechtskraft erwachsen. Damit konnte im laufenden Jahr mit der Detailplanung begonnen werden. (pendent)

Die Erarbeitung des **Gestaltungsplanes «Frecht»** konnte mit der öffentlichen Auflage und der Genehmigung durch den Kanton Thurgau abgeschlossen werden.

Standortmarketing

An der Q20 und am Bahnhof Sirnach konnten die ersten **Infotafeln** ihrem Bestimmungszweck übergeben werden. Erste Erfahrungen zeigen, dass von diesen Einrichtungen rege Gebrauch gemacht wird. Weitere Infotafeln sind in Planung.

Mit der Drucklegung des neuen **Ortsplanes mit Firmen- und Vereinsverzeichnis** und mit der Verteilung dieser informativen Broschüre in alle Haushaltungen der Politischen Gemeinde Sirnach konnte ein wichtiges Anliegen erfüllt werden.

Aus Anlass der Aufführungen der Sirnacher Operette wurde ein eigens dafür gestalteter **Flyer (Prospekt)** an die Tausenden von Besuchern verteilt. Damit konnte der Name Sirnach in einem positiven Umfeld vermarktet werden.

Dank der Teilnahme an den **Eigenheimessen in Frauenfeld und in Wil** konnte der Verkauf der Baulandparzellen im «Frecht» in Busswil wirkungsvoll lanciert werden. Nebst der Vermarktung des gemeindeeigenen Baulandes konnte die Gemeinde als attraktiver Standort präsentiert werden.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung präsentierten sich an der **Erlebnismesse Sirnach** unter dem Leitstern «Sirnach, ein Zentrum im südlichen Thurgau mit Ausstrahlung». In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kantons Thurgau und mit dem «Wirtschaftsraum Hinterthurgau» konnte erstmals eine Standortgemeinschaft präsentiert werden, welche einen hohen Nutzen für den Standort Sirnach stiftete.

In unregelmässigen Abständen besucht der Gemeinderat die in Sirnach ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe. Diese **Firmenbesuche** bieten allen Beteiligten eine willkommene Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und im Gespräch auf aktuelle Fragen einzugehen. So bleibt der Gemeinderat am Puls der Wirtschaft und kann sich vor Ort über die Befindlichkeit der ortsansässigen Betriebe ein Bild machen.

In eine ähnliche Richtung stösst der in diesem Jahr zum zweiten Mal durchgeführte **Unternehmerapéro**. Diese Veranstaltung hat sich in diesem Jahr den aktuellen Fragen rund um die Rechtsformänderung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Sirnach angenommen. Der ausserordentlich gute Besuch ist ein Indiz dafür, dass der Erfahrungsaustausch zwischen Politik und Wirtschaft einem echten Bedürfnis entspricht.

Leitbild

Im Frühjahr 2001 haben die 5 Arbeitsgruppen ihre **Ziel- und Strategieentwicklung** abgeschlossen und dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung übergeben.

Der Gemeinderat hat bisher in 3 Workshops die definitiven Ziele und Strategien festgelegt und ist zur Zeit an der Arbeit, die dazugehörigen Massnahmen festzulegen. (pendent)

Kulturelles

Im UNO-Jahr der **Freiwilligenarbeit** hat die Politische Gemeinde Sirnach an einer speziellen Veranstaltung den Dank an all die zahlreichen Freiwilligen weitergegeben. Noch heute zeugen bunte Schirme von dieser sympathischen Art, für den unbezahlbaren Dienst zugunsten unserer Gesellschaft Danke zu sagen.

Zur diesjährigen **Bundesfeier** lud der Gemeinderat nach Littenheid ein. Bei bester Witterung konnte Gemeinderat Ruedi Wendel eine erfreulich grosse Zahl von Festbesuchern willkommen heissen. Kantonsrat Roland Zuber-

bühler hielt die offizielle Ansprache. Er rief zu mehr Eigenverantwortung und Zivilcourage auf. Dank tatkräftiger Unterstützung der Klinik Littenheid konnte eine würdige 1. Augustfeier mit Festwirtschaft, Funken und Feuerwerk durchgeführt werden.

Erfreuliches gibt es von der **Jungbürgerfeier** zu berichten. Weit über 50 Prozent der gut 70 Jungbürger haben am diesjährigen Anlass teilgenommen. Nachdem sie sich auf der Go-Kartbahn in Fimmelsberg dem Geschwindigkeitsrausch hingegeben haben, konnte ihnen der Gemeindeammann anlässlich des Nachtesens im Restaurant Löwen in Sirnach die Urkunde und das Jungbürgerbuch überreichen.

Sirnach bewegt! Dies ist die eindrückliche Erkenntnis des **Neuzuzügerapéros**. Erstaunlich viele und überraschend gut informierte Neuzuzüger haben sich im Saal des Restaurant Löwen zur Präsentation der Gemeinde und der zahlreichen Organisationen und Vereine eingefunden.

Eine Delegation des Gemeinderates hat den Verein **Sirnach-Helvécia nach Ungarn** begleitet. Im Zentrum dieses Besuchs stand nebst der partnerschaftlichen Begegnung vor allem die Einweihung eines ganz besonderen Denkmals. Das von Paul Eugster in Zusammenarbeit mit Kindern gestaltete Denkmal ziert den Stadtpark von Helvecia und gibt das künstlerisch gestaltete Profil zahlreicher Sirnacherinnen und Sirnacher wider.

In der Adventszeit konnten erstmals auch die Dörfer Wiezikon und Busswil mit der **Weihnachtsbeleuchtung** ausgerüstet werden. Die Vereinigung Sirnacher Firmen hat unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde Sirnach die Weihnachtsbeleuchtung aufgestockt und so zu einer Bereicherung des Adventschmuckes in unserer Gemeinde beigetragen.

Bauliches

Mit dem Einbau des Deckbelages konnte die **Sanierung der Winterthurerstrasse** abgeschlossen werden.

In enger Zusammenarbeit mit und unter grosser Kostenbeteiligung der SBB konnte die **Bahnhofunterführung** saniert und Richtung Süden geöffnet werden. Die alte **Treppe** nördlich der Bahnunterführung konnte abgebrochen und durch einen Gehweg ersetzt werden.

Mit der Absenkung der **Trottoirübergänge** konnte ein Hauptanliegen der Petition

«Auge uf» erfreulich schnell erledigt werden. Zu reden gaben lediglich die **Fussgängerstreifen** bei der Einmündung der Frauenfelder- in die Wilerstrasse und jener vom Kirchplatz über die Wilerstrasse. In Zusammenarbeit mit der kath. Kirchenpflege konnte eine allseits befriedigende Lösung gefunden werden.

Beim Nadelöhr am **Grünauweg** konnte zugunsten der zahlreichen Fussgänger ein Gehweg realisiert werden. Dieser Weg verbindet das Trottoir an der Grünaustrasse mit dem Fussweg beim Sportplatz Grünau.

Für die **Erschliessung der Zelglistrasse**, 2. Etappe, konnte eine vertraglich geregelte Privaterschliessung sichergestellt werden.

Die **Erschliessung «Frecht» 2. Etappe** konnte im Berichtsjahr fertiggestellt werden.

Nach langen Verhandlungen mit den Anwohnern und Einsprechern konnte die Sanierung der **Dorfstrasse Wiezikon** realisiert werden. Gleichzeitig mit der Sanierung wurden Verkehrsberuhigungsmassnahmen eingebaut. Weil sich der Baubeginn hinauszögerte, kann der Deckbelag erst im neuen Geschäftsjahr eingebaut werden.

In Littenheid wurde das **Abwasserpumpwerk** saniert und erneuert.

Die **Kanalisation im Teilstück Frauenfelder- und Wiesenstrasse** wurde saniert und der nötigen Kapazität angepasst.

Am **Langweg** wurde auf der teilerneuertem Fahrbahnhälfte der Deckbelag eingebaut.

In den Sommermonaten wurde das Parterre des **Gemeindehauses** umgebaut. Die tiefgreifenden **Renovations- und Umbauarbeiten** hatten zum Ziel, den zur Verfügung stehenden Raum optimal zu nutzen und mit möglichst viel Licht zu durchfluten. Das Ziel wurde zur Zufriedenheit aller Beteiligten, Handwerker, Architekt, Bauherr, Benutzer und Kunden weit übertroffen.

Technische Werke

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Rechtsformänderung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Sirnach. In zahlreichen Sitzungen haben Arbeitsgruppe und Gemeinderat das umfangreiche Geschäft vorbereitet. Die Resultate dieser Arbeit konnten den Stimmbürgern an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. November 2001 zum

Entscheid vorgelegt werden. Nach einer wortreichen Gemeindeversammlung mit zahlreichen Änderungsanträgen wurde die Rechtsformänderung in der Schlussabstimmung mit 124 Ja zu 29 Nein gutgeheissen. Die erforderliche Änderung der Gemeindeordnung wurde am 2. Dezember an der Urne mit 702 Ja zu 344 Nein ebenfalls angenommen. Damit hat sich das Stimmvolk in einem zweistufigen Verfahren eindeutig zur Rechtsformänderung des EW Sirnach in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft ausgesprochen.

Liegenschaften/Finanzvermögen

Der Gemeinderat hat den Kantonnementsvertrag für die **Liegenschaft Obermatt** mit der Schweizerischen Armee gekündigt. Die Liegenschaft wird neu für Vereinsnutzungen verwendet. Als erster Verein ist die Spielgruppe Müsliloch, nach umfangreichen Umbauarbeiten in Fronarbeit, im neuen Vereinslokal eingezogen. Weitere Vermietungen sind pendent.

In Busswil konnte die **Parzellierung des Hanggebietes im «Frecht»** in Zusammenarbeit mit der Primarschule Busswil vollzogen werden.

Im Berichtsjahr konnten in Busswil **3 Parzellen verkauft** werden. Damit haben bereits 6 Parzellen den Besitzer gewechselt.

Personelles, Verwaltung 2001

Dienstjubiläen

- Walter Kühne, Leiter Meldewesen/Sicherheit, 10 Jahre am 1. April 2001
- Heinrich Schwager, Bausekretär, 10 Jahre am 1. September 2001

Austritte

- 04.07.2001 Müggler Stephan, kaufm. Lehrling
 31.07.2001 Frunz Urs, Gemeindeschreiber/Zivilstandsbeamter
 17.08.2001 Sybille Leuenberger, Einwohnerkontrolle
 31.08.2001 Gantenbein Emilie, Raumpflegerin
 31.08.2001 Sprenger Myriam, Raumpflegerin
 30.09.2001 Eigenmann Heidy, Steueramt

Eintritte

- 01.01.2001 Weinhappl Roland, Gemeinderat
 01.05.2001 Ruesch Peter, Gemeindeschreiber

- 01.08.2001 Schrakmann Antonia, Einwohnerkontrolle
 01.08.2001 Camenzind Mirjam, kaufm. Lehrling
 06.08.2001 Schneeberger Matthias, Mediamatiker-Lehrling
 01.09.2001 Reinhard Daniela, Steueramt
 01.09.2001 Lattmann Claudia, Raumpflegerin
 01.09.2001 Lopardo Maria, Raumpflegerin
 15.10.2001 Gämperli Johanna, Teilzeit Amtsvormundschaft

Einwohnerkontrolle

Am 31. Dezember 2001 zählte die Politische Gemeinde Sirnach 6344 (Vorjahr: 6303) Einwohner.

Davon sind:

Schweizer	4911 (4843)
Ausländer	1433 (1460)
Total	6344 (6303) Einwohner

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt derzeit 22.59 % (23.16 %). Es wurden **514 Zuzüge**, **496 Wegzüge**, **64 Geburten** und **41 Todesfälle** registriert.

Die Einwohnerkontrolle bedient neben den internen Amtsstellen die Bürgergemeinde, das EW, den Polizeiposten sowie die übrigen Körperschaften (Schul- und Kirchgemeinden) in der Politischen Gemeinde laufend mit den aktuellen erlaubten Mutationsdaten.

Im Berichtsjahr wurden folgende Ausweise erstellt:

595	Identitätskarten
332	Wohnsitzbestätigungen
33	Leumundszeugnisse
43	Handlungsfähigkeitszeugnisse

Das kantonale Passbüro erstellte **175 Neupässe** und **252 Passverlängerungen**.

Ausländerausweise (Verlängerungen, Adressänderungen, Neuanfertigungen, usw.) sind bei der kantonalen Fremdenpolizei **827** ausgestellt worden.

Adressanfragen

In diesem Jahr wurden 305 Adressanfragen beantwortet.

Generalabonnements für die SBB

Seit dem 1. Dezember 1999 verfügt die Gemeinde über 2 unpersönliche Generalabonnements der SBB. Ab dem 1. Dezember 2001

ist die Gemeinde aufgrund der grossen Nachfrage im Besitze von 4 Abonnements. Die Tageskarten werden zu CHF 30.– an die Einwohner und Firmen mit Sitz in der Politischen Gemeinde Sirnach abgegeben.

Vom 30.11.2000 bis 29.11.2001 wurden 576 (Vorjahr: 484) Tageskarten verkauft, was einer Auslastung von 79% (66%) entspricht.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2001

In unserer Gemeinde wurden im Jahr 2001 ca. 2.2 Mio. Franken Direktzahlungen geleistet. Dazu kommen ca. CHF 280 000.– IPV-Auszahlungen mit den Ergänzungsleistungen.

Der Gemeindeanteil an der Prämienverbilligung liegt bei 10.73%, was eine Summe von ca. CHF 270 000.– ausmacht.

Mit den noch nicht ausbezahlten geschätzten Nachzahlungen dürfte sich der Schlussbetrag der individuellen Prämienverbilligung 2001 auf ca. 2.5 Mio. Franken belaufen.

IPV-Direktauszahlungen 2001	CHF 2 200 000.–
IPV-Auszahlungen mit Ergänzungsleistungen 2001	CHF 280 000.–
IPV-Nachzahlungen 2001 geschätzt	CHF 20 000.–
Total	CHF 2 500 000.–

Gemeindeanteil (10.73%) CHF 270 000.–

Arbeitsamt

In unserer Gemeinde waren am 31.12.2001 total 82 Arbeitslose registriert. Im Vergleich zum Vorjahr waren 31 Personen mehr ohne Arbeit. Der Frauenanteil am Gesamttotal betrug 42.6%. Der Ausländeranteil lag bei 45.1%. Im Sommerhalbjahr reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen markant und erreichte Ende August einen Tiefststand mit 33 Personen. Aufgrund des sich abzeichnenden Konjunkturrückganges nahm die Arbeitslosenzahl stetig zu. Da die Aussichten nicht allzu rosig sind, wird die Arbeitslosenzahl weiterhin ansteigen.

Der Aufgabenbereich des Arbeitsamtes umfasst die Abgabe der Anmeldeformulare sowie behilflich sein beim Einreichen des Antrages. Zudem informieren wir die Arbeitslosen, soweit möglich, über die Arbeitslosigkeit, Arbeitsuche, Stempelkontrolle sowie Beratungstermine.

AHV/IV-Gemeindezweigstelle

Renten	2000	2001
Von uns betreute AHV- und IV-Rentner	474	521
Bezüger von Ergänzungsleistungen	111	133
Bezüger von Hilfslosenentschädigungen	25	23

Ausbezahlte Beiträge	2000	2001
Ausbezahlte AHV- und IV-Renten	7 635 24.–	8 155 980.–
Ausbezahlte Ergänzungsleistungen	1 530 264.–	1 904 508.–
Ausbezahlte Hilfslosenentschädigungen	161 916.–	145 848.–

Gemäss § 10 des Gesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters- und Hinterlassenenversicherung werden die nach Abzug des Bundesbeitrages verbleibenden jährlichen Aufwendungen von Kanton und Gemeinden je zur Hälfte getragen. Die Anteile der einzelnen Gemeinden werden nach ihrer im Vorjahr ausgewiesenen Steuerkraft festgesetzt. Aufgrund dieser Berechnungsbasis beträgt der Gemeindeanteil für Sirnach für das Jahr 2001 CHF 436 055.–.

Der Aufgabenbereich der AHV/IV-Gemeindezweigstelle umfasst die Abgabe und Entgegennahme der Formulare für die AHV-, IV-Ergänzungsleistung, Erwerbsersatz und Kinderzulagen. Ausserdem ist die Gemeindezweigstelle für die Erfassung aller selbständig-erwerbenden und nichterwerbstillen Beitragspflichtigen sowie für die Jahresabrechnungen zuständig. Im Beitragsbereich werden von der AHV-Zweigstelle Sirnach 600 Firmen und Einzelpersonen betreut.

Schlichtungsbehörde im Mietwesen

Die Schlichtungsbehörde im Mietwesen, erstinstanzliche Anlaufstelle in Mietstreitigkeiten, war auch in diesem Jahr eine gefragte Dienstleistung.

Im Jahr 2001 erfolgten 16 neue Eingaben:

		Vorjahr
Mietzinserhöhung:	0	(1)
Mietzinshinterlegung:	0	(1)
Kündigungsschutz:	6	(3)
Nichteintreten/Rückzug:	0	(4)

Diverses: 10 (10)
Pendente Fälle: 0 (6)

Es wurden 4 Einigungen erzielt. In 9 Fällen konnte keine Einigung erzielt werden und in Sachen Kündigungsschutz mussten 3 Entscheide gefällt werden.

Die übrigen Fälle wurden anderweitig erledigt.

Entsorgung

An den vier öffentlichen Sammelstellen der Politischen Gemeinde Sirnach und den regelmässigen Sammeltouren wurden die folgenden Mengen gesammelt:

	2001	2000
• Siedlungsabfälle	1 173 640 kg	1 153 449 kg
• Papier/Karton	471 300 kg	471 650 kg
• Glas	142 360 kg	123 040 kg
• Aluminium/ Weissblech	9 674 kg	9 799 kg
• Alteisen	43 460 kg	57 580 kg
• Grün- und Bioabfälle	578 800 kg	555 500 kg
• Trockenbatterien	70 kg	63 kg
• Altkleider	3 792 kg	–

Zivilschutzorganisation

Nebst verschiedenen Rapporten führte die ZSO Sirnach wieder eine zweitägige Formationsübung mit dem Gesamtbestand durch. Ziel dieser grossen Übung war die Vertiefung des Ausbildungsstandes und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Diensten. Im Rahmen dieser Übung leistete der Rettungsdienst und der Bevölkerungsschutz verschiedene Arbeiten zu Gunsten der Öffentlichkeit. Unter anderem wurde der Zaun beim Parkbad an der Murg ersetzt, der 300m-Scheibenstand und der Pistolenscheibenstand auf der Hochwacht eingezäunt. Der Bevölkerungsschutz war bei der Bekämpfung des Feuerbrandes eingesetzt worden. Insgesamt leisteten die Zivilschutzpflichtigen rund 392 Stunden zu Gunsten der Öffentlichkeit, was einem Gegenwert von CHF 9 800.– entspricht.

Im weiteren stand der Zivilschutz beim Aufstellen und Abbrechen der Zelte für die Sirnacher Gewerbeausstellung im Einsatz. Hier leisteten die Zivilschutzpflichtigen rund 232.5 Stunden, was einem Gegenwert von CHF 5 812.50 entspricht.

Zusätzlich zu der Formationsübung fanden noch zwei gemeinsame Alarmübungen mit

Teilen der Feuerwehr Sirnach statt. Diese dauerten jeweils ca. 3 Stunden und fanden am Abend statt.

Auch letztes Jahr war die Zivilschutzorganisation an der Sirnacher-Fasnacht für den Betrieb des Funknetzes und gemeinsam mit der Feuerwehr für den Verkehrsdienst zuständig.

Die Ortsleitung traf sich zu mehreren Rapporten, wo es vor allem darum ging, die Neuerungen im Zusammenhang mit dem Bevölkerungsschutz in die Organisation einfließen zu lassen.

Insgesamt leisteten die Zivilschutzpflichtigen der ZSO Sirnach total 297 Dienstage. Des weiteren nahmen verschiedene Zivilschutzpflichtige an Aus- und Weiterbildungskursen (90 Dienstage) teil.

Feuerwehr

(Rechenschaftsbericht über das Feuerwehrjahr 2001)

Das Feuerwehrjahr 2001 reiht sich als ein recht ruhiges Jahr in die Geschichte unserer Feuerwehr ein. Dies war nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch auf kantonaler Ebene der Fall. Mit Genugtuung dürfen wir diese erfreuliche Tatsache entgegennehmen, denn nur dank stetiger Bereitschaft und Aufmerksamkeit, verbunden mit kontinuierlicher Aus- sowie Weiterbildung, konnte in vielen Fällen ein grösseres Schadenausmass verhindert werden.

5 Offiziers-, 4 Kader- und 10 Mannschaftsübungen verbunden mit einer speziellen Alarmübung bildeten den Grundstock der Ausbildung 2001. Zusätzliche 10 Atemschutz- und gegen 30 Fahrschulübungen sorgten für das Rüstzeug in den Spezialgebieten. Über 50 Tage verbrachten Kaderleute unserer Feuerwehr an Kursen des Feuerwehrverbandes Thurgau. Erwähnenswert sind ebenfalls all die Dienstleistungen bei Verkehrsregelungen und Saalwachen für die verschiedensten Anlässe, z.B. Operette. Sehr viele Planungs-, Organisations- und Vorbereitungsstunden ermöglichten wiederum einen reibungslosen Ablauf aller FW-Tätigkeiten.

Für diese grosse Arbeit und die stete Einsatzbereitschaft danken wir den Feuerwehrangehörigen aller Stufen bestens, denn damit haben sie während 365 Tagen rund um die Uhr zur Sicherheit in unseren Dörfern beigetragen.

Zusammenstellung der Hilferufe und Einsätze 2001:

6 Einsätze	Brandmeldungen
5 Einsätze	Wasserwehr
2 Einsätze	Ölwehr
1 Einsatz	Personenrettung
2 Alarme	Brandmeldeanlagen

Total 16 Einzel-Einsätze

Dank des abtretenden Feuerwehr-Kommandanten

Mit diesem Jahresbericht beende ich nach 33 Jahren Feuerwehrarbeit meine 16-jährige Tätigkeit als Kommandant der Feuerwehr Sirnach. Ich danke den Feuerschutzkommissionen seit 1986 sowie deren Präsidenten für das Vertrauen, welches mir während dieser langen Zeit entgegengebracht wurde. Der besondere Dank gilt meinen Kameraden aller Stufen, welche mich in der nicht immer leichten Arbeit akzeptiert und tatkräftig unterstützt haben. Der ganzen Feuerwehr, im Besonderen meinem Nachfolger Roman Schwager, wünsche ich für die Zukunft alles Gute, viel Glück und die notwendige, tolle Kameradschaft, so wie ich es erfahren durfte, getreu dem Feuerwehr – Leitspruch: «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr»!

Bernhard Schneggenburger

Amtsvormundschaft

Bei der Amtsvormundschaft Sirnach wurden per Stichtag **31.12.2001** 49 Massnahmen geführt. Das verwaltete Mündelvermögen betrug per **31.12.2001 CHF 3 260 062.45**

Massnahmenübersicht	Erw.	Kinder/Jug.
Vormundschaften	8	
Beistandschaften	21	
Beiratschaften	3	
Erziehungsbeistandschaften		13
Vaterschaften		4
Total per 31. 12. 2001	32	17
Massnahmen Total	49	

Baufachkommission

Im Jahr 2001 wurden durch die Baufachkommission 12 Sitzungen abgehalten. An diesen Sitzungen wurden total 233 Geschäfte behandelt und 105 Baugesuche bewilligt, davon 21 Neubauten und 84 Um-, An- und Kleinbauten. Verschiedene Gesuche mussten

wegen Einsprachen oder beanstandeten Eingabeplänen mehrfach behandelt werden. Für die Baubewilligungen wurden insgesamt CHF 52 200.– an Bautaxen erhoben. Die verrechneten Kanalisationsanschlusstaxen betragen CHF 196 880.– Diese Anschlusstaxen werden für den Ausbau und Unterhalt des Kanalisationsnetzes verwendet. Die totale Bausumme der im Jahr 2001 bewilligten Bauten beträgt CHF 20 589 000.– Die Schwankungen bei der Bausumme zwischen den einzelnen Jahren ergeben sich aus der Tatsache, dass verschiedene Baugesuche mit höherer Bausumme nicht gleichmässig über das Jahr verteilt eingereicht werden. So sind gegenwärtig Bauvorhaben mit einer Bausumme von gegen 10 Millionen Franken in Bearbeitung.

Im vergangenen Jahr sind vermehrt Baugesuche für kleinere bis mittlere An- und Umbauten eingereicht worden. Es waren aber auch einige grössere Bauvolumen in Planung.

Neben Farbbemusterungen, Strassenbenennungen, etc. wurden auch noch folgende Geschäfte bewilligt:

	2001	2000	1999
Gefasste			
Vorentscheide	6	5	7
Behandelte			
Geschäfte	233	181	201
Erteilte			
Baubewilligungen	105	89	82
Neubauten	21	37	32
An- und Umbauten, Kleinbauten	84	59	50
Totalsumme der bewilligten Bauten (1000)	20 589	16 628	30 228
Verrechnete			
Bautaxen	52 200	38 850	54 770
Verrechnete			
Kanalisations-taxen	196 880	102 133	445 140

Planungskommission

Die Planungskommission hat sich in 12 Sitzungen unter anderem mit der Beratung und Vorbereitung folgender Geschäfte zuhanden des Gemeinderates befasst:

- Tempo 30-Zone im Sonnenbergquartier
- Sanierung Breitholzstrasse
- Öffnung der Personenunterführung, Abbruch der Treppe und Erstellung eines Gehwegs beim Bahnhof Sirnach

- Behindertengerechte Fussgängerstreifen
- Gestaltungsplan «Winterthurerstrasse-Fabrikstrasse»
- Erschliessungsetappe 2 «Frecht» Busswil
- Gehweg Grünau
- Sanierung und Verkehrsberuhigung Dorfstrasse Wiezikon
- Gestaltungsplan Rüti
- Gestaltungsplan «Untere Schulstrasse» Busswil
- Einsprachen, Beschwerden und Rekurse zu diversen Geschäften

Die Planungskommission stellt fest, dass der Einbezug und die Mitwirkung betroffener Grundeigentümer oder interessierter Personen immer wichtiger und aus Sicht des Zeitmanagements immer aufwändiger wird. Einsprachen, Rekurse und Beschwerden häufen sich und deren Beseitigung ist oft mit grossem administrativem und juristischem Aufwand verbunden. Die Planungskommission hat sich nebst der sachlichen Prüfung anstehender Projekte vermehrt auch mit den juristischen Auswirkungen zu befassen, was sich auf die Komplexität der gestellten Aufgabe spürbar auswirkt.

Gastgewerbe

Gestützt auf das Gastgewerbegesetz des Kantons Thurgau hat der Gemeinderat folgende Bewilligungen erteilt:

	2001	2000
• Neues Wirtschaftspatent mit Alkohol	1	2
• Aufhebung Wirtschaftspatent	1	0
• Patentinhaberwechsel	0	2
• Bewilligung für Kioskwirtschaften	1	0
• Bewilligung für Gelegenheitswirtschaften	4	2
• Bewilligung für Vereinswirtschaften	0	1
• Handel mit alkoholischen Getränken	1	1

Zivilstandsamt 2001

in Sirnach geborene Kinder	2
auswärts geborene Kinder	62
davon Knaben	35
Mädchen	29
Schweizerkinder	46
Ausländerkinder	18

Kindesanerkennungen

Zahl der Beurkundeten im Anerkennungsregister	8
---	---

Eheschliessungen

in der Gemeinde geschlossene Trauungen	24
Schweizer mit Schweizerinnen	15
Schweizer mit Ausländerinnen	4
Ausländer mit Schweizerinnen	3
Ausländer mit Ausländerinnen	2

Scheidungen

Ehescheidungen von ortsansässigen Paaren	24
--	----

Todesfälle

total Todesfälle	
Einwohner und Auswärtige	58
Zahl der Einträge ins Todesregister	27

Zahl der verstorbenen Einwohner

41	
männliche Verstorbene	15
weibliche Verstorbene	26
Schweizer/Innen	39
Ausländer/Innen	2

Bestattungen in der Gemeinde

40	
Aufteilung nach Bestattungsart:	
Erdbestattungen	13
Urnenbeisetzungen	27

kath. Sirnach	26
evang. Sirnach	12
Gemeinschaftsgrab	2

Steueramt

Steuerertrag 2001

Im Berichtsjahr wurden die nachstehenden Beträge in Rechnung gestellt:

		Steueransatz
Staat TG	CHF 10 115 310.10	137 %
Bund (nur Quest)	CHF 60 045.65	
Politische Gemeinde	CHF 4 803 858.25	65 %
Primarschulgemeinde Sirnach	CHF 4 264 350.70	72 %
Primarschulgemeinde Egg	CHF 479 218.75	72 %
Primarschulgemeinde Busswil	CHF 608 769.—	77 %
Oberstufengemeinde Sirnach	CHF 3 165 331.40	48 %
Oberstufengemeinde Rickenbach	CHF 340 094.35	43 %
Evang. Kirchgemeinde Sirnach	CHF 525 098.80	23 %
Kath. Kirchgemeinde Sirnach	CHF 818 885.95	21 %
Feuerwehr Ersatzabgabe	CHF 305 580.35	
Grundstückgewinnsteuern	CHF 227 714.70	
Liegenschaftsteuern	CHF 223 190.30	
Bussen	CHF 48 120.—	
Nachbezüge früherer Jahre	CHF 2 710 534.45	
Total	CHF 28 696 102.75	

Veranlagungsangaben

Im Jahre 2001 wurden die Steuerveranlagungen für das Jahr 2000 überprüft, 85 Prozent der steuerpflichtigen Personen erhielten die definitive Veranlagung für das Jahr 2000. Die Gemeinde Sirnach liegt bei den Einschätzungen weit über dem kantonalen Durchschnitt. Dieses gute Ergebnis konnte nur erzielt werden, da der grössere Teil der Veranlagungen durch das gemeindeeigene Personal vorgenommen wurde.

Steuerpflichtige Personen	4 162
Einsprachen	286
Rekurskommission	7
Verwaltungsgericht	2

Zu bemerken ist, dass sämtliche Steuern vom Jahre 2001 provisorisch sind und erst im Jahre 2002 zur Veranlagung gelangen (Postnumerandobesteuerung).

Ausblick auf Steuergesetzgebung

Reform der Familienbesteuerung

Teilsplitting für Personen in ungetrennter Ehe und Wahlrecht für Konkubinatspaare mit gemeinsamen Kindern
Haushaltabzug für Alleinstehende ohne Haushaltvorteile
Alleinerzieherabzug
Erhöhung der Kinderabzüge
Prämienabzug für obligatorische Krankenpflege- und Unfallversicherung

Inkrafttreten: frühestens 2003

Steuerkassieramt

Betreibungen	216
Bezirksgericht	28
Obergericht	4
Betriebskosten	28 697.25
Eingang Betriebskosten	16 625.51
Verzugszinsen	45 508.20
Vergütungszinsen	43 642.65
Abschreibungen (Verlustscheine)	239 847.60
Steuerrückstände am 31.12.01	4 574 360.16
Quellensteuerrückstände am 31.12.01	38 620.—
Bussenrückstände am 31.12.01	112 058.65

Haben Sie weitere Fragen oder Probleme mit der Steuererklärung oder sogar mit der Steuerveranlagung? Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, wir nehmen uns gerne Ihrer Sache an. Abschliessend danken wir allen Personen, die Ihrer Mitwirkungspflicht im Veranlagungsverfahren nachgekommen sind, die fälligen Steuerbeträge pünktlich überwiesen haben und unserer nicht immer leichten Aufgabe Verständnis entgegenbringen.

Fürsorgeamt

Jahresstatistik Sozialamt Sirnach 2001

Öffentliche Sozialhilfe

Bei Einnahmen von CHF 1 374 520.40 und Ausgaben von CHF 1 923 135.60 beträgt der Nettoaufwand CHF 548 615.20, inkl. Löhne und Verwaltungskosten. Die Alimentenbevorschussung ist mit Nettokosten von CHF 134 609.00 beteiligt, was 35.46% des reinen Fürsorgeaufwandes ausmacht.

Personenaufteilung

Übersicht	Anzahl Einheiten	Davon Erwachsene	Kinder
Einzelpersonen	72	72	–
Familien	9	18	10
Alleinerziehende	4	4	5
Heimplazierung	8	5	3
Total Einheiten/Unterst.	93	99	18
Total betroffene Personen		117	

Alimentenbevorschussung und Inkasso

	Bevorschussung	Inkasso	Total
Anzahl Fälle	29	6	35
Anzahl Kinder	35	8	43
Auszahlungen	CHF 276 960.35	CHF 62 331.80	
Zahlungseingänge	CHF 142 351.35	CHF 62 331.80	
Nettoaufwand- Alimente	CHF 134 609.00		

Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene

Stand per 31. 12. 2001

	Personen	davon Erwachsene	und Kinder	Nationen	
Sirnach	15	9	6	Jugoslawien	9
Busswil/Littenheid	7	4	3	Irak	8
Wiezikon/Horben				Sri Lanka	1
				Somalia	2
				Türkei	2
Total	22	13	9		22

Schlussbemerkungen

Die Rechnung 2001 entspricht den Budgetvorgaben. Allerdings schliesst die Rechnung mit CHF 45 384.80 besser ab. Dies ist auf eine rückwirkende IV-Zahlung eines Klienten im Betrag von rund CHF. 70 000.– zurückzuführen.

Bemerkenswert ist die Feststellung, dass rund 35% der Nettoausgaben auf die Alimentenbevorschussung fällt und dies bei einer Einbringquote von über 50%.

An dieser Stelle danken wir allen Institutionen, die langfristig beitragen, Sozialkosten zu stabilisieren, sei es der Vorschulkindergarten, Tageselternverein oder Jugendtreff, das Arbeitslosenprojekt Ranunkel oder ESRA.

Am Jahresende mussten kleinere personelle Anpassung auf das Jahr 2002 vorgenommen werden, da insbesondere im Jugendbereich eine Zunahme in der Betreuung zu verzeichnen ist. Sollten wieder Zuweisungen im Asylbereich erfolgen, wäre auch hier eine personelle Anpassung nötig.

JAHRESRECHNUNG 2001



der Politischen Gemeinde

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir freuen uns, Ihnen mit dem Rechnungsabschluss 2001 gute Nachrichten zu überbringen. Auch die Politische Gemeinde Sirnach darf sich zu den Gemeinwesen zählen, die deutlich bessere Zahlen ausweisen als im Budget vorgeschlagen. Durch die sehr grossen Ausgleichszahlungen an die Schulgemeinden von insgesamt CHF 1 053 278.80, entstand im Budget 2001 ein unliebsamer Ausgabenüberschuss von CHF 1 400 000.–. Dies als Folge eines langen Streites über den Finanzausgleich mit dem Kanton Thurgau, welcher schlussendlich nach geschickten Verhandlungen und einer Eingabe an das Bundesgericht doch noch gütlich geregelt werden konnte. Dieser sehr hohe budgetierte Verlust konnte zu einem grossen Teil in der Rechnung aufgefangen werden, sodass diese um CHF 859 939.82 besser abschliesst.

Die Verwaltungsrechnung 2001 weist einen Ertrag von CHF 10 548 219.21 und einen Aufwand von CHF 11 088 279.39 aus, was zu einem deutlich reduzierten Aufwandüberschuss von CHF 540 060.18 führte.

Dieses erfreuliche Ergebnis kam vor allem dank höheren Steuereinnahmen von rund CHF 765 000.– zu Stande. Aber auch die Minder Ausgaben bei der Sozialhilfe von rund CHF 45 000.– verhalfen zum guten Rechnungsergebnis.

In verschiedenen Positionen wurde das Budget nicht vollumfänglich ausgeschöpft, was einmal mehr die restriktive Ausgabenpolitik des Gemeinderates und der Verwaltung unterstreicht. Auf der anderen Seite gibt es auch Konti mit Mehraufwendungen, die aber immer in der Kompetenz des Gemeinderates lagen. Den Grund der Abweichungen sehen Sie direkt neben den einzelnen Positionen unter der Rubrik «Bemerkungen».

Investitionsrechnung 2001

Die Investitionsrechnung 2001 sah Ausgaben in der Grössenordnung von CHF 2 985 100.– vor. In Wirklichkeit wurden jedoch nur

CHF 1 990 447.05 investiert.

Wie Sie aus der Investitionsrechnung ersehen, wurden verschiedene anstehende Projekte nicht realisiert und im Budget 2002 wieder aufgenommen. In den meisten Fällen handelt es sich um bewilligte Projekte, die sich zeitlich verzögert haben, weil der Realisationszeitpunkt schwer abzuschätzen war. Somit schliesst die Investitionsrechnung 2001 mit Einnahmen von CHF 2 686 910.25 und Ausgaben von CHF 1 990 447.05 ab, was Reinvestitionen von CHF 696 463.20 ergibt.

Anträge:

Der Gemeinderat beantragt:

1. Dem Jahresbericht und der Rechnung 2001 der Politischen Gemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 540 060.18 sowie der Investitionsrechnung 2001 sei zuzustimmen.
2. Der Aufwandüberschuss von CHF 540 060.18 sei dem Eigenkapital zu belasten.
3. Der Abrechnung des Albert Müller-Fonds sei zuzustimmen.
4. Die Abrechnung des Alters- und Pflegeheimfonds sei zu genehmigen.



KREDITANTRÄGE

5.1 Sanierung Kanalisation Bühlstrasse Busswil

Im Jahr 2001 sollte der Deckbelag der Bühlstrasse erneuert werden. Um eine spätere Verletzung des Deckbelags durch unvorhergesehene Grabarbeiten vermeiden zu können, wurde die Kanalisation mittels Kanalfernsehen überprüft. Die Video-Aufnahmen haben eindeutig erkennen lassen, dass diese Kanalisation dringend ersetzt werden muss. Die Firma Hunziker AG hat im Auftrag der Gemeinde ein Kanalisationsprojekt mit Kostenschätzung ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. Januar 2002 vom Sanierungsprojekt Kenntnis genommen und die Beantragung eines Kredits in der Höhe von CHF 215 000.– beschlossen.

Antrag

Für die Sanierung der Kanalisation an der Bühlstrasse in Busswil sei ein Kredit von CHF 215 000.– zu genehmigen.

5.2 Trottoirergänzung Frauenfelderstrasse/ Einlenker Langweg

Im Jahr 2000 ging die Frauenfelderstrasse vom Staat Thurgau in den Besitz der Politischen Gemeinde Sirnach über. Verbunden mit dieser Eigentumsübertragung hat der Kanton Thurgau der Politischen Gemeinde Sirnach einen Betrag von CHF 200 000.– für spätere Sanierungsaufwendungen bezahlt. Da es sich um eine vielbefahrene Strasse handelt, beabsichtigt der Gemeinderat nun, das fehlende Trottoirstück zwischen der Wiesenstrasse und Mattenrainstrasse erstellen zu lassen. Im gleichen Bauprojekt ist auch die Sanierung des Einlenkers beim Langweg vorgesehen. Für die Sanierung ist mit Kosten von CHF 155 000.– zu rechnen. Die Finanzierung dieses Kredits erfolgt über die Investitionsrechnung durch Entnahme aus der Vorfinanzierung Frauenfelderstrasse.

Antrag

Für die Trottoirergänzung längs der Frauenfelderstrasse in Sirnach sowie die Anpassung des Einlenkers Langweg sei ein Kredit von CHF 155 000.– zu genehmigen.

5.3 Sanierung Breitholzstrasse

Die Breitholzstrasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Um allfällige Folgeschäden zu vermeiden, ist im Bereich der Parzellen 776, 777 und 778 ein Vollausbau und für die ganze Strasse ein Deckbelag vorgesehen. Im Zuge dieser Sanierung ist der Einbau von Verkehrsberuhigungsmassnahmen geplant. Dazu ist der Einbau von gepflästerten Inseln und das Anpflanzen von Bäumen beabsichtigt. Die Korrektur einer Absenkung der Strasse bedingt eine zusätzliche Pflasterung eines angrenzenden Vorplatzes. Für die Sanierung ist mit Kosten von CHF 138 000.– zu rechnen.

Antrag

Für die Sanierung der Breitholzstrasse in Sirnach sei ein Kredit von CHF 138 000.– zu genehmigen.

5.4 Neues Kommunalfahrzeug

Das alte Gemeindefahrzeug «DELPHI» weist nach 12-jährigem Einsatz derart massive Schäden auf, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnt. Das Fahrzeug wurde zur Inspektion beim Strassenverkehrsamt aufgegeben. Bei der Zustandsabklärung wurde ein Chassisbruch festgestellt. Die Gesamtinstandstellungskosten hätten CHF 20 000.– überstiegen. Diese hohen Reparaturkosten machen sich angesichts des Alters und des Gesamtzustandes des Fahrzeuges nicht mehr bezahlt, sodass das Fahrzeug ausgemustert und durch ein Neues ersetzt werden muss.

Die Firma Aebi hat ein Fahrzeug offeriert, welches der Gemeinde mietweise für ein halbes Jahr zur Verfügung gestellt wird. Der Mietpreis beträgt CHF 3 000.– pro Monat. Bei einem späteren Kauf wird der Mietpreis angerechnet. Der Kaufpreis dieses Fahrzeuges inkl. Hebekran und Umbau beläuft sich auf CHF 130 000.–.

Während der Mietphase hat sich das neue Fahrzeug bewährt, sodass einem Kauf keine nachteiligen Erfahrungen gegenüberstehen.

Antrag

Zur Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges der Marke Aebi sei ein Kredit von CHF 130 000.– zu genehmigen.

BUDGET 2002



der Politischen Gemeinde

In mehreren Sitzungen haben sich die Finanzkommission sowie der Gemeinderat mit dem Budget 2002 befasst. Sehr viele Positionen sind vom übergeordneten Recht mit Pro-Kopf-Beiträgen belastet, was den finanziellen Spielraum enorm einschränkt.

Bei der Budgetierung des Steuersolls 2002 war zu beachten, dass das thurgauische Steuerrecht laufend an das Eidg. Steuerharmonisierungsgesetz angepasst wird. So wird der Vermögenssteuertarif gesenkt, die Sozial- bzw. Kinderabzüge werden erhöht und ein Kinderbetreuungsabzug wird eingeführt. Die Berufsauslagen werden angepasst und gleichzeitig die Steuerfreibeträge beim Vermögen erhöht. Diese Massnahmen führen zu Mindereinnahmen beim Steuerertrag. Wenn die Erträge geringer werden und gleichzeitig die Aufgaben und somit auch die Auslagen einer Gemeinde steigen, tut sich – bildlich gesprochen – eine sogenannte Kostenschere auf. Die finanziellen Auswirkungen auf das Endergebnis sind leicht absehbar. Eine ausgeprägte und zurückhaltende Ausgabenpolitik von Seiten des Gemeinderates und der Verwaltung, aber auch eine Entnahme von CHF 200 000.– aus dem Baulandverkauf «Frecht», veranlassen den Gemeinderat eine Senkung des Steueransatzes von bisher 65 Prozent auf neu 63 Prozent zu beantragen.

Investitionsrechnung 2002

Die Details der vorgesehenen Investitionen im Jahre 2002 entnehmen Sie aus den einzelnen Konti. Gleichzeitig wird über verschiedene Kreditanträge gemäss Traktandenliste separat abgestimmt.

Anträge:

1. Dem Budget 2002, mit Einnahmen von CHF 9 809 800.– und Ausgaben von CHF 9 885 580.– und einem um 2 Prozent reduzierten Steueransatz von neu 63 Prozent für die Politische Gemeinde ist zuzustimmen.
2. Die Investitionsrechnung 2002 mit Einnahmen von CHF 2 235 000.– und Ausgaben von CHF 2 875 000.– ist zu genehmigen.

Finanzplan 2003 bis 2006

Der Finanzplan wird jährlich überarbeitet und ist ein unentbehrliches Führungsmittel des Gemeinderates. Er zeigt den finanziellen Spielraum insbesondere für die Investitions- und Steuerplanung auf. Für den Bürger zeigt dieser Plan, wohin das Finanzschiff der Politischen Gemeinde zukünftig steuert.



VERSCHIEDENE LANDVERKÄUFE

8.1 Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Landverkauf der Teilparzelle 74 an der Grünaustrasse in Sirnach

Die Politische Gemeinde Sirnach ist Eigentümerin der Parzelle 74 mit 1698 m² Wiese an der Grünaustrasse in Sirnach. Rudolphus Verstappen, geb. 06.11.1963, verheiratet, Staatsangehörigkeit: Niederlande, Niederlassungsbewilligung C, wohnhaft in 9524 Zuzwil, Eschenstr. 42, ist daran interessiert, ein 1273 m² grosses Teilstück dieser Parzelle käuflich zu erwerben. Herr Verstappen betreibt in Sirnach eine Physiotherapiepraxis, für deren Lokalitäten der Mietvertrag ausläuft und nicht verlängert wird. Er möchte am gewünschten Standort einen Wohnblock mit Praxisräumen und 2-3 Wohnungen erstellen.

Im Auftrage des Gemeinderates wurde die Parzelle von zwei unabhängigen Schätzern bewertet. Die Bewertungen lagen bei einem m²-Preis von CHF 335.– in der einen und bei CHF 243.– in der anderen Expertise. Aufgrund dieser Schätzung und gestützt auf mehrere Verhandlungen mit dem Kaufinteressenten hat der Gemeinderat einen marktgerechten Landpreis von CHF 300.– pro m² festgelegt. Die Gesamtparzelle kommt damit auf einen Landpreis von CHF 382 000.–. Eine Rammsondierung hat allerdings ergeben, dass für die Realisierung eines Bauprojektes auf diesem Grundstück eine Pfählung von 8-10 Metern notwendig wird. Dieser Umstand mindert den Wert des Grundstücks zulasten des Verkäufers. Für die Kosten der notwendigen Pfählung (ca. CHF 50 000.– bis CHF 80 000.–) wurde mit Herrn Verstappen eine Wertminderung von CHF 35 000.– vereinbart. Der Verkaufspreis des Grundstücks kommt somit auf CHF 347 000.– zu stehen.

Der Gemeinderat hat beim Verkauf des fraglichen Grundstücks nebst der Marktsituation auch die Förderung des einheimischen Gewerbes im Auge. Daher erscheint es ihm sinnvoll, das Bonussystem für Bauherren, wie es im Gebiet «Frecht» zur Anwendung kommt, auch in diesem Fall zu bewilligen.

Die Bedingungen für diesen Bonus sind wie folgt geregelt:

- Mindestens 4 Unternehmen aus der Politischen Gemeinde Sirnach müssen Ar-

beiten am Bauprojekt für je mindestens CHF 1000.– ausgeführt haben;

- Mindestens 15 % der Baukosten müssen auf Arbeiten entfallen, die von Sirnacher Firmen ausgeführt wurden, was den minimalen Bonus von 2.8 % auf dem bezahlten Landpreis ergibt. Der Bonus steigt linear bis max. 8.8 % bei Arbeitsausführungen von 60 % durch Sirnacher Unternehmen;
- Die Käuferschaft muss spätestens 8 Monate nach Bezug des neu erstellten Gebäudes, jedoch spätestens 2 Jahre nach Baubeginn den Antrag zum Bonus bei der Politischen Gemeinde Sirnach einreichen;
- Die Käuferschaft kann über das Angebot frei entscheiden.

Mit der Abparzellierung verbleibt eine Restparzelle von ca. 426 m². Auf diesem Landstück hat der Gemeinderat für später die Schaffung von ca. 12 Parkplätzen sowie einen Fussweg als Verbindung zum Unterdorf vorgesehen. Ein Teil der Parkplätze dient als Kompensation für die wegfallenden Längsparkplätze an der Grünaustrasse. Über das vorgesehene Parkplatzkonzept informiert die Planskizze auf der letzten Umschlagseite.

Antrag

1. Dem Gemeinderat sei die Kompetenz zu erteilen, aus der Parzelle 74 ca. 1273 m² zum Preis von CHF 347 000.– an Rudolphus Verstappen zu verkaufen. Der Gemeinderat sei mit der Ausgestaltung der Verkaufsmodalitäten zu beauftragen.
2. Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, das Bonussystem für Bauherren (analog «Frecht») auch für das Bauprojekt von Herrn Verstappen in Anwendung zu bringen.

8.2 Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Landverkauf der Parzelle 380 an der Feldstrasse in Sirnach

Ein Gesuch der Firma Frei AG um den Kauf der Parzelle 380 wurde vom Gemeinderat bereits früher einmal behandelt und am 16. Februar 2001 abschlägig beantwortet. In der Zwischenzeit hat sich der Gemeinderat mit einer Beschwerde der Nachbarschaft der Fir-

ma Frei AG betreffend Lärmimmissionen befassen müssen. Die Diskussionen und Abklärungen dieser Beschwerde, insbesondere die Intervention des Arbeitsinspektorates, haben bei der Firma Frei AG dazu geführt, dass man sich auf Lärminderungsmaßnahmen einigen konnte. In der Folge dieser Gespräche zieht die Firma Frei AG in Betracht, die bestehende Einstellhalle zu erweitern, weil nur dadurch eine dauerhafte Lärmeindämmung erreicht werden kann. Ein entsprechendes Gesuch des Rechtsvertreters der Firma Frei Transport AG liegt dem Gemeinderat vor.

Mit einer Hallenerweiterung könnte erreicht werden, dass sämtliche Fahrzeuge samt Containern im Gebäude Platz haben, sodass die gesamten mit dem Betrieb der Firma Frei AG zusammenhängenden Arbeiten im Wesentlichen im Gebäude abgewickelt werden könnten.

Der Gemeinderat hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Firma Frei AG bereit ist, geeignete Lärminderungsmaßnahmen zu ergreifen. Die Absicht, die bestehende Halle zu erweitern und damit das Lärmproblem adäquat zu lösen, wird vom Gemeinderat grundsätzlich begrüsst.

Der Gemeinderat ist einem Verkauf der Liegenschaft Parzelle Nr. 380 im Grundsatz nicht abgeneigt, wenn damit ein Beitrag zur Minderung der Lärmimmissionen geleistet werden kann. Zur Preisofferte von CHF 150.– pro m² verweist der Gemeinderat auf eine Bewertungsexpertise des Architekten Leo Sutter aus Wil, welche das Land mit einem m²-Preis von CHF 180.– bewertet hat. Bei der Festsetzung des heutigen Verkaufspreises stützt sich der Gemeinderat nach wie vor auf einen ortsüblichen Marktwert. Er begründet den Preis damit, dass für die Parzelle 380 nicht der Marktwert der Zone WG3 zugrunde gelegt werden darf, da der Firma Frei Transport AG nur eine auf reines Gewerbe mit max. einer zum Betrieb gehörenden Wohnung beschränkte Nutzung zugestanden wird. Der festgesetzte Landpreis von CHF 150.– pro m² entspricht dem heute üblichen Marktwert für Gewerbeland an vergleichbarer Lage.

Im Übrigen wird der Verkauf der Parzelle an folgende Auflagen geknüpft:

- Die Eigentumsübertragung erfolgt,
 - wenn die Gemeindeversammlung dem Landverkauf zustimmt;
 - wenn ein rechtskräftig bewilligtes Bauprojekt vorliegt;
 - wenn mit dem Bau begonnen wurde;
 - wenn mit dem Neubau nachgewiesen wird, dass die Lärmemissionen nachhal-

tig eingedämmt werden können und die Lärmgrenzwerte eingehalten sind.

- Die Parzelle darf nur gewerblich genutzt werden. Maximal **eine** Betriebswohnung wird jedoch gestattet.

Mit der Bereitschaft, die Parzelle an die Frei Transporte AG zu verkaufen und den damit verbundenen Auflagen leistet die Politische Gemeinde Sirnach einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der derzeitigen Probleme. Mit dem Verkauf der Parzelle 380 leistet die Gemeinde Sirnach einen wertvollen Beitrag zur Zukunftssicherung eines seit vielen Jahren ansässigen Gewerbebetriebes.

Antrag

1. Dem Gemeinderat sei die Kompetenz zu erteilen, die Parzelle 380 mit 2 092 m² zum Preis von CHF 313 800.– an die Firma Frei Transport AG zu verkaufen. Der Gemeinderat sei mit der Ausgestaltung der Verkaufsmodalitäten zu beauftragen.





JAHRESRECHNUNG 2001

Gesamtergebnis im Überblick:

Laufende Rechnung	
Aufwand	CHF 11 088 279.39
./. Ertrag	CHF 10 548 219.21
Aufwandüberschuss	CHF 540 060.18
Investitionsrechnung	
Einnahmen	CHF 2 686 910.25
./. Ausgaben	CHF 1 990 447.05
Reinvestitionen	CHF 696 463.20
Finanzierung	
Aufwandüberschuss	CHF 540 060.18
./. Reinvestitionen	CHF 696 463.20
./. Abschreibungen	CHF 756 000.—
Entschuldung	CHF 912 403.02

Abweichungen Budget/Rechnung 2001

Die folgenden Abweichungen vom Budget zur Rechnung beeinflussen das Rechnungsergebnis **positiv (Mehrertrag oder Minderaufwand)** oder **negativ (Mehraufwand oder Minderertrag)**:

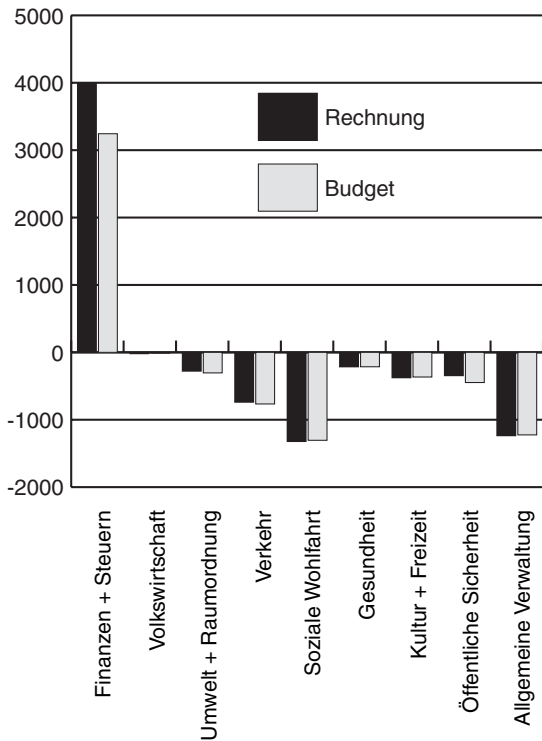
Bereiche	Positiv +	Negativ -	Begründung
0 Allgemeine Verwaltung	- 12 000.—	- 11 000.—	Frankiermaschine, Laptop GS
1 Öffentliche Sicherheit	+ 102 000.—	+ 33 000.— + 51 000.— + 26 000.—	AV 93 (nicht ausgeführt) Subventionen AV, Gebührenrückerstattung Mehrertrag/ Minderaufwand EWK/ZSA
3 Kultur + Freizeit	- 10 000.—	- 8 000.— - 2 000.—	Anlass Freiwilligenarbeit Jungbürgerbücher
4 Gesundheit	- 1 000.—	- 1 000.—	Spitex
5 Soziale Wohlfahrt	+ 18 000.—	+ 46 000.— - 24 000.— - 4 000.— - 36 000.—	Fürsorge (Öffentliche Sozialhilfe) Arbeitslosenprojekte Prämienverbilligung Ergänzungsleistungen
6 Verkehr	+ 26 000.—	+ 22 000.— - 28 000.— + 22 000.— + 10 000.—	Besoldungen inkl. Sozialleistungen Anschaffungen Fahrzeuge, Maschinen Erneuerung Beleuchtung (nicht angeschafft) Baumaterial, Kies, Splitt, Teer
7 Umwelt + Raumordnung	+ 29 000.—	- 8 000.— + 36 000.—	Friedhof und Bestattung San. Bachtobel (nur teilweise ausgeführt)
8 Volkswirtschaft	- 9 000.—	+ 5 000.— - 10 000.— - 4 000.—	Signalisation Waldstrassen SBB Tageskarten (GA) Erlebnismesse Sirnach
9 Finanzen + Steuern	+ 754 000.—	+ 765 000.— - 10 000.—	Steuermehrertrag Wirtepatente an Kanton

Total Mehrertrag Rechnung gegenüber Budget CHF 859 939.82

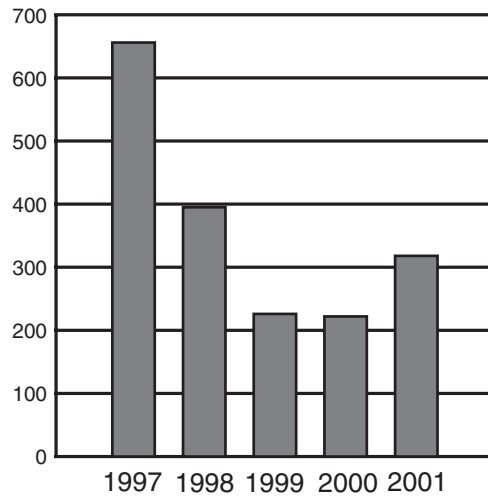
(Budget CHF -1 400 000.— / Rechnung CHF -540 060.18)

Vergleich Budget / Rechnung 2001

in 1000 Franken



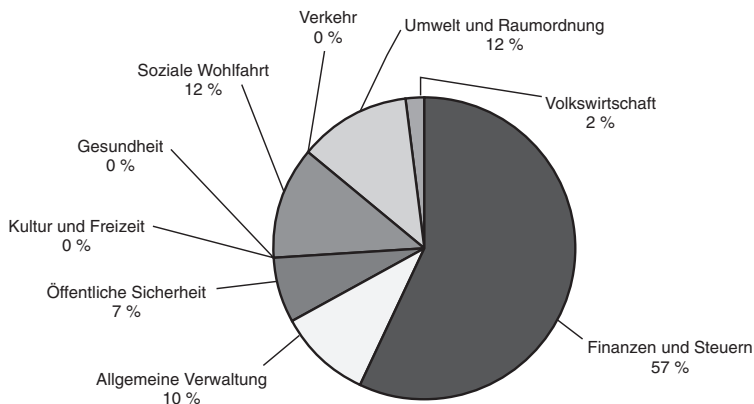
Nettoschuld je Einwohner in Franken



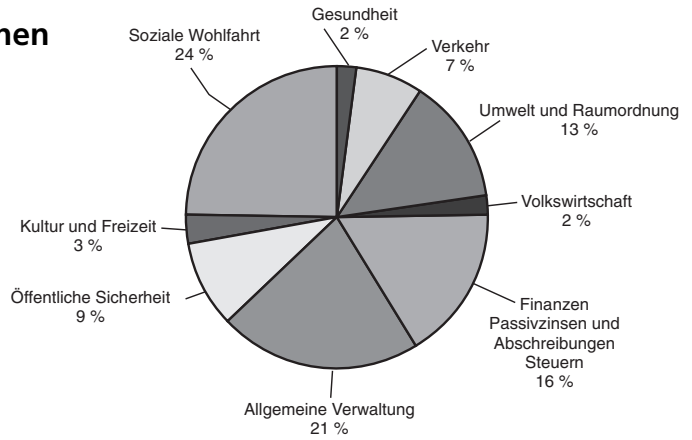
Je tiefer die Nettoschuld, desto besser.

bis CHF 1000.– kleine Verschuldung
 CHF 1000.– bis CHF 3000.– mittlere Verschuldung
 CHF 3000.– bis CHF 5000.– grosse Verschuldung
 über CHF 5000.– kaum noch tragbar

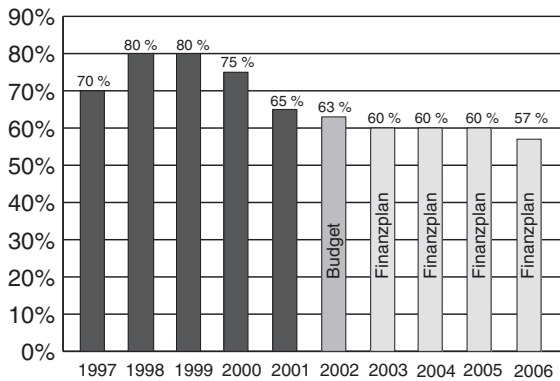
Ertrag nach Bereichen



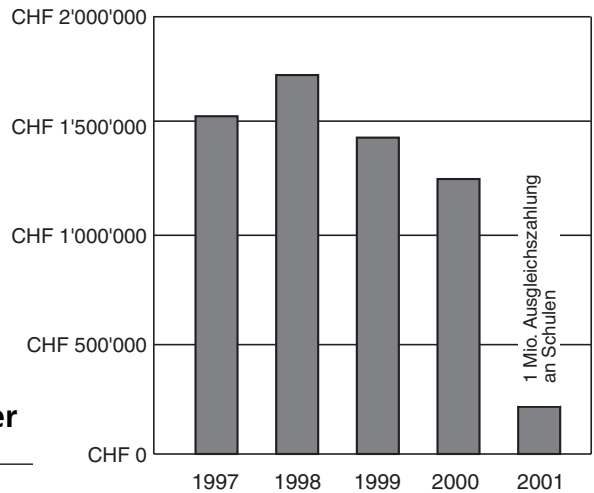
Aufwand 2001 nach Bereichen



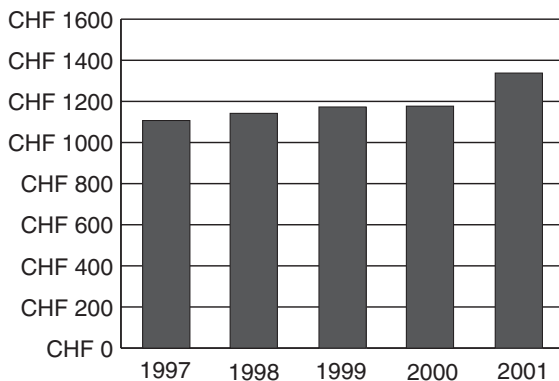
Steuerfussentwicklung 1997–2006



Selbstfinanzierung (Cashflow)



Steuerertrag (100%) pro Einwohner



Der Cashflow zeigt den Einnahmen-/Ausgabenüberschuss vor den Abschreibungen auf.

Je höher, desto besser.

Zusammenzug

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	2 132 700.—	907 500.— 1 225 200.—	2 298 743.61	1 061 077.21 1 237 666.40	2 236 430.—	978 200.— 1 258 230.—
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	963 950.—	515 700.— 448 250.—	1 034 800.75	688 608.10 346 192.65	1 026 450.—	581 200.— 445 250.—
3 Kultur und Freizeit Saldo	366 950.—	366 950.—	377 558.80	377 558.80	362 500.—	362 500.—
4 Gesundheit Saldo	216 300.—	1 600.— 214 700.—	217 897.75	2 000.— 215 897.75	200 400.—	1 100.— 199 300.—
5 Soziale Wohlfahrt Saldo	2 798 800.—	1 493 500.— 1 305 300.—	2 612 759.10	1 289 640.65 1 323 118.45	2 731 000.—	1 240 000.— 1 491 000.—
6 Verkehr Saldo	788 700.—	22 500.— 766 200.—	763 533.65	23 520.30 740 013.35	809 900.—	22 000.— 787 900.—
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	1 540 870.—	1 235 370.— 305 500.—	1 490 984.70	1 214 540.45 276 444.25	1 290 500.—	1 000 000.— 290 500.—
8 Volkswirtschaft Saldo	117 200.—	105 200.— 12 000.—	195 492.45	174 590.55 20 901.90	113 700.— 94 500.—	208 200.—
9 Finanzen und Steuern Saldo	2 108 200.— 3 244 100.—	5 352 300.—	2 096 508.58 3 997 733.37	6 094 241.95	1 114 700.— 4 664 400.—	5 779 100.—
Total Aufwand	11 033 670.—		11 088 279.39		9 885 580.—	
Total Ertrag		9 633 670.—		10 548 219.21		9 809 800.—
Aufwandüberschuss		1 400 000.—		540 060.18		75 780.—

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
0 Saldo	2 132 700.—	907 500.—	2 298 743.61	1 061 077.21	2 236 430.—	978 200.—		
		1 225 200.—		1 237 666.40		1 258 230.—		
011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen	51 500.—	—.—	51 564.10	—.—	46 000.—	—.—		
Saldo		51 500.—		51 564.10		46 000.—		
3000 Entschädigung Wahlbüro, Revisoren	12 000.—		8 738.80		12 000.—			
3100 Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate	22 000.—		25 957.65		20 000.—		011.3100	
3180 Porti	12 000.—		13 453.75		12 000.—		Ausserordentliche Gemein-	
3190 Übriger Sachaufwand	5 500.—		3 413.90		2 000.—		deversammlung	
012 Gemeinderat	78 500.—	800.—	83 769.60	890.—	111 200.—	800.—		
Saldo		77 700.—		82 879.60		110 400.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder	50 000.—		48 465.—		50 000.—		012.3180	
3010 Ressortentschädigung	—.—		—.—		49 600.—		Verschiedene Seminare	
3170 Repräsentationen, Spesen	23 000.—		25 222.50		6 000.—			012.3010
3180 Anlässe, Beratungen, Gutachten	5 000.—		9 267.50		5 000.—			Wird erhöht und neu
3190 Übriger Sachaufwand	500.—		814.60		600.—			separat ausgewiesen
4310 Beschlusstaxen		800.—		890.—		800.—		012.3170
								Wegfall der Ressort-
								entschädigungen
								(neu 012.3010)
020 Gemeindeverwaltung	1 238 200.—	512 000.—	1 367 224.81	613 405.81	1 235 100.—	574 900.—		
Saldo		726 200.—		753 819.—		660 200.—		
3000 Sitzungs- u. Taggelder, Kommissionen	8 000.—		4 275.—		6 000.—		020.3090	
3010 Besoldungen	647 000.—		716 380.55		650 000.—		Inseratekosten neue Mitar-	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	60 300.—		65 118.80		61 200.—		beiter	
3040 Pensionskassenbeiträge	47 200.—		54 332.55		50 200.—		020.3091	
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	17 100.—		18 570.35		17 500.—		Schulkosten Mediamatiker	
3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung	21 500.—		28 239.30		20 000.—		020.3100	
3091 Ausbildungskosten Lehrlinge	8 000.—		26 260.55		8 000.—		Erhöhter Bedarf an Druck-	
3100 Büromaterial, Drucksachen, Literatur	20 000.—		27 889.65		20 000.—		sachen (Couverts, Briefpa-	
3110 Anschaffungen Geräte, Mobilien, Maschinen	44 000.—		55 254.45		45 000.—		pier etc.)	
3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen	5 000.—		2 251.—		2 000.—		020.3110	
3151 EDV-Betrieb und Unterhalt	105 000.—		145 460.35		130 000.—		Frankiermaschine und	020.3110
3160 Mietanteile	43 500.—		43 450.—		43 500.—		Laptop GRS nicht budge-	Neumöblierung Sitzungs-
3161 Kopiergeräte Graphax	17 000.—		12 909.65		15 000.—		tiert	zimmer ca.CHF 20 000.—
3170 Spesenentschädigungen	8 000.—		10 077.10		12 000.—		020.3151	020.3151
3180 Porti, Telefon, Sachversicherungen	98 000.—		77 571.75		88 000.—		Mehrkosten Serverausbau,	Anschaffung Software
3181 Betriebskosten	50 000.—		29 655.01		30 000.—		Anschaffung Protokollver-	
3182 Beratungen, Gutachten	—.—		10 691.75		1 000.—		waltung	
3183 Volkszählung 2000	32 500.—		31 413.25		—.—		020.3182	
3184 Archivreorganisation	—.—		—.—		30 000.—		Finanzausgleich, Pensions-	
3190 Übriger Sachaufwand	1 500.—		2 726.95		1 000.—		kassenüberprüfung	
3620 VTG- und Gemeindeverbandsbeitrag	4 600.—		4 696.80		4 700.—		020.3190	
4310 Gebühren Spielautomaten		30 000.—		36 200.—		30 000.—	Dekorationen Empfangs-	
4360 Rückerstattung Verwaltungskosten, Porti, Telefon		40 000.—		50 290.95		70 000.—	bereich	
4361 Rückerstattung Verwaltungskostenanteil KVH		18 000.—		16 000.—		16 000.—	020.4360	020.4360
4362 Einnahmen Betriebskosten		20 000.—		17 087.01		15 000.—	Mehr Veranlagungen durch	Erhöhung der Veranla-
							Steueramt erstellt	gungsentschädigung

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4363 Rückerstattung EO, FAK, Taggelder		4 000.—		2 443.15		5 000.—		
4364 Bezugsprovision Feuerwehersatzabgabe		6 000.—		6 920.90		6 000.—		
4365 Entschädigung Sektionschef		48 000.—		51 500.15		46 000.—		020.4365
4390 Übrige Entgelte		1 000.—		360.—		500.—		Kürzung durch Kanton um 10%
4510 Bezugsprovision Staats- und Bundessteuer		180 000.—		176 442.20		176 400.—		
4520 Bezugsprovision übrige Steuern		155 000.—		246 161.45		200 000.—	020.4520	
4910 Interne Verrechnungen Sachaufwand		10 000.—		10 000.—		10 000.—	Mehrertrag infolge Nachbezügen	
029 Bauverwaltung	331 000.—	56 000.—	348 845.—	73 267.65	366 300.—	68 000.—		
Saldo		275 000.—		275 577.35		298 300.—		
3000 Tag- und Sitzungsgelder Baukommission	17 000.—		14 290.—		19 000.—			
3010 Besoldungen	232 000.—		236 497.95		250 000.—			029.3010
3030 Sozialversicherungsbeiträge	20 100.—		20 297.30		22 000.—			Erhöhung Lohnanteil Lehrlinge
3040 Pensionskassenbeiträge	18 500.—		18 699.—		18 000.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	5 200.—		5 366.90		5 600.—			
3090 Übrige Personalkosten	2 000.—		2 400.—		2 000.—			
3100 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	—.—		8 178.75		8 000.—		029.3100	029.3100
3110 Anschaffungen Geräte, Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	6 000.—		5 614.35		6 000.—		Neues Konto, Druck Baureglement (vorher 029.3190)	Druck Baureglement CHF 5000.—, Druck Zonenplan CHF 2000.—
3150 Unterhalt Geräte, Mobiliar, Maschinen	1 000.—		811.15		1 500.—			
3160 Mietwert	11 700.—		11 700.—		11 700.—			
3161 Miete und Benützungskosten Geräte	6 000.—		5 900.—		6 000.—			
3170 Spesenentschädigungen	2 000.—		2 130.60		2 500.—			
3181 Div. Beratungen (Rechts- und Energieberatungen)	7 500.—		16 410.40		12 000.—		029.3181	029.3181
3190 Übriger Sachaufwand	2 000.—		548.60		2 000.—		Vermehrte juristische Beratungen	Vermehrte Abklärungen durch Rechtsberater
4310 Baubewilligungen		50 000.—		65 327.65		60 000.—		
4311 Feuerschutzbewilligungen		6 000.—		7 940.—		8 000.—		
030 Leistungen für Pensionierte	4 200.—	1 400.—	4 200.—	1 356.60	4 200.—	1 400.—		
Saldo		2 800.—		2 843.30		2 800.—		
3070 Renten, Ruhegehälter	4 200.—		4 200.—		4 200.—			
4520 Rückerstattung Gemeinde Eschlikon		1 400.—		1 356.60		1 400.—		
091 Gemeindehaus	102 300.—	121 400.—	108 343.95	121 414.40	62 800.—	121 400.—		
Saldo		19 100.—		13 070.45		58 600.—		
3010 Reinigungspersonal Besoldungen	10 000.—		9 365.65		10 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1 300.—		1 271.15		1 300.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	500.—		1 457.60		500.—		091.3110	
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	15 000.—		14 892.85		13 000.—		2 neue Staubsauger	
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1 500.—		2 544.05		1 500.—			
3140 Baulicher Unterhalt	60 000.—		64 288.60		23 000.—			091.3140
3150 Übriger Unterhalt	1 500.—		2 846.25		1 500.—			Innenrenovation Sitzungszimmer (mit Beleuchtung) ca. CHF 20 000.—
3180 Abgaben, Gebühren	2 000.—		1 460.25		1 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 500.—		1 730.40		1 500.—			
3191 Anteil Nebenkosten STWEG	9 000.—		8 487.15		9 000.—			
4270 Mietwert		83 500.—		83 500.—		83 500.—		
4271 Fremdmieten		33 900.—		33 889.—		33 900.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		4 025.40		4 000.—		

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
092 Gemeindezentrum Dreitannen	243 400.—	90 000.—	231 692.80	122 057.40	240 700.—	78 000.—		
Saldo		153 400.—		109 635.40		162 700.—		
3010 Abwartbesoldung	68 000.—		65 420.35		74 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	6 600.—		6 343.20		7 000.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	6 400.—		6 391.40		5 700.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	1 900.—		1 540.50		1 800.—			
3090 Übriger Personalaufwand	6 000.—		6 661.50		6 000.—			
3100 Verwaltungskosten	7 000.—		7 103.05		8 000.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	2 500.—		4 671.95		2 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	30 000.—		24 142.95		17 000.—			092.3120
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	8 000.—		8 553.65		7 000.—			Nächste Operette im 2004
3140 Baulicher Unterhalt	25 000.—		25 225.85		24 000.—			092.3140
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	60 000.—		52 148.40		60 000.—			Bodenbelag Korridor
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	10 000.—		12 515.50		10 000.—			CHF 6500.—, San. Ausstentreppe CHF 15000.— (im
3190 Übriger Sachaufwand	2 000.—		974.50		2 000.—			2001 nicht ausgeführt)
3650 Erneuerungsfonds	10 000.—		10 000.—		15 700.—			092.3150
4270 Benützungsgebühren		50 000.—		63 113.05		40 000.—		Erneuerung Mikrofonanlage CHF 45000.—,
4360 Anteil kath. Kirchgemeinde		40 000.—		58 944.35		38 000.—		Liftreparatur CHF 9000.—, Rest ord. Unterhalt
093 Altes Gemeindehaus	15 200.—	34 000.—	16 175.05	35 786.05	15 700.—	34 000.—		092.3650
Saldo	18 800.—		19 611.—		18 300.—			3% von 6.885 Mio.
3010 Besoldungen	4 200.—		4 155.75		4 200.—			092.4270
3030 Sozialversicherungsbeiträge	500.—		495.—		500.—			ohne Operette (erst 2004
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	4 000.—		1 394.65		4 500.—			wieder) und Theaterstage
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500.—		548.—		500.—			092.4360
3140 Baulicher Unterhalt	4 000.—		6 524.60		4 000.—			neu 24% (vorher 35%)
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	500.—		2 135.15		500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—		642.45		1 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	500.—		279.45		500.—			
4271 Fremdmieten Büros/Wohnung		30 000.—		28 620.—		30 000.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		7 166.05		4 000.—		
094 Obermatt	13 500.—	20 500.—	14 996.70	19 356.25	35 500.—	26 100.—		
Saldo	7 000.—		4 359.55			9 400.—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	6 000.—		6 895.40		6 000.—			094.3140
3140 Baulicher Unterhalt	4 500.—		4 462.70		27 000.—			Anbau Ost für Leiter
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	2 000.—		1 438.60		2 000.—			CHF 18000.—, Renovation
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		2 200.—		500.—			für Vermietung CHF 5000.—
4271 Fremdmieten Wohnung/Garagen		13 500.—		13 560.—		13 500.—		
4272 Fremdmiete Garage KVH		4 500.—		4 500.—		4 500.—		
4273 Einquartierungen		1 000.—		—.—		—.—		
4274 Fremdmieten Vereine		—.—		—.—		6 000.—		094.4274
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		1 500.—		1 296.25		2 100.—		Neuvermietung an Spielgruppe und Karateverein

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
095 Flurhof	16 500.—	57 000.—	23 149.85	55 279.45	56 000.—	56 200.—		
Saldo	40 500.—		32 129.60		200.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	7 000.—		9 926.85		7 000.—		095.3120	
3140 Baulicher Unterhalt	5 000.—		8 386.10		45 000.—		Einkauf Heizöl	095.3140
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	1 000.—		531.05		500.—		095.3140	Neue Fenster CHF 25 000.—,
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	2 500.—		2 880.85		2 500.—		Schopf abgebrochen,	neue Heizung CHF 8500.—,
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		1 425.—		1 000.—		Sanierung Vorplatz	Kamin CHF 4500.—, Heizkörper
4270 Mietwert Bauamts-, Feuerwehrmagazin u. Jugendtreff		26 400.—		26 400.—		27 000.—		CHF 2000.—
4271 Fremdmiete Wohnungen		11 000.—		11 304.20		11 000.—		
4272 Fremdmiete Büro/Garage		15 600.—		15 450.—		15 000.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		2 125.25		3 200.—		
096 Schützenhaus/Pistolenstand	5 500.—	—.—	19 548.10	—.—	30 800.—	—.—		
Saldo	5 500.—		19 548.10	19 548.10	30 800.—	30 800.—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 000.—		2 413.60		2 000.—		096.3130	
3130 Allgemeiner Unterhalt	3 000.—		13 713.75		3 000.—		Damm Scheibenstand,	
3140 Lärmschutzmassnahmen	—.—		—.—		25 000.—		Splitterschutz und Zaun	
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	500.—		3 420.75		800.—		erstellt	
097 Gemeindegchürli Wiezikon	11 800.—	4 000.—	11 513.40	8 073.60	11 030.—	7 000.—		
Saldo		7 800.—		3 439.80		4 030.—		
3000 Sitzungsgelder, Kommission	300.—		—.—		300.—		096.3180	
3010 Abwartbesoldung	7 100.—		6 498.20		6 000.—		Lärmgutachten 300m-	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	600.—		543.15		630.—		Schiessanlage	
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 000.—		2 103.85		2 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	1 000.—		1 130.70		1 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	500.—		860.90		800.—			
3190 Übriger Sachaufwand	300.—		376.60		300.—			
4270 Benützungsgebühren		4 000.—		7 073.60		7 000.—		
4360 Rückerstattung Bodenbelag		—.—		1 000.—		—.—		
098 Mehrzweckhalle Busswil	19 300.—	2 000.—	16 015.10	1 750.—	19 300.—	2 000.—		
Saldo		17 300.—		14 265.10		17 300.—		
3000 Sitzungsgelder, Kommission	300.—		210.10		300.—			
3010 Abwartbesoldung	10 500.—		10 443.70		10 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	5 000.—		2 025.25		5 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	2 300.—		2 414.10		2 300.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 200.—		921.95		1 200.—			
4270 Benützungsgebühren		2 000.—		1 750.—		2 000.—		
099 Feuerwehrdepot Wiezikon	1 800.—	8 400.—	1 705.15	8 440.—	1 800.—	8 400.—		
Saldo	6 600.—		6 734.85		6 600.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	1 000.—		632.85		1 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	500.—		940.—		500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	300.—		132.30		300.—			
4271 Mietwert Depot		8 400.—		8 440.—		8 400.—		

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
1 Öffentliche Sicherheit	963 950.—	515 700.—	1 034 800.75	688 608.10	1 026 450.—	581 200.—		
Saldo		448 250.—		346 192.65		445 250.—		
100 Grundbuch, Mass und Gewicht	95 000.—	20 000.—	57 195.60	71 994.65	80 000.—	34 000.—		
Saldo		75 000.—	14 799.05			46 000.—		
3181 Geometer für Vermessungsmutationen	5 000.—		497.30		—.—			
3182 Grundbuchvermessung	90 000.—		56 698.30		80 000.—		100.3182	100.3182
4600 Bundesbeitrag Vermessung		—.—		20 274.—		18 000.—	Weniger Arbeiten AV93	Amtliche Vermessung
4610 Staatsbeitrag Vermessung		8 000.—		39 720.65		4 000.—	ausgeführt als budgetiert	AV93 bis 09.2003
4820 Entnahme aus zweckgeb. Rückstellung		12 000.—		12 000.—		12 000.—	100.4600	100.4820
							AV93 Lose 10A + B	Siehe Passivkonto 2040.02
101 Rechtspflege	425 650.—	139 000.—	474 116.95	198 823.05	476 350.—	160 000.—		(Bilanz)
Saldo		286 650.—	275 293.90			316 350.—		
3000 Sitzungsgelder Kommissionen	4 000.—		5 044.50		4 000.—		Ausserordentliche Rückerstattung Gebührenanteil	
3010 Besoldungen Amtsvormund, Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt	249 000.—		257 176.75		282 000.—		100.4820	101.3010
							Von Passivkonto 2040.02	Neue Teilzeit-Mitarbeiterin Kindesschutzmassnahmen
3030 Sozialversicherungsbeiträge	21 000.—		21 093.70		24 300.—		Vermessungskosten	
3040 Pensionskassenbeiträge	15 000.—		15 803.25		19 700.—		101.3000	
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	5 000.—		5 274.60		6 200.—		Mieterschlichtung, Vormundschaftsbehörde	
3090 Übrige Personalkosten	3 500.—		6 208.20		4 000.—		101.3090	
3100 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	10 000.—		11 560.80		8 000.—		Stelleninserate Kindesschutzmassnahmen	
3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen	1 000.—		607.40		1 000.—			
3160 Mietwert	21 150.—		21 150.—		21 150.—			
3170 Spesenentschädigungen	5 000.—		5 960.95		5 000.—			
3180 Dienstleistungen, Porti, Telefon, Honorare	90 000.—		122 081.50		95 000.—		101.3180	
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		2 155.30		6 000.—		Mehrertrag auf Konto	101.3190
4310 Aufenthaltsgebühren, Heimatscheine, Freinachtbew. etc.		100 000.—		158 646.35		120 000.—	101.4310	Anschaffung Glaskaraffen
4520 Rückerstattung Besoldung Vormundschaftssekretär		39 000.—		40 176.70		40 000.—	Mehraufwand auf Konto	für Zivilstandsamt
							101.3180	
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	331 700.—	331 700.—	390 460.45	390 460.45	362 700.—	362 700.—		
Saldo								
3000 Sitzungsgelder Feuerwehrkommission	1 500.—		1 541.25		1 500.—			
3010 Besoldungen Feuerwehr	92 000.—		89 343.25		92 000.—			
3011 Besoldungen Verwaltung	10 000.—		10 000.—		10 000.—			
3090 Aus- und Weiterbildungskurse	16 000.—		18 377.—		19 000.—			
3100 Büromaterial, Drucksachen, Literatur	3 000.—		3 029.10		3 000.—			
3110 Anschaffungen Ausrüstung, Geräte	45 000.—		43 019.25		62 000.—			
3140 Unterhalt und Ersatz von Hydranten, Löschwasserreserven	27 000.—		28 470.95		27 000.—			
3150 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	16 000.—		20 533.55		16 000.—			
3160 Depotmieten	28 450.—		28 450.—		29 050.—			
3180 Porti, Telefon, Versicherungen	13 000.—		10 249.10		13 000.—			
3190 Aufwand Schadenfälle	15 000.—		7 996.35		15 000.—			
3191 Verbandsbeiträge, Verschiedenes	5 150.—		11 634.55		5 000.—		140.3191	
3300 Abschreibungen auf FW-Steuer	9 000.—		6 101.45		9 000.—		Verabschiedung FW-Kommandant	Erweiterung Brand- schutzausrüstung CHF 48 000.—

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3810 Einlage in Spezialfinanzierung	44 600.—		104 793.75		55 150.—		140.3810	
3910 Bezugsprovision Feuerwehrsteuern	6 000.—		6 920.90		6 000.—		Mehreinnahmen bei Ersatzabgaben	
4290 Zinsen Spezialfinanzierung		600.—		527.05		1 000.—		
4300 Feuerwehrpflichtersatzabgaben		300 000.—		346 044.35		330 000.—		
4360 Rückerstattungen Dritter für Einsätze		20 000.—		20 538.05		10 000.—		
4610 Beiträge der Gebäudeversicherung		11 100.—		23 351.—		21 700.—		
150 Militär	7 500.—	—.—	11 931.50	—.—	10 100.—	—.—		
Saldo	7 500.—	—.—	11 931.50	—.—	10 100.—	—.—		
3010 Ortsquartieramt	2 500.—		2 326.40		2 500.—			
3170 Aushebung, Entlassung	4 000.—		7 995.10		6 000.—		150.3170	
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		1 610.—		1 600.—		Mietgebühr Schulanlage für Aushebung	
160 Zivilschutz	104 100.—	25 000.—	101 096.25	27 329.95	97 300.—	24 500.—		
Saldo	104 100.—	79 100.—	101 096.25	27 329.95	97 300.—	24 500.—		
3000 Entschädigungen und Sitzungsgelder Ortschef und Kommission	8 000.—		8 721.25		8 000.—			
3010 Verwaltung Zivilschutzstelle	26 000.—		22 528.—		18 400.—			
3011 ZS-Baufachstelle	2 000.—		2 184.85		2 000.—			
3012 Kostenaufwand Anlagenwart	15 000.—		14 019.95		15 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	3 300.—		4 366.65		3 600.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	3 100.—		3 104.80		2 900.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	1 100.—		870.20		1 000.—			
3090 Aus- und Weiterbildung	7 000.—		8 997.65		7 000.—			
3100 Büromaterial, Drucksachen, Kopien	2 500.—		2 781.50		2 500.—			
3110 Anschaffung Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	2 000.—		1 591.30		3 000.—			
3111 Erstellen der KATACHECK-Unterlagen	5 000.—		—.—		5 000.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	5 200.—		2 226.30		5 000.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1 000.—		2 566.25		1 000.—			
3140 Unterhalt Zivilschutzanlagen	5 000.—		7 889.50		5 000.—			
3142 Verschiedene Sachausgaben	2 000.—		3 890.25		3 000.—			
3150 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	2 000.—		1 190.50		2 000.—			
3160 Mietwert	2 900.—		2 900.—		2 900.—			
3170 Spesenentschädigungen	2 000.—		2 036.—		1 000.—			
3180 Gebühr für Alarmeinrichtungen, Porti, Telefon, Sachversicherungen	5 000.—		6 751.30		6 000.—			
3510 Entschädigung an Kanton für Ausbildung	4 000.—		2 480.—		3 000.—			
4340 Einquartierungen in SR-Bauten		500.—		—.—		—.—		
4390 Ertrag Dienstleistungen		—.—		7 400.—		—.—		
4600 Bundesbeiträge		2 500.—		273.55		1 500.—	160.4390	
4810 Entnahme aus Spezialfinanzierung		22 000.—		19 656.40		23 000.—	Mithilfe Feuerbrandbekämpfung CHF 5000.– Zaun aufstellen Schützenhaus CHF 2400.–	

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3 Kultur und Freizeit	366 950.—	—.—	377 558.80	—.—	362 500.—	—.—		
Saldo		366 950.—		377 558.80		362 500.—		
300 Kultur-Förderung/Freizeit	185 500.—	—.—	181 937.50	—.—	166 300.—	—.—		
Saldo		185 500.—		181 937.50		166 300.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder Kulturkommission	500.—		45.—		300.—			
3100 Chronik von Sirnach	—.—		18.60		10 000.—			
3180 Bundesfeier	3 000.—		2 878.85		3 000.—			
3181 Jubiläen/Feiern	3 000.—		10 755.90		3 000.—		300.3181	
3182 Jungbürgerfeier	4 000.—		6 564.85		4 000.—		Dankeschön-Anlass (Freiwilligenarbeit)	
3183 Neuzuzüger-Begrüssung	1 000.—		766.—		1 000.—		300.3182	
3190 Grillplatz Schützenhaus	10 000.—		4 057.45		4 000.—		Anschaffung Jungbürgerbücher	
3640 Expo 02 Kantonaltag	—.—		—.—		10 000.—			
3650 Beiträge an Vereine	27 000.—		26 907.—		27 000.—			
3651 Schenkungen/Zuwendungen/Kulturpreis	23 000.—		18 333.55		18 000.—			
3652 Bibliothek Bücher und Betriebskostenanteil	40 000.—		39 787.10		40 000.—			
3653 Jugendtreff	46 000.—		46 000.—		46 000.—			
3654 Operette Sirnach	16 000.—		13 823.20		—.—			
3655 Thurg. Theaterstage	12 000.—		12 000.—		—.—			
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	10 000.—	—.—	18 735.90	—.—	10 000.—	—.—		
Saldo		10 000.—		18 735.90		10 000.—		
3180 Planungskosten NHG	10 000.—		18 735.90		10 000.—		310.3180	Umsetzung Natur- und Heimatschutzgesetz
320 Massenmedien	38 750.—	—.—	44 427.45	—.—	55 000.—	—.—		
Saldo		38 750.—		44 427.45		55 000.—		
3100 Mitteilungsblatt	20 000.—		25 958.05		25 000.—			
3101 Egger Nachrichten	1 500.—		2 300.45		1 500.—			
3102 Gemeindenachrichten Regionalzeitung	9 750.—		9 973.80		10 000.—			
3180 Porto	3 500.—		3 906.25		3 500.—			
3181 Internet-Auftritt/E-Mail	4 000.—		2 288.90		15 000.—			
340 Sport	132 700.—	—.—	132 457.95	—.—	131 200.—	—.—		
Saldo		132 700.—		132 457.95		131 200.—		
3140 Erstellung/Unterhalt Spielplätze	1 500.—		4 649.65		3 000.—		340.3140	
3141 Parkbad	108 200.—		108 110.—		108 200.—		Tischtennistisch Geeren	340.3141
3650 Beiträge an Sportvereine	23 000.—		19 698.30		20 000.—			Beitrag letztmals im 2008
4 Gesundheit	216 300.—	1 600.—	217 897.75	2 000.—	200 400.—	1 100.—		
Saldo		214 700.—		215 897.75		199 300.—		
410 Pflegeheim	65 100.—	—.—	65 079.—	—.—	58 500.—	—.—		
Saldo		65 100.—		65 079.—		58 500.—		
3630 Umbau- und Sanierungsbeitrag Pflegeheim Tannzapfenland	65 100.—		65 079.—		58 500.—			

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
440 Ambulante Krankenpflege	123 000.—	—.—	124 361.25	—.—	112 800.—	—.—		
Saldo		123 000.—		124 361.25		112 800.—		
3650 Beiträge an Mütter- und Väterberatung	23 000.—		23 376.60		23 600.—			440.3650
3660 Haus- und Krankenpflege	100 000.—		100 984.65		89 200.—			CHF 3.70 pro Einwohner
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch	18 900.—	—.—	18 954.—	—.—	19 100.—	—.—		
Saldo		18 900.—		18 954.—		19 100.—		440.3660
3190 Mitgliederbeitrag BAD Müchwilen	18 900.—		18 954.—		19 100.—			Verpflichtung für Defizit- übernahme bis 2003
459 Übrige Krankheitsbekämpfung	7 300.—	—.—	7 483.50	—.—	8 500.—	—.—		
Saldo		7 300.—		7 483.50		8 500.—		450.3190
3640 Beitrag an Lungen- und Langzeitranke	1 300.—		1 263.60		1 300.—			CHF 3.— pro Einwohner
3641 Beitrag an Tageselternverein	6 000.—		6 219.90		7 200.—			
470 Lebensmittelkontrolle	2 000.—	1 600.—	2 020.—	2 000.—	1 500.—	1 100.—		
Saldo		400.—		20.—		400.—		459.3640
3010 Entschädigung an Pilzkontrolleur	2 000.—		2 020.—		1 500.—			CHF 0.20 pro Einwohner
4361 Von Gemeinden für Pilzkontrolle		1 600.—		2 000.—		1 100.—		459.3641
								CHF 0.50 pro Einwohner + CHF 4000.— Defizitgarantie
5 Soziale Wohlfahrt	2 798 800.—	1 493 500.—	2 612 759.10	1 289 640.65	2 731 000.—	1 240 000.—		
Saldo		1 305 300.—		1 323 118.45		1 491 000.—		
500 Sozialversicherung Allgemein	30 300.—	9 000.—	30 666.80	9 215.—	27 650.—	9 000.—		
Saldo		21 300.—		21 451.80		18 650.—		
3010 Entschädigung AHV-Gemeindestellenleiter	24 200.—		23 987.55		21 600.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	2 000.—		2 095.25		1 900.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	1 400.—		1 399.80		1 500.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	500.—		578.55		450.—			
3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung	500.—		905.65		500.—			
3160 Mietwert	1 700.—		1 700.—		1 700.—			
4510 Beitrag Kanton		9 000.—		9 215.—		9 000.—		
520 Krankenversicherung	270 000.—	—.—	273 675.60	—.—	260 000.—	—.—		
Saldo		270 000.—		273 675.60		260 000.—		
3650 Beiträge Prämienverbilligungen	270 000.—		273 675.60		260 000.—		520.3650	520.3650
							10.73% der Gesamtaus- zahlungen in Sirnach	Gemeindeanteil 10.2% der Gesamtsumme
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	400 000.—	—.—	436 639.—	—.—	435 000.—	—.—		
Saldo		400 000.—		436 639.—		435 000.—		
3610 Gemeindebeitrag Ergänzungsleistung	400 000.—		436 639.—		435 000.—			530.3610
								Erhöhung um 3.24% im Vergleich zum 2000
581 Öffentliche Sozialhilfe	2 078 500.—	1 484 500.—	1 829 040.85	1 280 425.65	1 987 700.—	1 231 000.—		
Saldo		594 000.—		548 615.20		756 700.—		
3000 Tag- und Sitzungsgelder Soziale Dienste	10 000.—		9 676.—		18 000.—			
3010 Besoldungen Fürsorgeamt	120 000.—		99 862.30		127 000.—			

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	10 100.—		8 767.45		12 000.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	7 100.—		7 107.—		8 800.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	2 800.—		1 921.—		2 800.—			
3090 Aus- und Weiterbildung	5 000.—		5 154.90		5 000.—			
3100 Büromaterial, Drucksachen	3 000.—		7 623.35		4 000.—			
3160 Mietwert	5 700.—		5 700.—		5 700.—			
3170 Spesenentschädigungen	4 000.—		2 521.35		4 000.—			
3180 Verwaltungskosten	8 000.—		20 663.60		8 000.—		581.3180	
3190 Verbandsbeiträge	800.—		—.—		900.—		Siehe Konto 581.4390	
3630 Mieterkonto Asylbewerber	2 000.—		8 461.15		1 500.—			
3640 Arbeitslosenprojekte	—.—		—.—		80 000.—			581.3640
3661 Unterstützung an TG-Bürger	220 000.—		192 834.05		260 000.—			Vorher Kto. 582.3650 –
3662 Unterstützung an übrige CH-Bürger	600 000.—		527 076.40		500 000.—			Kosten Ranunkel
3663 Unterstützung an Ausländer	450 000.—		309 595.85		350 000.—			CHF 48 000.—, Rest Kosten
3666 Alimentenvorschüsse	310 000.—		276 960.35		305 000.—			ESRA
3670 Unterstützung an Asylbewerber	280 000.—		282 784.30		245 000.—			
3760 Alimenteninkasso	40 000.—		62 331.80		50 000.—			
4210 Zinsen aus Unterstützungsfonds, Einbürgerungstaxen		3 000.—		27 349.—		15 000.—		
4361 Rückvergütungen von TG-Bürgern		160 000.—		224 841.55		190 000.—		
4362 Rückvergütungen von übrigen Schweizerbürgern		480 000.—		348 231.10		380 000.—		
4363 Rückvergütungen von Ausländern		280 000.—		167 327.45		180 000.—		
4366 Alimentenvorschüsse		240 000.—		142 351.35		170 000.—		
4367 Rückvergütungen von Asylbewerbern		280 000.—		286 815.40		245 000.—		
4390 Verwaltungskosten		1 000.—		12 116.85		1 000.—		
4610 Staatsbeiträge/Verw.kosten Asylbewerber		500.—		600.—		—.—		
4630 Mieterkonto Asylbewerber		—.—		8 461.15		—.—		
4760 Alimenteninkasso		40 000.—		62 331.80		50 000.—		
582 Arbeitsamt	20 000.—	—.—	42 736.85	—.—	20 650.—	—.—		
Saldo		20 000.—		42 736.85		20 650.—		
3010 Besoldungen	—.—		—.—		9 000.—			582.3010
3030 Sozialversicherungsbeiträge	—.—		—.—		800.—			Interne Verrechnung Besoldungsanteil
3040 Pensionskassenbeiträge	—.—		—.—		650.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	—.—		—.—		200.—			
3190 Übriger Sachaufwand	300.—		300.—		300.—			
3610 Gemeindeanteil Jahresarbeitsplätze	9 700.—		7 706.90		9 700.—			
3650 Arbeitslosenprojekte	10 000.—		34 729.95		—.—		582.3650	582.3650
							Kosten Ranunkel und ESRA	Neu unter Kto. 581.3640
6 Verkehr	788 700.—	22 500.—	763 533.65	23 520.30	809 900.—	22 000.—		
Saldo		766 200.—		740 013.35		787 900.—		
620 Gemeindestrassen	667 700.—	19 500.—	644 553.20	20 538.30	675 400.—	19 000.—		
Saldo		648 200.—		624 014.90		656 400.—		
3010 Besoldung Strassenpersonal	104 000.—		83 149.30		105 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	10 800.—		9 100.05		11 100.—			

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3040 Pensionskassenbeiträge	8 000.—		7 802.60		9 000.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	2 800.—		2 356.85		2 800.—			
3110 Anschaffung Geräte, Fahrzeuge, Maschinen	5 000.—		33 303.10		5 000.—		620.3110	Frauenfelderstr. 39 500.—
3111 Erneuerungen Beleuchtung	63 000.—		41 207.80		57 500.—		Anschaffung Vibroplatte und Salzstreuer	Obermattstr.) 5 400.—
3112 Reparaturen Beleuchtung	18 000.—		11 356.15		12 000.—			Bühlstrasse
3120 Strom für Strassenbeleuchtung	45 000.—		56 746.35		45 000.—			Busswil 5 400.—
3131 Baumaterial, Kies, Splitt, Teer	18 000.—		8 706.45		15 000.—		620.3111	Auswechseln bestehender
3132 Salz, Splitt für Winterdienst	12 000.—		12 168.—		8 000.—		Bühl- und Büfelderstrasse nicht ausgeführt	Leuchten 8 200.—
3133 Hausnummern, Signalisierung	17 000.—		17 731.10		11 000.—		620.3120	Anteil Strassenbeleuchtungsplan 4 400.—
3134 Pflanzungen und Dekorationen	18 000.—		33 610.80		28 000.—		Kein Rabatt mehr von 30% wie im Sommerhalbjahr 2000	620.3135
3135 Treibstoff	—.—		—.—		3 500.—			Neues Konto – vorher in Kto. 620.3133
3140 Unterhalt durch Dritte	235 600.—		234 216.20		260 000.—		620.3134	620.3140
3141 Winterdienst	50 000.—		34 139.15		40 000.—		4 Ruhebänke, Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung, inkl. Bäume de-/montieren CHF 15 000.— pro Jahr	Lenzbühl Deckbelag 74 000.—
3151 Unterhalt Fahrzeuge	12 000.—		9 406.60		5 000.—		620.3160	Brunnenplatz Busswil 55 000.—
3152 Unterhalt Geräte, Maschinen	2 000.—		2 754.30		2 000.—		Miete Gemeindefahrzeug	Anteil Strasse Schürweid 10 000.—
3160 Miete für Maschinen, Fahrzeuge	1 000.—		2 800.—		10 000.—			30er Zone Sonnenberg 8 000.—
3180 Motorfahrzeugsteuern (Versicherung)	8 500.—		8 181.—		8 500.—			Ordentlicher Unterhalt 113 000.—
3190 Übriger Sachaufwand	13 000.—		13 132.40		12 000.—			Ausbau Hochwachtstr. kostenneutral
3520 Strassenreinigung	24 000.—		22 685.—		25 000.—			620.3160
4340 Unterhaltsbeiträge Mäder/Platzmieten/Diverses		4 500.—		5 538.30		4 000.—		Miete Gemeindefahrzeug Aebi bis zum Kauf (Traktandum 5.4)
4910 Interne Verrechnung Sachaufwand (Bauverwaltung etc.)		15 000.—		15 000.—		15 000.—		
650 Privatbahnen und Buslinien	121 000.—	3 000.—	118 980.45	2 982.—	134 500.—	3 000.—		
Saldo		118 000.—		115 998.45		131 500.—		
3610 An Kanton Defizitanteil Busbetriebe und öff. Verkehr	120 000.—		117 455.—		133 500.—			
3620 Leistungen an die SBB	1 000.—		1 525.45		1 000.—			
4690 Rückerstattung FW-Bahn		3 000.—		2 982.—		3 000.—		
7 Umwelt und Raumordnung	1 540 870.—	1 235 370.—	1 490 984.70	1 214 540.45	1 290 500.—	1 000 000.—		
Saldo		305 500.—		276 444.25		290 500.—		
700 Wasser	45 000.—	10 000.—	32 898.80	7 063.—	45 000.—	6 000.—		
Saldo		35 000.—		25 835.80		39 000.—		
3140 Unterhalt öffentlicher Brunnen	5 000.—		5 726.35		5 000.—		700.3141	700.3141
3141 Hydrantenersatz/-erneuerungen	40 000.—		27 172.45		40 000.—		Bühlstrasse Busswil nicht ausgeführt	Wilerstrasse, Bühlstrasse Busswil
4610 Beiträge Gebäudeversicherung		10 000.—		7 063.—		6 000.—		710.3140
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	879 300.—	879 300.—	846 926.55	846 926.55	655 000.—	655 000.—		
Saldo								
3100 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	—.—		3 115.—		—.—		710.3100	Anteil Kanal zur Schürweid 10 000.—
3140 Unterhalt Kanalisationen	310 000.—		250 456.70		65 000.—		Neues Konto, Druck Kanalisationsreglement	Kanalisation Breitholz 30 000.—
3180 Klärgruben-/Schlamm-sammler-Entleerungskosten	15 000.—		15 542.25		17 000.—		710.3140	ordentlicher Unterhalt 25 000.—
3183 Kostenanteile EWS	12 000.—		12 450.55		12 000.—		Bühlstrasse Busswil nicht ausgeführt	710.3290
3290 Zinsen auf Vorschuss Spezialfinanzierung	25 300.—		24 013.30		66 000.—			4% von 1.6 Mio.

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3520 Betriebskosten/Sanierung Pumpstation Littenheid	136 000.—		147 218.—		10 000.—			
3521 Betriebskosten ARA Münchwilen (AVOM)	332 000.—		353 419.35		433 000.—			
3522 Betriebskosten ARA Freudenu	41 000.—		40 711.40		47 000.—			
3660 Rückerstattungen Anschlussstaxen	8 000.—		—.—		5 000.—			
4340 Gebühren für ARA-Betriebskosten		574 000.—		512 619.65		620 000.—	710.4340	710.4340
4390 Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren		20 000.—		20 983.30		10 000.—	10%-Rabatt auf Gebühr bei Budgetierung noch nicht berücksichtigt	ab 1.4.2001 CHF 1.70 pro m ³
4810 Entnahme aus Spezialfinanzierung		285 300.—		313 323.60		25 000.—	710.4810	
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	215 270.—	215 270.—	243 236.65	243 236.65	268 200.—	268 200.—	Höherer Verlust infolge weniger Gebühreneinnahmen	
Saldo								
3000 Sitzungsgelder Umweltkommission	2 000.—		562.50		3 000.—			
3010 Besoldung Personal	26 600.—		27 016.05		27 500.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	2 200.—		2 245.70		2 300.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	1 600.—		1 707.80		1 900.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	550.—		616.20		600.—			
3100 Drucksachen, Inserate, Mitteilungen	2 500.—		3 852.20		2 500.—			
3110 Anschaffungen	1 000.—		—.—		1 000.—			
3150 Unterhalt Container / Sammelplätze	1 000.—		1 604.—		1 000.—			
3160 Mietwert	2 900.—		2 900.—		2 900.—			
3181 Spezialsammlungen (Papier, Alteisen, Altöl etc.)	48 000.—		49 505.20		63 000.—			720.3181
3182 Grünabfuhr / Häckseldienst	102 000.—		121 745.70		130 000.—			Giftsammlung (alle 2 Jahre)
3183 Kostenanteile EWS	5 000.—		5 000.—		5 000.—			720.3182
3184 Ankauf Gebührenmarken	18 000.—		20 935.40		21 000.—			Erhöhte Tonnage wird erwartet
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		2 414.—		1 000.—			720.3290
3290 Zinsen auf Vorschuss Spezialfinanzierung	920.—		3 131.90		5 500.—			4% von CHF 137 000.—
4340 Verkauf Gebührenmarken		20 000.—		22 724.—		23 000.—		
4341 Grundgebühren		160 000.—		155 219.20		160 000.—		
4343 Übriger Ertrag		—.—		187.75		—.—		
4360 Rückerstattung ZAB		34 000.—		45 440.55		40 000.—		
4810 Entnahme aus Spezialfinanzierung		1 270.—		19 665.15		45 200.—	720.4810	
740 Friedhof und Bestattung	187 000.—	35 000.—	183 062.05	22 583.20	222 200.—	25 000.—	Grösserer Verlust infolge teurerer Grünabfuhr (höhere Tonnagen)	
Saldo		152 000.—		160 478.85		197 200.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder	500.—		720.—		1 500.—			
3100 Inserate, Drucksachen, Literatur	4 000.—		2 894.45		3 500.—			
3140 Unterhalt Anlagen und Gebäude	22 000.—		25 258.70		60 000.—			740.3140
3141 Entschädigung Friedhofgärtner	60 000.—		76 620.15		74 000.—			Konzept Gestaltung Friedhöfe 19 000.—
3180 Honorare Leichenschauen, Porti etc.	2 500.—		1 564.45		2 200.—			
3181 Todesfallkosten	95 000.—		75 955.10		80 000.—		740.3181	Weniger Todesfälle (siehe auch Kto. 740.4360)
3190 Übriger Sachaufwand	3 000.—		49.20		1 000.—		740.4360	Weniger Todesfälle (siehe auch Kto. 740.3181)
4360 Rückerstattungen Todesfallkosten		35 000.—		22 583.20		25 000.—		kath. Friedhof 12 000.— Grabräumungen 17 000.— ordentl. Unterhalt 12 000.— 740.3141 Seit 2001 Pauschalverträge

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
750 Gewässerverbauungen	81 500.—	—.—	44 624.25	—.—	36 000.—	—.—		
Saldo	81 500.—	—.—	44 624.25	—.—	36 000.—	—.—		
3130 Wuhrkosten an der Murg	8 000.—		4 847.20		6 000.—			
3140 Unterhalt durch Dritte	13 500.—		19 838.—		15 000.—		750.3140	
3141 Sanierung Bachtobel Sirnach	45 000.—		9 644.95		—.—		Kiesfänger Busswilerbach leeren	750.3142
3142 Sanierung Tobelbach Littenheid	15 000.—		10 294.10		15 000.—			9 Försterschwellen einbauen
780 Übriger Umweltschutz	57 800.—	75 000.—	61 543.50	74 422.05	24 300.—	30 000.—		
Saldo	17 200.—	—.—	12 878.55	—.—	5 700.—	—.—		
3140 Unterhalt Toilettenanlagen	300.—		1 406.80		300.—		750.3141	
3150 Unterhalt Hundekot-Container	3 500.—		4 779.80		3 500.—		Nur teilweise ausgeführt	
3180 Hundekot-Container leeren/ Entsorgungs- und Verwaltungskosten	17 500.—		17 668.90		17 000.—		750.3142	
3181 Rauchgaskontrolle inkl. Verwaltung	34 000.—		34 297.50		—.—		Teilweise ausgeführt, Rest im 2002	
3182 Kadaverbeseitigung	2 500.—		2 140.50		2 500.—		780.3150	
3650 Beiträge an Hunde- und Tierschutzvereine	—.—		1 250.—		1 000.—		10 neue Behälter	
4060 Hundesteuern		30 000.—		30 176.55		30 000.—		
4360 Rückerstattungen für Rauchgaskontrolle		45 000.—		44 245.50		—.—		
790 Raumordnung	75 000.—	20 800.—	78 692.90	20 309.—	39 800.—	15 800.—		
Saldo	54 200.—	—.—	58 383.90	—.—	24 000.—	—.—		
3180 Leitbild	25 000.—		23 292.30		6 000.—			
3181 Ortsplanung	25 000.—		27 048.10		15 000.—			
3182 Gutachten, Beratungen, Verkehr	15 000.—		19 226.05		10 000.—			
3640 Beitrag an Regionalplanungsgruppe	10 000.—		9 126.45		8 800.—			
4350 Verkäufe Pläne, Baureglements		800.—		309.—		800.—		
4820 Entnahme aus zweckgeb. Rückstellung		20 000.—		20 000.—		15 000.—	790.4820	
							Von Passivkonto 2040.01 Ortsplanung	
8 Volkswirtschaft	117 200.—	105 200.—	195 492.45	174 590.55	113 700.—	208 200.—		
Saldo	12 000.—	—.—	20 901.90	—.—	94 500.—	—.—		
801 Landwirtschaft, Betriebs- und Bodenverbesserungen	500.—	—.—	495.—	—.—	500.—	—.—		
Saldo	500.—	—.—	495.—	—.—	500.—	—.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder Flurkommission	500.—		495.—		500.—			
804 Pflanzenbau	3 600.—	—.—	64 477.55	61 134.55	8 600.—	5 000.—		
Saldo	3 600.—	—.—	3 342.50	3 342.50	3 600.—	3 600.—		
3010 Entschädigung Gemeindestelle Landwirtschaft	3 600.—		3 342.50		3 600.—			
3180 Feuerbrandbekämpfung	—.—		61 134.55		5 000.—			
4510 Kantonsbeitrag Feuerbrandbekämpfung	—.—	—.—	—.—	61 134.55	—.—	5 000.—		

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen	9 500.—	—.—	3 911.70	—.—	5 500.—	—.—		
Saldo		9 500.—		3 911.70		5 500.—		
3130 Signalisation Waldstrassen	5 000.—		468.75		—.—			
3640 Beitrag an Unterhaltskorporationen	4 500.—		3 442.95		5 500.—			
810 Forstwirtschaft	25 200.—	—.—	25 770.65	—.—	26 500.—	—.—		
Saldo		25 200.—		25 770.65		26 500.—		
3620 Gemeinwirtschaftliche Leistungen	25 200.—		25 770.65		26 500.—			810.3620 CHF 4.15/Einwohner (2001 CHF 4.—)
820 Jagd- und Fischpacht	7 900.—	15 200.—	7 553.95	15 081.—	7 900.—	15 200.—		
Saldo	7 300.—		7 527.05		7 300.—			
3130 Wildschadenverhütung	1 500.—		1 150.—		1 500.—			
3400 Kantonsanteil Jagdpacht	4 800.—		4 794.—		4 800.—			
3420 Anteil Jagdpacht Gemeinden	1 600.—		1 609.95		1 600.—			
4100 Jagdpachterlös		11 300.—		11 265.20		11 300.—		
4110 Fischpachterlös		600.—		545.—		600.—		
4360 Rückerstattung Wildschadenverhütung		3 300.—		3 270.80		3 300.—		
830 Tourismus	10 500.—	10 000.—	28 450.—	18 375.—	31 700.—	28 000.—		
Saldo		500.—		10 075.—		3 700.—		
3100 SBB Generalabonnement	8 800.—		26 760.—		30 000.—		830.3100	
3650 Beiträge an Verkehrs- und Verschönerungsvereine	1 700.—		1 690.—		1 700.—		Kosten für 4 General-	
4360 Verkauf SBB-Tageskarten		10 000.—		18 375.—		28 000.—	abonnemente	
840 Industrie, Gewerbe, Handel	60 000.—	—.—	64 834.10	—.—	33 000.—	—.—	830.4360	
Saldo		60 000.—		64 834.10		33 000.—	Ertrag von 2 Generalabon-	
3650 Wirtschaftsraum Hinterthurgau, Messen	20 000.—		24 582.05		8 000.—		nementen	
3651 Standortmarketing	40 000.—		40 252.05		25 000.—			840.3651
860 Elektrizität	—.—	80 000.—	—.—	80 000.—	—.—	160 000.—		CHF 10 000.— für Ortsein-
Saldo	80 000.—		80 000.—		160 000.—			gangstafeln, Unternehmer-
4620 Gewinnablieferung EW Sirnach		80 000.—		80 000.—		80 000.—		apéro etc.
4690 Konzessionsgebühr EW Sirnach AG		—.—		—.—		80 000.—		
9 Finanzen und Steuern	2 108 200.—	5 352 300.—	2 096 508.58	6 094 241.95	1 114 700.—	5 779 100.—		
Saldo	3 244 100.—		3 997 733.37		4 664 400.—			
900 Gemeindesteuern	70 000.—	4 930 000.—	47 404.15	5 672 557.15	50 000.—	4 883 000.—		
Saldo	4 860 000.—		5 625 153.—		4 833 000.—			
3300 Abschreibungen, Erlasse	70 000.—		47 404.15		50 000.—			
4001 Einkommens- und Vermögenssteuern		4 178 000.—		4 406 006.30		4 264 000.—		900.4001
4002 Steuern früherer Jahre		250 000.—		756 057.70		200 000.—		Steuerfuss neu 63%
4003 Nach- und Strafsteuern		5 000.—		11 467.65		2 000.—		(2001 65%)
4004 Delkrederere		70 000.—		70 000.—		—.—		

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4010 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)		417 000.—		404 965.50		397 000.—		
4370 Bussen		10 000.—		24 060.—		20 000.—		
931 Gemeindeanteile an kant. Steuern	—.—	325 000.—	—.—	329 006.45	—.—	325 000.—		
Saldo	325 000.—		329 006.45		325 000.—			900.4010 Steuerfuss neu 63% (2001 65%)
4020 Liegenschaftensteuern		225 000.—		222 728.80		225 000.—		
4030 Grundstückgewinnsteuern		100 000.—		106 277.65		100 000.—		
933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren	8 300.—	16 600.—	17 728.95	18 427.95	10 300.—	16 600.—		
Saldo	8 300.—		699.—		6 300.—			
3400 An Kanton Alkohol- und Wirtepatente	8 000.—		17 458.95		10 000.—		933.3400	
3401 An Kanton Warenautomaten	300.—		270.—		300.—		Ablieferung der Einnahmen des Jahres 2000	
4410 Alkohol- und Wirtepatente		16 000.—		17 887.95		16 000.—		
4413 Warenautomaten		600.—		540.—		600.—		
940 Zinsen und Emissionskosten	220 600.—	59 700.—	222 096.68	53 211.90	236 000.—	86 000.—		
Saldo		160 900.—		168 884.78		150 000.—		
3180 Bank-, Depot- und PC-Gebühren	20 000.—		22 298.23		20 000.—			
3220 Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	200 000.—		199 149.55		215 000.—			
3290 Vergütungszinsen Spezialfinanzierungen	600.—		648.90		1 000.—			
4200 Zinsen auf Bankkontokorrenten		15 000.—		9 000.70		8 000.—	940.4200	
4210 Verzugszinsen für Steuern, Debitoren		8 000.—		1 446.45		5 000.—	Tiefes Zinsniveau	
4211 Zinsen auf Festgeldanlagen		9 000.—		14 115.55		—.—		
4220 Zinsen von Wertschriften		1 500.—		1 504.—		1 500.—		
4290 Zinsen auf Vorschüssen der Spezialfinanzierungen		26 200.—		27 145.20		71 500.—		
942 Liegenschaften Finanzvermögen	—.—	21 000.—	—.—	21 038.50	5 000.—	26 000.—		
Saldo	21 000.—		21 038.50		21 000.—			
3810 Einlage Spezialfinanzierung Parkplatz Wilerstrasse	—.—		—.—		5 000.—			942.3810
4230 Miet- und Pachtzinsen Land		21 000.—		21 038.50		21 000.—		Mit Mietzinseinnahmen wird Erstellung der Parkplätze finanziert
4231 Mietzinsen Parkplätze Wilerstrasse		—.—		—.—		5 000.—		
943 Haus «Kienle», Winterthurerstr. 14	—.—	—.—	—.—	—.—	16 900.—	30 500.—		
Saldo					13 600.—			943
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	—.—		—.—		2 700.—			Übernahme der Liegenschaft vom EWS
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	—.—		—.—		200.—			
3140 Liegenschaftunterhalt	—.—		—.—		10 000.—			
3220 Hypothekarzinsen	—.—		—.—		4 000.—			
4230 Mietzinseinnahmen		—.—		—.—		28 000.—		
4360 Mieteranteile Heiz- und Nebenkosten		—.—		—.—		2 500.—		
944 Haus «Ruess», Winterthurerstr. 21	—.—	—.—	—.—	—.—	79 500.—	212 000.—		
Saldo					132 500.—			944
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	—.—		—.—		10 000.—			Übernahme der Liegenschaft vom EWS
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	—.—		—.—		500.—			
3140 Liegenschaftunterhalt	—.—		—.—		25 000.—			
3220 Hypothekarzinsen	—.—		—.—		44 000.—			
4230 Mietzinseinnahmen		—.—		—.—		190 000.—		
4360 Mieteranteile Heiz- und Nebenkosten		—.—		—.—		22 000.—		

Laufende Rechnung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
990 Abschreibungen	756 000.—	—.—	756 000.—	—.—	717 000.—	—.—		
Saldo		756 000.—		756 000.—		717 000.—		
3310 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	756 000.—		756 000.—		717 000.—		990.3310	990.3310
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	1 053 300.—	—.—	1 053 278.80	—.—	—.—	200 000.—	Sportplatz Kett 50 000.—	15% des Verwaltungsver-
Saldo		1 053 300.—		1 053 278.80		200 000.—	Allg. Strassen 100 000.—	mögens gemäss Finanzplan
3191 Finanzausgleichszahlung an Schule	1 053 300.—		1 053 278.80		—.—		Gemeindehaus 536 000.—	
4290 Neutraler Ertrag (Landverkauf Frecht)		—.—		—.—		200 000.—	MZG Busswil 70 000.—	
Total Aufwand	11 033 670.—		11 088 279.39		9 885 580.—			
Total Ertrag		9 633 670.—		10 548 219.21		9 809 800.—		
Aufwandüberschuss		1 400 000.—		540 060.18		75 780.—		

Zusammenzug

Investitionsrechnung

	Ausgaben	Budget 2001		Rechnung 2001		Ausgaben	Einnahmen
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben		
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	190 000.—	190 000.—	190 043.20	190 043.20	—.—	—.—	
6 Verkehr Saldo	1 765 000.—	880 000.— 885 000.—	948 708.80	919 296.65 29 412.15	2 163 000.—	933 000.— 1 230 000.—	
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	1 020 100.—	1 020 100.—	821 630.40	821 630.40	702 000.—	702 000.—	
9 Finanzen und Steuern Saldo	10 000.— 885 000.—	895 000.—	987 952.35 29 412.15	1 017 364.50	10 000.— 1 230 000.—	1 240 000.—	
Total Investitionsausgaben	2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—		
Total Investitionseinnahmen		2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—	
Total	2 985 100.—	2 985 100.—	2 948 334.75	2 948 334.75	2 875 000.—	2 875 000.—	

Investitionsrechnung

		Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen	Bemerkungen
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	zur Rechnung	zum Budget
0 Allgemeine Verwaltung		190 000.—	190 000.—	190 043.20	190 043.20	—.—	—.—		
091	Gemeindehaus	190 000.—	190 000.—	190 043.20	190 043.20	—.—	—.—		
5030	Umbau Gemeindehaus	190 000.—		190 043.20		—.—			
6500	Entnahme aus zweckgeb. Rückstellung		190 000.—		190 043.20		—.—		
6 Verkehr		1 765 000.—	880 000.—	948 708.80	919 296.65	2 163 000.—	933 000.—		
Saldo			885 000.—		29 412.15		1 230 000.—		
620 Gemeindestrassen		1 765 000.—	880 000.—	948 708.80	919 296.65	2 163 000.—	933 000.—		
Saldo			885 000.—		29 412.15		1 230 000.—		
5000	Landerwerb Parkplatz Wilerstrasse	—.—		—.—		80 000.—		620.5010.01	620.5000
5010.01	Erschliessung Untere Schulstrasse (Frecht)	600 000.—		87 328.30		1 155 000.—		Arbeiten teilweise ausgeführt	Gemäss Kreditbewilligung vom 6.11.01
5010.02	Ausbau Bühlstrasse Sirnach	—.—		773.—		—.—			620.5010.03
5010.03	Trottoir Frauenfelderstrasse	—.—		—.—		155 000.—			Siehe Traktandum 5.2
5010.04	Sanierung Breitholzstrasse	—.—		—.—		138 000.—		620.5011	Realisierung voraussichtlich 2002
5010.05	Ausbau Parkplatz Wilerstrasse	—.—		—.—		105 000.—		620.5012	Ausführung im 2002 geplant
5011	Projekt Sonnhaldenstrasse	40 000.—		—.—		40 000.—		620.5013	2. Etappe abgeschlossen
5012	Erschliessung Ebnet	190 000.—		3 383.80		190 000.—		620.5017	Ausführung im 2002 geplant
5013	Teilerschliessung Frecht Busswil	540 000.—		579 292.25		—.—		620.5018	Höhere Auslagen, dafür höhere Perimeterereinnahmen Kto. 620.6310
5014	Ausbau Fabrikweg	—.—		14 558.80		—.—		620.6310	Höhere Einnahmen, dafür grösserer Aufwand Kto. 620.5018
5015	Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	200 000.—		125 116.15		50 000.—		620.6312	2. Etappe abgeschlossen
5017	Sanierung Bühlstrasse Busswil	120 000.—		2 349.75		120 000.—		620.6313	Arbeiten teilweise ausgeführt
5018	Erschliessung Zelglistrasse Sirnach	75 000.—		135 906.75		—.—		710.5010	Projekt fast abgeschlossen
5060	Kauf occ. Gemeindefahrzeug mit Zubehör	—.—		—.—		130 000.—		710.5011	Teilweise ausgeführt, Rest im 2002
6310	Perimeterbeiträge Zelglistrasse		30 000.—		92 660.25		—.—		
6311	Perimeterbeiträge Fabrikweg		90 000.—		91 830.95		—.—		
6312	Perimeterbeiträge Erschliessung Frecht		360 000.—		634 385.55		—.—		
6313	Perimeterbeiträge Untere Schulstrasse Busswil		400 000.—		—.—		483 000.—		
6314	Perimeterbeiträge Bühlstrasse Sirnach		—.—		100 419.90		—.—		
6316	Perimeterbeiträge Erschliessung Ebnet		—.—		—.—		190 000.—		
6500	Entnahme Vorfinanzierung Frauenfelderstrasse		—.—		—.—		155 000.—		
6501	Entnahme Spezialfinanzierung Parkplatz Wilerstrasse		—.—		—.—		105 000.—		
7 Umwelt und Raumordnung		1 020 100.—	1 020 100.—	821 630.40	821 630.40	702 000.—	702 000.—		
Saldo									
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)		963 000.—	963 000.—	767 771.40	767 771.40	702 000.—	702 000.—		
Saldo									
5010	Kanalisation Winterthurerstrasse Sirnach	150 000.—		105 540.90		—.—			
5011	Genereller Entwässerungsplan GEP	175 000.—		148 158.55		175 000.—			
5013	ARA Feudenau, Baukosten, Kläranlage	407 000.—		292 000.—		312 000.—			

Investitionsrechnung

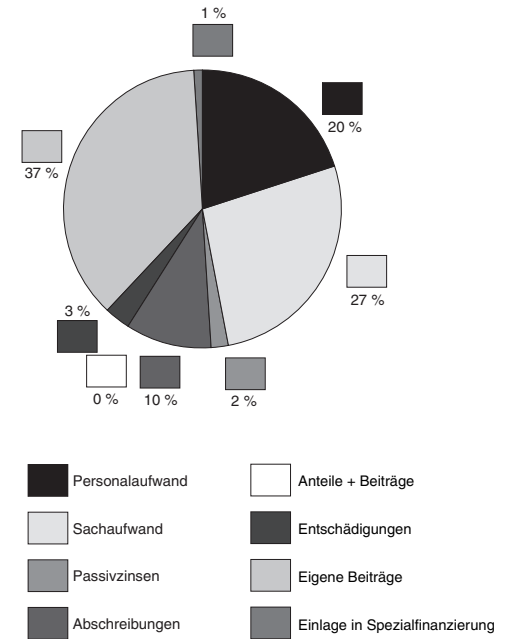
	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
5014 ARA Münchwilen (AVOM), Baukosten, Kläranlage	231 000.—		214 595.90		—.—			
5015 Kanalisation Bühlstrosse Busswil	—.—		7 476.05		215 000.—			
6102 Anschlussstaxen		200 000.—		166 000.—		100 000.—		
6420 Subventionsbeitrag AVOM Münchwilen		—.—		—.—		100 000.—		
6500 Entnahme aus Spezialfinanzierung		763 000.—		601 771.40		502 000.—		
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	57 100.—	57 100.—	53 859.—	53 859.—	—.—	—.—		
Saldo							710.6500	
5240 Rekultivierung Deponie Ritzentaa	57 100.—		53 859.—		—.—		Weniger Verlust, da weniger Arbeiten ausgeführt	
6500 Entnahme aus Spezialfinanzierung		57 100.—		53 859.—		—.—		
9 Finanzen und Steuern	10 000.—	895 000.—	987 952.35	1 017 364.50	10 000.—	1 240 000.—		
Saldo	885 000.—		29 412.15		1 230 000.—			
942 Liegenschaften Finanzvermögen	10 000.—	650 000.—	30 064.65	755 940.—	10 000.—	600 000.—		
Saldo	640 000.—		725 875.35		590 000.—			
5000 Verkaufskosten eigenes Land Frecht	10 000.—		30 064.65		10 000.—			
6000 Landverkauf Frecht		650 000.—		755 940.—		600 000.—	942.5000	
999 Abschluss	—.—	245 000.—	957 887.70	261 424.50	—.—	640 000.—	Grundbuchgebühren, Kosten Eigenheimmesse	
Saldo	245 000.—		696 463.20		640 000.—			
5900 Passivierte Einnahmen	—.—		957 887.70		—.—			
6900 Aktivierte Ausgaben		245 000.—		261 424.50		640 000.—		
Total Investitionsausgaben	2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—			
Total Investitionseinnahmen		2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—		

Artengliederung

3 Aufwand

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2 128 050.—		2 191 088.95		2 277 430.—	
300 Behörden, Kommissionen	114 600.—		102 784.40		124 400.—	
301 Besoldungen	1 655 700.—		1 685 719.05		1 771 400.—	
303 Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/FAK/ALV	138 800.—		141 737.40		148 630.—	
304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	108 300.—		116 348.20		118 350.—	
305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	36 950.—		37 095.15		38 950.—	
307 Rentenleistungen	4 200.—		4 200.—		4 200.—	
309 Übrige Personalkosten	69 500.—		103 204.75		71 500.—	
31 Sachaufwand	4 022 400.—		4 132 320.24		2 822 400.—	
310 Büromaterial, Drucksachen	114 050.—		168 996.40		156 000.—	
311 Mobilien, Maschinen	192 000.—		197 475.95		199 500.—	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	122 200.—		123 400.90		120 200.—	
313 Verbrauchsmaterial	93 500.—		106 608.—		86 700.—	
314 Baulicher Unterhalt	1 042 400.—		961 156.55		907 300.—	
315 Übriger Unterhalt	211 500.—		247 059.50		226 500.—	
316 Mieten, Benützungskosten	142 000.—		139 559.65		149 600.—	
317 Spesenentschädigungen	48 000.—		55 943.60		36 500.—	
318 Dienstleistungen und Honorare	909 500.—		993 560.49		853 800.—	
319 Übriger Sachaufwand	1 147 250.—		1 138 559.20		86 300.—	
32 Passivzinsen	226 820.—		226 943.65		335 500.—	
322 Mittel- und langfristige Schulden	200 000.—		199 149.55		263 000.—	
329 Übrige	26 820.—		27 794.10		72 500.—	
33 Abschreibungen	835 000.—		809 505.60		776 000.—	
330 Abschreibungen Finanzvermögen	79 000.—		53 505.60		59 000.—	
331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	756 000.—		756 000.—		717 000.—	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	14 700.—		24 132.90		16 700.—	
340 Einnahmenanteile für den Kanton	13 100.—		22 522.95		15 100.—	
342 Einnahmenanteile für andere Gemeinden	1 600.—		1 609.95		1 600.—	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	537 000.—		566 513.75		518 000.—	
351 Kanton	4 000.—		2 480.—		3 000.—	
352 Gemeinden	533 000.—		564 033.75		515 000.—	
36 Eigene Beiträge	3 179 100.—		2 963 727.85		3 023 400.—	
361 Kanton	529 700.—		561 800.90		578 200.—	
362 Gemeinden	30 800.—		31 992.90		32 200.—	
363 Eigene Anstalten	67 100.—		73 540.15		60 000.—	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	21 800.—		20 052.90		112 800.—	
365 Beiträge an private Institutionen	561 700.—		586 105.40		486 000.—	
366 Private Haushalte	1 688 000.—		1 407 451.30		1 509 200.—	
367 Ausland	280 000.—		282 784.30		245 000.—	

Aufwandstruktur 2001 ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen



Artengliederung

37 Durchlaufende Beiträge
376 Private Haushalte

38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen
381 Einlagen in Spezialfinanzierungen

39 Interne Verrechnungen
391 Sachaufwand

4 Ertrag

40 Steuern
400 Einkommens- und Vermögenssteuern (nat. Personen)
401 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)
402 Liegenschaftsteuern
403 Grundstückgewinnsteuern
406 Besitz- und Aufwandsteuern

41 Regalien und Konzessionen
410 Jagdpacht
411 Fischpacht

42 Vermögenserträge
420 Bankzinsen
421 Guthaben
422 Zinsen auf Wertschriften
423 Miet- und Pachtzinsen
427 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
429 Zinsgutschriften Spezialfinanzierung

43 Entgelte
430 Ersatzabgaben
431 Gebühren für Amtshandlungen
434 Benützungsgebühren, Dienstleistungen
435 Verkäufe
436 Rückerstattungen
437 Bussen
439 Übrige

44 Beiträge ohne Zweckbindung
441 Anteile an Kantonseinnahmen

Budget 2001

Aufwand	Ertrag
40 000.—	
40 000.—	
44 600.—	
44 600.—	
6 000.—	
6 000.—	
9 633 670.—	

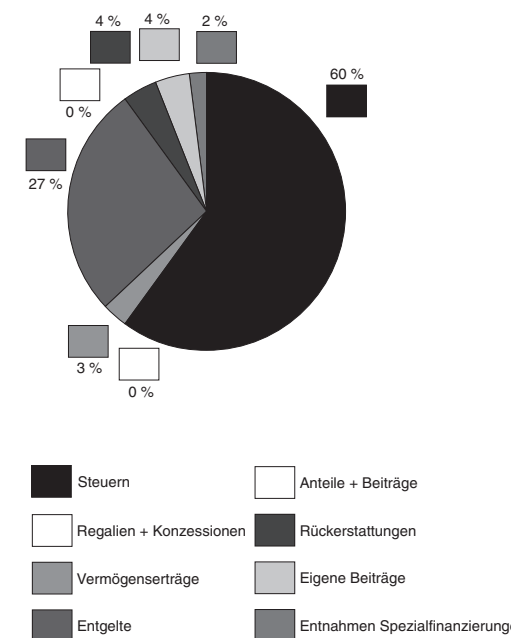
Rechnung 2001

Aufwand	Ertrag
62 331.80	
62 331.80	
104 793.75	
104 793.75	
6 920.90	
6 920.90	
10 548 219.21	

Budget 2002

Aufwand	Ertrag
50 000.—	
50 000.—	
60 150.—	
60 150.—	
6 000.—	
6 000.—	
9 809 800.—	

Ertragsstruktur 2001
ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen



Artengliederung

	Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		384 400.—		534 486.50		431 800.—
451 Kanton		189 000.—		246 791.75		190 400.—
452 Gemeinde		195 400.—		287 694.75		241 400.—
46 Beiträge für eigene Rechnung		115 100.—		182 725.35		214 200.—
460 Bund		2 500.—		20 547.55		19 500.—
461 Kanton		29 600.—		70 734.65		31 700.—
462 Gemeinden		80 000.—		80 000.—		80 000.—
463 Eigene Anstalten		—.—		8 461.15		—.—
469 Übrige		3 000.—		2 982.—		83 000.—
47 Durchlaufende Beiträge		40 000.—		62 331.80		50 000.—
476 Private Haushalte		40 000.—		62 331.80		50 000.—
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		340 570.—		384 645.15		120 200.—
481 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		308 570.—		352 645.15		93 200.—
482 Entnahmen aus Vorfinanzierungen		32 000.—		32 000.—		27 000.—
49 Interne Verrechnungen		25 000.—		25 000.—		25 000.—
491 Sachaufwand		25 000.—		25 000.—		25 000.—
Total Aufwand		11 033 670.—		11 088 279.39		9 885 580.—
Total Ertrag		9 633 670.—		10 548 219.21		9 809 800.—
Aufwandüberschuss		1 400 000.—		540 060.18		75 780.—

Artengliederung

		Budget 2001		Rechnung 2001		Budget 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben		2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—	
50	Sachgüter	2 928 000.—		1 936 588.05		2 875 000.—	
500	Grundstücke	10 000.—		30 064.65		90 000.—	
501	Tiefbauten	2 728 000.—		1 716 480.20		2 655 000.—	
503	Hochbauten	190 000.—		190 043.20		—.—	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	—.—		—.—		130 000.—	
52	Darlehen und Beteiligungen	57 100.—		53 859.—		—.—	
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	57 100.—		53 859.—		—.—	
59	Passivierungen	—.—		957 887.70		—.—	
590	Passivierte Einnahmen	—.—		957 887.70		—.—	
6 Investitionseinnahmen			2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—
60	Abgang von Sachgütern		650 000.—		755 940.—		600 000.—
600	Grundstücke		650 000.—		755 940.—		600 000.—
61	Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		200 000.—		166 000.—		100 000.—
610	Anschlussgebühren		200 000.—		166 000.—		100 000.—
63	Rückerstattungen für Sachgüter		880 000.—		919 296.65		673 000.—
631	Tiefbauten		880 000.—		919 296.65		673 000.—
64	Rückzahlung von eigenen Beiträgen		—.—		—.—		100 000.—
642	Rückzahlung Gemeinden		—.—		—.—		100 000.—
65	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		1 010 100.—		845 673.60		762 000.—
650	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		1 010 100.—		845 673.60		762 000.—
69	Aktivierungen		245 000.—		261 424.50		640 000.—
690	Aktivierte Ausgaben		245 000.—		261 424.50		640 000.—
Total Investitionsausgaben		2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—	
Total Investitionseinnahmen			2 985 100.—		2 948 334.75		2 875 000.—

Bestandesrechnung

1 Aktiven

10 Finanzvermögen

100 Flüssige Mittel

1000	Kasse
1001.01	Postcheck 60-289988-1
1001.05	Postcheck 85-3478-0 Fürsorge
1002.01	TKB Rahmenkredit 1.697-07
1002.02	RB Kontokorrent 10302.02
1002.03	UBS Kontokorrent 899.920.B5 A
1002.05	RB Kontokorrent 10302.30 Fürsorge

101 Guthaben

1012.01	Steuerrückstände PG
1012.03	Steuerrückstände Feuerwehr
1015.01	Debitoren
1015.02	Verrechnungssteuer
1015.03	Delkredere
1015.05	Debitoren Fürsorge
1016.01	Festgeld TKB Lfz. bis 28.03.2001
1016.02	Festgeld RB Lfz. bis 24.01.2002
1016.03	Festgeld RB Lfz. bis 24.03.2002

102 Anlagen

1021.01	Aktien und Anteilsscheine
1021.02	Namensaktien VRSG
1022.01	Darlehen Bürgergemeinde Gasthof Engel
1022.02	Darlehen Alters- und Pflegeheimfonds
1022.03	Darlehen Primarschule Sirnach Lfz. bis 15.03.2001
1023.01	Kindergarten Brüel
1023.02	Liegenschaft «Au» Busswil (Parz. 520)
1023.03	Liegenschaft Busswil (Parz. 434)
1023.04	Liegenschaft «Frecht» Busswil (Parz. 519, 108)

103 Transitorische Aktiven

1031.01	Transitorische Aktiven Mieten
1039.01	Transitorische Aktiven

11 Verwaltungsvermögen

114 Sachgüter

1140.01	Einwurfland, verschiedene Parzellen
1140.02	Sportplatz Geeren, Sirnach
1140.03	Sportplatz Kett, Sirnach

	Bestand am 31.12.2000	Bestand am 31.12.2001	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1 Aktiven	11 756 483.07	11 924 686.14	168 203.07	
10 Finanzvermögen	7 052 718.22	6 975 635.34		77 082.88
100 Flüssige Mittel	673 377.07	743 655.70	70 278.63	
1000 Kasse	1 199.60	4 061.55	2 861.95	
1001.01 Postcheck 60-289988-1	10 149.40	47 676.27	37 526.78	
1001.05 Postcheck 85-3478-0 Fürsorge	101 450.27	31 434.82		70 015.45
1002.01 TKB Rahmenkredit 1.697-07	415 581.01	462 176.21	46 595.20	
1002.02 RB Kontokorrent 10302.02	57 337.—	136 388.—	79 051.—	
1002.03 UBS Kontokorrent 899.920.B5 A	56 423.70	50 276.85		6 146.85
1002.05 RB Kontokorrent 10302.30 Fürsorge	31 236.—	11 642.—		19 594.—
101 Guthaben	2 107 758.—	3 119 621.29	1 011 863.29	
1012.01 Steuerrückstände PG	1 280 658.45	1 792 992.89	512 334.44	
1012.03 Steuerrückstände Feuerwehr	87 677.20	124 134.70	36 457.50	
1015.01 Debitoren	211 772.60	279 611.55	67 838.95	
1015.02 Verrechnungssteuer	6 109.15	5 067.80		1 041.35
1015.03 Delkredere	- 70 000.—	—.—	70 000.—	
1015.05 Debitoren Fürsorge	91 540.60	117 814.35	26 273.75	
1016.01 Festgeld TKB Lfz. bis 28.03.2001	500 000.—	—.—		500 000.—
1016.02 Festgeld RB Lfz. bis 24.01.2002	—.—	400 000.—	400 000.—	
1016.03 Festgeld RB Lfz. bis 24.03.2002	—.—	400 000.—	400 000.—	
102 Anlagen	4 105 321.15	2 851 608.35		1 253 712.80
1021.01 Aktien und Anteilsscheine	5 410.—	5 410.—		
1021.02 Namensaktien VRSG	30 000.—	30 000.—		
1022.01 Darlehen Bürgergemeinde Gasthof Engel	30 000.—	30 000.—		
1022.02 Darlehen Alters- und Pflegeheimfonds	404 267.65	404 267.65		
1022.03 Darlehen Primarschule Sirnach Lfz. bis 15.03.2001	600 000.—	—.—		600 000.—
1023.01 Kindergarten Brüel	581 547.10	582 909.65	1 362.55	
1023.02 Liegenschaft «Au» Busswil (Parz. 520)	287 200.—	287 200.—		
1023.03 Liegenschaft Busswil (Parz. 434)	187 560.—	187 560.—		
1023.04 Liegenschaft «Frecht» Busswil (Parz. 519, 108)	1 979 336.40	1 324 261.05		655 075.35
103 Transitorische Aktiven	166 262.—	260 750.—	94 488.—	
1031.01 Transitorische Aktiven Mieten	522.—	—.—		522.—
1039.01 Transitorische Aktiven	165 740.—	260 750.—	95 010.—	
11 Verwaltungsvermögen	4 025 134.50	3 281 801.30		743 333.20
114 Sachgüter	4 025 133.50	3 281 800.30		743 333.20
1140.01 Einwurfland, verschiedene Parzellen	1.—	1.—		
1140.02 Sportplatz Geeren, Sirnach	945 000.—	945 000.—		
1140.03 Sportplatz Kett, Sirnach	750 000.—	700 000.—		50 000.—

Bestandesrechnung

	Bestand am 31.12.2000	Bestand am 31.12.2001	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1141.01 Allgemeine Strassen	211 777.40	12 130.50		
1141.03 Erschliessung Ebnet	29 592.35	32 976.15	3 383.80	199 646.90
1141.04 Ausbau Fabrikweg	135 858.60	58 586.45		77 272.15
1141.05 Sanierung Bühlstrasse Busswil	—.—	2 349.75	2 349.75	
1141.06 Schutzraum Littenheid	1.—	1.—		
1141.07 Erschliessung Zelglistrasse	—.—	26 501.15	26 501.15	
1141.08 Erschliessung Frecht	1 141 885.15	1 174 120.15	32 235.—	
1141.09 Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	—.—	125 116.15	125 116.15	
1143.01 Gemeindehaus Kirchplatz	661 000.—	125 000.—		536 000.—
1143.02 Altes Gemeindehaus	1.—	1.—		
1143.03 Gemeindezentrum «Dreitannen»	1.—	1.—		
1143.04 Obermatt	1.—	1.—		
1143.05 Flurhof	1.—	1.—		
1143.06 Sanitätshilfsstelle Grünau	1.—	1.—		
1143.07 Schützenhaus/Pistolenstand	2.—	2.—		
1143.08 ZS-Anlage/BSA Grünau	1.—	1.—		
1143.09 Feuerwehrdepot Wiezikon	1.—	1.—		
1143.10 Gmeindsschürli Wiezikon	1.—	1.—		
1143.12 Altes Feuerwehrdepot Busswil	1.—	1.—		
1143.13 Mehrzweckraum und Bühnenbau Busswil	150 000.—	80 000.—		70 000.—
1143.14 Schutzraum Schulhaus Busswil	1.—	1.—		
1143.15 Asylantenpavillon	1.—	1.—		
1146.01 Büromaschinen, Mobiliar, EDV	1.—	1.—		
1146.02 Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge (Bau- und Strassenwesen)	1.—	1.—		
1146.03 Zivilschutz, Material und Einrichtungen	1.—	1.—		
1146.04 Übriges Mobiliar	1.—	1.—		
1146.05 Chronik	1.—	1.—		
116 Investitionsbeiträge	1.—	1.—		
1164.01 Rekultivierung Deponie Ritzentaa	1.—	1.—		
12 Spezialfinanzierungen	678 630.35	1 667 249.50	988 619.15	
128 Spezialfinanzierungen	678 630.35	1 667 249.50	988 619.15	
1280.01 Vorschuss Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	78 297.60	151 821.75	73 524.15	
1280.03 Vorschuss Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	600 332.75	1 515 427.75	915 095.—	

Bestandesrechnung

2 Passiven

20 Fremdkapital

200 Laufende Verpflichtungen

2000.01	Kreditoren	844 724.20	938 954.75	94 230.55	
2000.06	Kreditoren Fürsorge	175 678.80	202 586.35	26 907.55	
2001.02	Erschliessungsdepot EG Erni	—.—	34 121.85	34 121.85	

202 Mittel- und langfristige Schulden

2020.01	UBS Darl. Ausgleichzlg. GRO 899.920.90 J/ Lfz bis 10.05.2004	1 100 000.—	1 100 000.—		
2020.02	RB Darlehen AA44221006/Lfz bis 9.6.2001	1 000 000.—	—.—		1 000 000.—
2020.03	UBS Darlehen 899.920.90D/Lfz bis 02.11.2005	1 500 000.—	1 500 000.—		
2020.10	UBS Festzinskredit Dreitannen/Kett 899.920.C1 U Lfz bis 22.9.2001	1 000 000.—	—.—		1 000 000.—
2020.16	RB Festdarlehen «Frecht» 10302.32/Lfz bis 22.12.02	1 830 000.—	1 830 000.—		
2020.20	Kommunalkredit Austria Darl. Finanzausgleich/ Dreitannen/Kett 110218/Lfz bis 12.12.2008	—.—	1 500 000.—	1 500 000.—	
2021.01	ASGA PK Schuldscheindarlehen /Lfz bis 8.6.2006	—.—	1 000 000.—	1 000 000.—	

204 Rückstellungen

2040.01	Ortsplanung	82 826.—	62 826.—		20 000.—
2040.02	Vermessungskosten	38 692.95	26 692.95		12 000.—
2041.01	Investitionen an Gemeindeligenschaften in Sirnach	575 691.10	385 647.90		190 043.20

205 Transitorische Passiven

2051.01	TP Pachten und Mieten	700.—	10 171.—	9 471.—	
2059.01	TP Übrige	309 255.—	404 438.50	95 183.50	

22 Spezialfinanzierungen

228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

2280.02	Spezialfinanzierung Feuerwehr	52 705.60	157 499.35	104 793.75	
2280.03	Erneuerungsfonds GZ Dreitannen	50 000.—	60 000.—	10 000.—	
2281.01	Einkauf in Pflichtschutzzräume	486 232.20	558 575.80	72 343.60	
2282.01	Vorfinanzierung Deckbelag im Gehren Wiezikon	17 000.—	17 000.—		
2282.02	Vorfinanzierung Erschliessung Zelglistrasse	16 745.35	—.—		16 745.35
2282.03	Vorfinanzierung Frauenfelderstrasse	200 000.—	200 000.—		

23 Eigenkapital

239 Kapital

2390.01	Eigenkapital	2 171 534.44	2 476 231.87	304 697.43	540 060.18
2391	Gewinn-/Verlustvortrag	304 697.43	-540 060.18		844 757.61

Gesamtaktiven

Gesamtpassiven

	Bestand am 31.12.2000	Bestand am 31.12.2001	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
2 Passiven	11 756 483.07	11 924 686.14	168 203.07	
20 Fremdkapital	8 457 568.05	8 995 439.30	537 871.25	
200 Laufende Verpflichtungen	1 020 403.—	1 175 662.95	155 259.95	
2000.01 Kreditoren	844 724.20	938 954.75	94 230.55	
2000.06 Kreditoren Fürsorge	175 678.80	202 586.35	26 907.55	
2001.02 Erschliessungsdepot EG Erni	—.—	34 121.85	34 121.85	
202 Mittel- und langfristige Schulden	6 430 000.—	6 930 000.—	500 000.—	
2020.01 UBS Darl. Ausgleichzlg. GRO 899.920.90 J/ Lfz bis 10.05.2004	1 100 000.—	1 100 000.—		
2020.02 RB Darlehen AA44221006/Lfz bis 9.6.2001	1 000 000.—	—.—		1 000 000.—
2020.03 UBS Darlehen 899.920.90D/Lfz bis 02.11.2005	1 500 000.—	1 500 000.—		
2020.10 UBS Festzinskredit Dreitannen/Kett 899.920.C1 U Lfz bis 22.9.2001	1 000 000.—	—.—		1 000 000.—
2020.16 RB Festdarlehen «Frecht» 10302.32/Lfz bis 22.12.02	1 830 000.—	1 830 000.—		
2020.20 Kommunalkredit Austria Darl. Finanzausgleich/ Dreitannen/Kett 110218/Lfz bis 12.12.2008	—.—	1 500 000.—	1 500 000.—	
2021.01 ASGA PK Schuldscheindarlehen /Lfz bis 8.6.2006	—.—	1 000 000.—	1 000 000.—	
204 Rückstellungen	697 210.05	475 166.85		222 043.20
2040.01 Ortsplanung	82 826.—	62 826.—		20 000.—
2040.02 Vermessungskosten	38 692.95	26 692.95		12 000.—
2041.01 Investitionen an Gemeindeligenschaften in Sirnach	575 691.10	385 647.90		190 043.20
205 Transitorische Passiven	309 955.—	414 609.50	104 654.50	
2051.01 TP Pachten und Mieten	700.—	10 171.—	9 471.—	
2059.01 TP Übrige	309 255.—	404 438.50	95 183.50	
22 Spezialfinanzierungen	822 683.15	993 075.15	170 392.—	
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	822 683.15	993 075.15	170 392.—	
2280.02 Spezialfinanzierung Feuerwehr	52 705.60	157 499.35	104 793.75	
2280.03 Erneuerungsfonds GZ Dreitannen	50 000.—	60 000.—	10 000.—	
2281.01 Einkauf in Pflichtschutzzräume	486 232.20	558 575.80	72 343.60	
2282.01 Vorfinanzierung Deckbelag im Gehren Wiezikon	17 000.—	17 000.—		
2282.02 Vorfinanzierung Erschliessung Zelglistrasse	16 745.35	—.—		16 745.35
2282.03 Vorfinanzierung Frauenfelderstrasse	200 000.—	200 000.—		
23 Eigenkapital	2 476 231.87	1 936 171.69		540 060.18
239 Kapital	2 476 231.87	1 936 171.69		540 060.18
2390.01 Eigenkapital	2 171 534.44	2 476 231.87	304 697.43	
2391 Gewinn-/Verlustvortrag	304 697.43	-540 060.18		844 757.61
Gesamtaktiven	11 756 483.07	11 924 686.14		
Gesamtpassiven	11 756 483.07	11 924 686.14		

KTO. 1021.01 AKTIEN UND ANTEILSCHEINE

Nominal Stück	Titelbezeichnung	Aktueller Kurs	Kurswert	Buchwert
3	Anteilscheine WAS Wohnen im Alter Sirnach à CHF 500.– (Kauf 1999)			CHF 1 500.–
1	Anteilscheine WAS Wohnen im Alter Sirnach à CHF 500.–			CHF 1.–
10	Anteile Genossenschaft Skilift Oberwangen, Fischingen	CHF 100.–	CHF 1 000.–	CHF 1 000.–
2900.–	Anteile Genossenschaft Regionales Pflegeheim Tannzapfenland	CHF 100.–	CHF 2 900.–	CHF 2 900.–
3100.–	Anteile Genossenschaft Regionales Pflegeheim Tannzapfenland	CHF 100.–	CHF 3 100.–	CHF 1.–
253	Vorzugs-/Namenaktien Frauenfeld-Wil-Bahn Frauenfeld à CHF 100.–			CHF 1.–
1	Aktie Frauenfeld-Wil-Bahn AG Frauenfeld à CHF 100.50			CHF 1.–
1.–	Anteil Genossenschaft für Heizölvorsorge St. Gallen	CHF 100.–	CHF 1.–	CHF 1.–
18000.–	Namenanteile Genossenschaft für Arbeitsvermittlung Hinterthurgau			CHF 1.–
100.–	Namenaktien Radio- und Fernseh-Genossenschaft Zürich	CHF 100.–	CHF 100.–	CHF 1.–
2	Namen-Stammaktien Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee + Rhein Schaffhausen	CHF 130.–	CHF 260.–	CHF 1.–
1000.–	Namenanteile Stadttheater St. Gallen	CHF 100.–	CHF 1 000.–	CHF 1.–
4	Namenaktien TMF Extraktionswerk AG à CHF 300.–			CHF 1.–
Total Kurswert			CHF 8 361.–	
Total Saldo Konto 1021.01 per 31. 12. 2001				CHF 5 410.–

ANGEFANGENE UND NOCH NICHT ABGERECHNETE PROJEKTE

Stand per 31.12.2001

Bezeichnung	Bankkonto	Soll-Saldo (+)	Haben-Saldo (-)	Bemerkungen
Lenzbüel Gloten	UBS 899.920.B2 K	CHF 22 087.05		H. Stutz / Sperrkonto

LAUFENDE KREDITE

Objekt	Bewilligt	Brutto Kreditbetrag*	gebucht bis 31.12.2001*	Saldo*	Über-/Unterschreitung Abgeschl. Kredite in %
Erschliessung Frecht Busswil	14.6.1999	CHF 3 510 000.—	CHF 2 611 264.60	CHF 898 735.40	
Kanalisation Winterthurerstrasse	9.3.2000	CHF 480 000.—	CHF 441 384.35	CHF 38 615.65	
GEP Genereller Entwässerungsplan	9.3.2000	CHF 495 000.—	CHF 263 512.75	CHF 231 487.25	
Ausbau Zelglistrasse mit Fussweg ^o	9.3.2000	CHF 205 000.—	CHF 263 006.40	CHF - 58 006.40	
Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	9.3.2000	CHF 200 000.—	CHF 125 116.15	CHF 74 883.85	
Sanierung Bühlstrasse Busswil	9.3.2000	CHF 120 000.—	CHF 2 349.75	CHF 117 650.25	
AV93 Amtliche Vermessung	9.3.2000	CHF 370 000.—	CHF 93 256.65	CHF 276 743.35	
Ausgleichszahlung an Schulgemeinden	12.3.2001	CHF 1 053 300.—	CHF 1 053 278.80	CHF 21.20	0.00%
Umbau Gemeindehaus	12.3.2001	CHF 190 000.—	CHF 190 043.20	CHF - 43.20	0.02%
San. Kanalisation Frauenfelder-/Wiesenstrasse	12.3.2001	CHF 145 000.—	CHF 158 800.95	CHF - 13 800.95	9.51%
Sanierung Pumpwerk Littenheid	12.3.2001	CHF 136 000.—	CHF 143 337.15	CHF - 7 337.15	
Landkauf/Parkplätze Wilerstrasse	6.11.2001	CHF 185 000.—		CHF 185 000.—	

* Beträge inkl. MWST

^o Zelglistrasse: Erschliessungskosten Wasser + Strom (CHV 55 398.85) in Kreditantrag nicht enthalten, da zu 100% perimeterpflichtig.

ALBERT MÜLLER-FONDS

Rechnungsjahr 2001

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.72, RB Sirnach	CHF	847.80	
Zinsen auf Obligationen, RB Sirnach	CHF	1 775.—	CHF 2 622.80

Ausgaben

Bankspesen (inkl. Depotgebühren etc.)	CHF	91.—	CHF 91.—
---------------------------------------	-----	------	----------

Vorschlag

CHF 2 531.80

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 2001	CHF	98 875.95	
Vorschlag	CHF	2 531.80	
Vermögen am 31. Dezember 2001			<u>CHF 101 407.75</u>

Vermögensausweis

Sparkonto 10302.72, RB Sirnach	CHF	80 489.75	
Obligation RB Sirnach, 30.4.2006, 3.75 %	CHF	20 000.—	
Verrechnungssteuer 2001	CHF	918.—	<u>CHF 101 407.75</u>

Kapital und Zinserzeug	01.01.2001	Veränd. +/-	31.12.2001	
Sparkonto RB Sirnach	CHF 33 083.25	CHF 47 406.75	CHF 80 489.75	
Obligationen	CHF 65 000.—	CHF - 45 000.—	CHF 20 000.—	
Verrechnungssteuer	CHF 792.70	CHF 125.30	CHF 918.—	<u>CHF 101 407.75</u>

ALTERS- UND PFLEGEHEIMFONDS

Rechnungsjahr 2001

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.65, RB Sirnach	CHF	110.05	
Zinsen auf Obligation, RB Sirnach	CHF	937.50	
Pachtzinsen	CHF	296.50	CHF 1 344.05

Ausgaben

Bankspesen (inkl. Depotgebühren etc.)	CHF	25.50	CHF 25.50
---------------------------------------	-----	-------	-----------

Vorschlag

CHF 1 318.55

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 2001	CHF	188 161.45	
Vorschlag	CHF	1 318.55	
Vermögen am 31. Dezember 2001			<u>CHF 189 480.—</u>

Vermögensausweis

Schuld bei der Politischen Gemeinde		CHF -404 267.65	
Bauland Feldstrasse, 21 AR, Parzelle 380		CHF 266 088.—	
Bauland Grünau, 21 AR, Parzelle 434		CHF 294 490.—	
Sparkonto 10302.65, RB Sirnach		CHF 7 803.—	
Obligation RB Sirnach, 1.7.2003, 3.75%		CHF 25 000.—	
Guthaben Verrechnungssteuer 2001		CHF 366.65	CHF 189 480.—

Kapital- und Zinserzeig	01.01.01	Veränd. +/-	31.12.01	
Bauland Kett 21 AR	CHF 266 088.—		CHF 266 088.—	
Bauland Grünau 21 AR	CHF 294 490.—		CHF 294 490.—	
Sparkonto RB Sirnach	CHF 6 427.35	CHF 1 375.65	CHF 7 803.—	
Debitor PG Sirnach	CHF -404 267.65		CHF -404 267.65	
Obligation	CHF 25 000.—		CHF 25 000.—	
Verrechnungssteuer	CHF 412.50	CHF -45.85	CHF 366.65	CHF 189 480.—

REVISORENBERICHT

Gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 16. Mai 2000 wurde die Jahresrechnung 2001 der Politischen Gemeinde Sirnach an einer Hauptrevision sowie die Steuerbuchhaltung folgender Prüfung unterzogen:

- Kontrolle der Belegordnung
- Ordnungsmässigkeit und Bewertung des Eigentums
- Bestand und Vollständigkeit der Aktiven und Passiven
- Stichproben hinsichtlich der Korrektheit der Belege und Buchhaltung sowie Kontrolle der Jahresrechnung
- Einhaltung der Finanzkompetenzen

Es konnte Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften festgestellt werden. Die Belege sind richtig geordnet und stimmen rechnerisch und buchmässig überein.

Die Steuerbuchhaltung wurde ebenfalls in Ordnung befunden. Der zentrale Steuerbezug erfolgt ordnungsgemäss. Die Abrechnung mit den einzelnen Gemeinden wurde für richtig befunden.

Wir beantragen den Stimmbürgern:

1. Die Jahresrechnung pro 2001 sei zu genehmigen.
2. Den verantwortlichen Organen sei für die grosse, umfassende und zuverlässige Arbeit, unter gleichzeitiger Entlastung, bestens zu danken.

Sirnach, 6. Februar 2002

Die Revisoren: Paul Brunschwiler
Thomas Burri
Hansulrich Thalmann

FINANZPLAN 2003 BIS 2006

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bereiche	2003		2004		2005		2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2 075	919	2 026	916	2 019	924	2 028	926
Öffentliche Sicherheit	662	214	585	190	588	179	591	180
Kultur und Freizeit	331	0	343	0	352	0	332	0
Gesundheit	192	2	140	1	143	2	145	1
Soziale Wohlfahrt	2 748	1 239	2 765	1 245	2 789	1 251	2 813	1 257
Verkehr	766	22	798	22	801	22	803	22
Umwelt und Raumordnung	369	122	337	77	372	123	340	63
Volkswirtschaft	109	123	122	123	110	123	111	123
Total Bereiche	7 252	2 641	7 116	2 575	7 175	2 623	7 163	2 573
Finanzen und Steuern	Steuerfuss 60 %		Steuerfuss 60 %		Steuerfuss 60 %		Steuerfuss 57 %	
Abschreibungen/Steuern	50		51		51		51	
Steuern, natürliche und jur. Personen		4 410		4 380		4 410		4 218
Steuern früherer Jahre		150		152		152		153
Strafsteuern		5		5		5		5
Bussen		10		10		10		10
Liegenschaftssteuern		226		227		228		230
Grundstückgewinnsteuern		101		101		102		102
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	10	17	10	17	10	17	10	17
Zinsen	235	105	235	105	234	99	234	97
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	97	264	97	264	98	264	98	264
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	789		741		675		618	
Neutraler Ertrag (Landverkauf)		400		400		400		400
Total Bereiche und Finanzen	8 433	8 327	8 250	8 234	8 243	8 310	8 175	8 068
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-106		-16		67		-108	

	2003	2004	2005	2006
Steuerkraft 1 %	73.5	73.0	73.5	74.0
Teuerung	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Abschreibungen	15%	15%	15%	15%

Investitionen und Aktivitäten

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bezeichnung	2003		2004		2005		2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeindestrassen	485		466		300		300	
Landverkauf Frecht Buswil		790		390		390		390
Total Investitionseinnahmen/-ausgaben		305		-76		90		90

Bemerkungen

Im obenerwähnten Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen. Wie bereits im letztjährigen Finanzplan aufgezeigt, wurde der prognostizierte Steuerertrag im 2003 mit einer weiteren Reduktion des Steuerfusses von 3 Prozent, d.h. mit neu 60% berechnet. Weiter geplant ist, den Steuerfuss erst im Jahre 2006 – und nicht wie vorgesehen im 2005 – um nochmalige 3% auf 57% zu senken. Infolge der voraussichtlichen Reform der Familienbesteuerung im Jahre 2003 – welche den Steuerertrag negativ beeinflussen wird – erfolgt die Anpassung des Steuerfusses etwas verzögert, da die Auswirkungen noch nicht bekannt sind.

Die vorgesehenen Investitionen ersehen Sie aus der Tabelle Investitionen und Aktivitäten.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die auch dieses Jahr wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst wird.

KONSTITUIERUNG FÜR DIE AMTSDAUER 1999 – 2003 (AB 01.01.2002)

GEMEINDERAT	Ressort	StellvertreterIn
• Baumann Kurt, Gemeindeammann, Sirnach	Verwaltung/Finanzen	Hugo Hegelbach
• Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeam., Busswil	Techn. Betriebe	Kurt Baumann
• Hohl Thomas, Sirnach	Umwelt	Ruedi Wendel
• Keller Heinrich, Wiezikon	Sicherheit	Roland Weinhappl
• Klarer Myrta, Sirnach	Volkswirtschaft	Heinrich Keller
• Manz Marianne, Sirnach	Soziales	Myrta Klarer
• Schmidlin Alfons, Horben, Wiezikon	Gesundheit	Marianne Manz
• Weinhappl Roland, Sirnach	Bauamt	Kurt Baumann
• Wendel Ruedi, Wiezikon	Sport/Kultur/Bildung	Thomas Hohl

KOMMISSIONEN VOM VOLK GEWÄHLT

Rechnungsprüfungskommission

- Brunschwiler Paul, Sirnach
 - Thalmann Hans Ulrich, Wiezikon
 - Burri Thomas, Sirnach
- Suppleanten:
- Quinter Regula, Busswil
 - vakant

Urnenoffizianten

- Alber Guido, Sirnach
 - Bischof Franz, Sirnach
 - Bischofberger Rosmarie, Wiezikon
 - Egli Max, Wiezikon
 - Greb Hanspeter, Busswil
 - Kühne Brigitte, Sirnach
 - Oswald Paul, Sirnach
 - Ott Werner, Sirnach
 - Stahl Leo jun., Busswil
 - Thalmann Eva, Sirnach
- Suppleanten:
- Meier Heinrich, Sirnach
 - Müller Bruno, Busswil
 - Schneggenburger Hedi, Sirnach
 - vakant

KOMMISSIONEN MIT SELBSTÄNDIGER ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Flur- und Landschaftsschutzkommission

- Hohl Thomas, Gemeinderat, Präsident
 - Keller Heinrich, Gemeinderat, VP
 - Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeam.
 - Schmidlin Alfons, Gemeinderat
 - Wohlfender Peter, Sirnach
- Suppleant: Marti Ernst, Wiezikon
- Sekretariat:
- Ott Werner, Bauamt

Fürsorgekommission

- Manz Marianne, Gemeinderätin, Präs.
 - Etter Jakob, Sirnach, VP
 - Brülisauer Kuno, Busswil
 - Keller-Früh Karin, Wiezikon
 - Stocker Lisbeth, Sirnach
- Sekretariat:
- Küpfer Alfred, Leiter Sozialamt

Vormundschaftsbehörde

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präs.
- Manz Marianne, Gemeinderätin, VP
- Bieser Werner, Notar (Sekretariat)
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Keller Heinrich, Gemeinderat
- Klarer Myrta, Gemeinderätin

Schlichtungsbehörde für das Mietwesen

- Küpfer Otto, Sirnach, Präsident
 - Schrepfer Bea, Busswil (Vermietervertreter)
 - Durisch Jürg, Sirnach (Mietervertreter)
- Suppleanten:
- Bill Rolf (Vermietervertreter)
 - Mietervertreter vakant
- Sekretariat:
- Eilinger Silvia, Zivilstandsbeamtin

FACHKOMMISSIONEN

Baufachkommission

- Weinhappl Roland, GR, Präsident
- Baumann Kurt, Gemeindeammann, VP
- Leuenberger Urs, Sirnach
- Schmucki Josef, Sirnach
- Schmidt Andreas, Sirnach
- Qinter Christoph, Busswil
- Wohlfender Peter, Sirnach

Suppleanten:

- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeam.
- Keller Heinrich, Gemeinderat
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat

Sekretariat:

- Schwager Heinrich, Bausekretär

Werkkommission für die Technischen Betriebe

(wird ab Gründung der EW Sirnach AG aufgehoben)

- Hegelbach Hugo, Vize-GA, Präsident
- Gründler Roman, Sirnach, VP
- Blunski Bruno, Wiezikon
- Sammer Ernst, Sirnach
- Ammann Christoph, Sirnach

Sicherheitskommission

- Keller Heinrich, Gemeinderat, Präsident
- Weinhappl Roland, Gemeinderat, Vize
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Roman Schwager, FW-Kdt
- Gemperle Marcel, Stv-FW-Kdt
- Genewein Urs, Wiezikon, Chef ZSO
- Kilchenmann, Ruedi, Stv-ZSO

Sekretariat:

- Kühne Walter, Techn. Sekretär

Personalkommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident.
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann.
- Klarer Myrta, Gemeinderätin
- Kühne Walter, Mitarbeitervertreter
- Schwyter Dani, Mitarbeitervertreter

Betriebskommission für das «Gmeindsschürli Wiezikon»

- Wendel Ruedi, Gemeinderat, Präsident
- Hohl Thomas, Gemeinderat
- Bischofberger Bruno, Wiezikon

Sekretariat:

- Ott Werner, Bauamt

Betriebskommission Gemeindezentrum

Dreitannen (Vertreter der PG)

- Baumann Kurt, Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin
- Wendel Ruedi, Gemeinderat

Sekretariat:

- Ott Werner, Bauamt

Betriebskommission für die gemeindeeigenen Mehrzweckräume in der Schulanlage Busswil

- Wendel Ruedi, Gemeinderat, Präsident
- Breu Markus, Busswil
- Blöchliger Josef jun., Busswil

Sekretariat:

- Ott Werner, Bauamt

Stockwerkeigentum:

- Siegfried Elisabeth, Busswil
- Breu Markus, Busswil

Finanzkommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präs.
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin

Sekretariat:

- Nef Willy, Finanzchef

Friedhofkommission

- Schmidlin Alfons, Gemeinderat, Präsident
- Manz Marianne, Gemeinderätin, VP
- Wendel Ruedi, Gemeinderat
- Krähenmann Roland, kath. Sirnach
- Oswald Paul, evang. Sirnach

Sekretariat:

- Eilinger Silvia, Friedhofvorsteherin
- Egli Niklaus, mit beratender Stimme
- Möller Sven, mit beratender Stimme

Planungskommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präs.
- Weinhappl Roland, Gemeinderat, VP
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat

- Je ein Vertreter der Aussenorte bei Bedarf

Sekretariat:

- Ruesch Peter, Gemeindeschreiber

DELEGIERTE DES GEMEINDERATES

Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM)	Baumann Kurt
ARA Wil	Hegelbach Hugo
Beratungs- und Fürsorgestelle Alkohol und Drogen (BAD)	Schmidlin Alfons
Beratungsstelle für Tuberkulosen- und Langzeitkranke	Schmidlin Alfons
Bibliothek	Wendel Ruedi
Genossenschaft Arbeitsvermittlung Hinterthurgau	Baumann Kurt
	Klarer Myrta
Pflegeheim Tannzapfenland, Münchwilen	Klarer Myrta
Interkantonale Regionalplanungsgruppe Wil (IRPG)	Baumann Kurt
Kehrriichtabfuhrverband Hinterthurgau	Hohl Thomas
	Wendel Ruedi
Parkbad an der Murg	Wendel Ruedi
Tageselternverein	Manz Marianne
Regionale Tierkörpersammelstelle	Hohl Thomas
Regionale Wasserversorgung Hinterthurgau	Hegelbach Hugo
Spitex	Manz Marianne
Stockwerkeigentümergeinschaft Gemeindehaus	Baumann Kurt
	Klarer Myrta
Thurgau Tourismus	Klarer Myrta
Thurgauische Verkehrsvereinigung	Klarer Myrta
TMF Extraktionswerk AG	Hohl Thomas
Unterhaltskorporationen	Weinhappl Roland
Verein für Mütter- und Väterberatung Bezirk Münchwilen	Schmidlin Alfons
Verein Teenie-Talk	Wendel Ruedi
WAS, Wohnen im Alter Sirnach	Schmidlin Alfons
	Nef Willy
Wirtschaftsförderung Hinterthurgau	Baumann Kurt
	Klarer Myrta
Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB)	Baumann Kurt
	Hohl Thomas

FUNKTIONÄRE

Gemeindestelle für Landwirtschaft	Peter Wohlfender, Bühlstr. 14, 8370 Sirnach, Tel. 966 26 45 Stellvertreter: Ernst Marti, Rehhof, 8372 Wiezikon, Tel. 966 32 28
Revisoren	
der Vormundschaftsrechnungen	Mitglieder der Vormundschaftsbehörde
Branntwein-Kontrolleur	Ammann Hermann, Rosenstr. 11, 8360 Eschlikon, Tel. 971 11 04
Desinfektor	Politische Gemeinde Rickenbach, Tel. 929 70 40 Werner Vopper, Violastr. 11a, 9535 Wilen, Tel. 923 62 11, Natel 079 433 89 94
Feuerungskontrolleur /Kaminfeger	Hug Jakob, Stationsstr. 4, 8360 Wallenwil, Tel. 971 21 41
Pferdekontrolle	Politische Gemeinde Sirnach, Tel. 969 34 34
Pilzkontrolle	Cornelia Egger, Oberdorf 4, 9507 Stettfurt, Tel. 052 376 16 05
Bestattungsinstitut	Brühlmann Fredy, Kapellstr. 13, 9543 St. Margarethen, Tel. 966 55 06
Tierkörpersammelstelle	Ruckstuhl Louis, Büfelderstr. 23b, 8370 Sirnach, Betriebswart, Tel. 966 17 93
Unterhalt Friedhöfe	Kath. Sirnach–Egli Grün AG, Fischingerstr. 34, 8370 Sirnach, Tel. 966 11 58 Evang. Sirnach–Gärtnerei Möller, Gartenstr. 5, 8370 Sirnach, Tel. 966 11 70
Strassenaufsicht	Weinhappl Roland, Erlimattstr. 2, 8370 Sirnach, Tel. 966 27 38

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER GEMEINDEVERWALTUNG

Stand per 01.01.2002

- | | |
|---|---|
| • Baumann Kurt, Gemeindeammann | Vizegemeindeammann: Hegelbach Hugo |
| • Rüesch Peter, Gemeindeschreiber | Stellvertreterin: Eilinger Silvia |
| • Eilinger Silvia, Zivilstandsbeamtin /
Friedhofvorsteherin | Stellvertreter: Bolliger Isabelle, Rüesch Peter |
| • Schrackmann Antonia, Einwohnerkontrolle | Stellvertreter: Kühne Walter |
| • Kühne Walter, Sekretariat Sektionschef /
AHV-Stelle/Arbeitsamt | Stellvertreterin: Schrackmann Antonia |
| • Nef Willy, Steuersekretär / Finanzchef | Stellvertreter: Schwyter Daniel |
| • Schwyter Daniel, Steuerkassier | Stellvertreter: Nef Willy |
| • Reinhard Daniela, Steueramt | |
| • Küpfer Alfred, Fürsorger / Amtsvormund | Stellvertreterin: Schär Ruth |
| • Schär Ruth, Sekretariat Fürsorgeamt /
Alimenteninkasso | Stellvertreter: Küpfer Alfred |
| • Keller Karin, Stundenhilfe Fürsorgeamt | |
| • Gämperli Johanna, Teilzeit
Amtsvormundschaft | Stellvertreter: Küpfer Alfred |
| • Schwager Heinrich, Bauamt | Stellvertreter: Ott Werner |
| • Ott Werner, Sekretär Bauamt | Stellvertreter: Schwager Heinrich |
| • Bolliger Isabelle, Buchhaltung | Stellvertreter: Nef Willy |
| • Gründler Karl, Strassenmeister | Stellvertreter: Ackermann Werner |
| • Ackermann Werner, Liegenschaften- /
Strassenwart | Stellvertreter: Gründler Karl |
| • Hugger Martin, Abwart Dreitannen /
Zivilschutz | |
| • Andres Stefanie, Lehrling | 3. Lehrjahr |
| • Dönni Verena, Lehrling | 3. Lehrjahr |
| • Gasser Nicolas, Lehrling | 2. Lehrjahr |
| • Guglielmo Andreas, Lehrling | 2. Lehrjahr |
| • Camenzind Mirjam | 1. Lehrjahr |
| • Schneeberger Matthias | Mediamatik-Lehrling |